

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 88

Holger Ahrens
**XING, LinkedIn
und Co. sind
nicht nur was für
alte Säcke!**

S. 108

Petra Polk
**Wie kommen
Sie beim Net-
working leicht
ins Gespräch**

S. 74

René Borbonus
**Nervosität –
Kein Grund,
nervös zu
werden...**

S. 15

campushunter vor Ort
**Rund um die Formula Student Germany
Wettbewerbsklasse Driverless feiert
Weltpremiere**

S. 41

 **KNORR-BREMSE**

www.knorr-bremse.de
SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
MÜNCHEN



Digitalisierung – die Arbeitswelt im Wandel

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Der digitale Wandel verändert fortwährend die Aufgabenbereiche von Menschen. Neue Berufe entstehen und das rasante Tempo dieser Entwicklung fordert produktives, innovatives und motiviertes Arbeiten über Fachgebiete und Landesgrenzen hinweg. Die Herausforderung dabei ist, die Studierenden durch entsprechende Ausbildungen auf die veränderte Arbeitswelt bestmöglich vorzubereiten.

Die Möglichkeiten, die sich dem qualifizierten akademischen Nachwuchs bieten, sind dafür aber vielschichtig. Es gilt herauszufinden, in welcher Branche und bei welchem Unternehmen man seine persönliche Herausforderung findet. Wie sieht Ihr persönlicher Traumarbeitgeber aus?

Der aktuelle campushunter kann dabei helfen – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

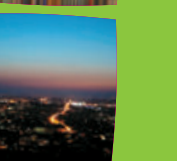
Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, dem Formula Student e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Chancen nutzen, die der digitale Wandel Ihnen bietet sowie Erfolg in Studium und Berufseinstieg..

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



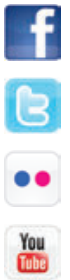
Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221 / 798-902
Fax: 06221 / 798-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e.V.



Anja Hofmann

Vorstandsmitglied der Deutschen Bildung
(Studienfinanzierung)
Expertin für Coaching/Training von
Studenten, Absolventen und Young Professionals

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

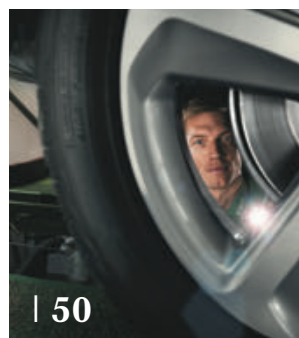
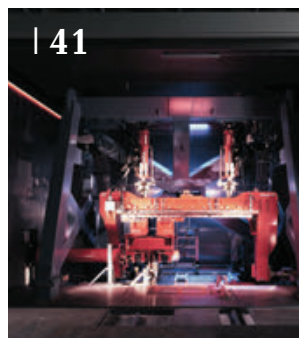
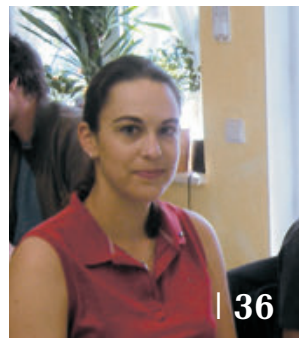
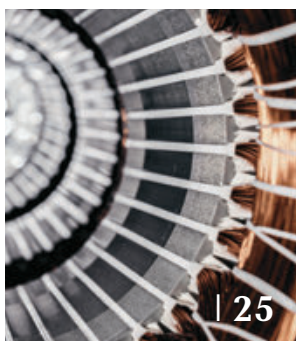
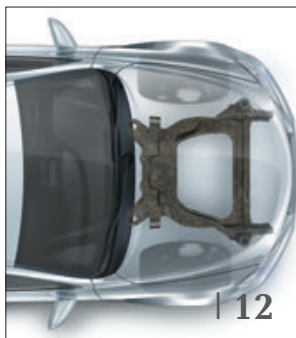
wenn junge Menschen nicht nur die Chance eines Studiums nutzen, sondern später auch in einem Job wirken, der genau zu ihnen passt, kann eigentlich nichts mehr schief gehen. Menschen sind zufrieden und motiviert, wenn sie ihr Wissen einsetzen können und als Persönlichkeit gesehen und gewertschätzt werden. Wie in einer funktionierenden Beziehung kommt es hier auf ein möglichst gutes Match an: Wer passt zu mir? Das fragen sich Bewerber genauso wie Unternehmen. Mit passenden Mitarbeitern bleiben Organisationen lebendig und beweglich. Unverzichtbar in Zeiten, wo der Begriff „Tagsgeschäft“ durch Change-Management abgelöst wird.

campushunter macht sichtbar, wo es funken könnte. Im Berliner Start-up, auf der grünen Wiese in der Provinz,

in der wertestabilen Kultur eines Familienunternehmens oder im internationalen Großkonzern. Bestmögliche Information ist die Vorstufe zum idealen Match. Ihr zukünftiger Arbeitgeber präsentiert sich vielleicht in dieser campushunter-Ausgabe.

Solch eine Entdeckung wünscht Ihnen Ihre

Anja Hofmann
Deutsche Bildung AG



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Anja Hofmann**
Deutsche Bildung e.V.
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 12 | Magna International**
Smarter, Cleaner, Safer, Lighter, Affordable
- 15 | campushunter vor Ort**
Formula Student Germany 2017
- 20 | Faurecia Automotive GmbH**
Hidden Champions
- 23 | TUfast e. V. Racing Team der TU München**
One Team – Three Cars – TUfast!
- 25 | MAHLE**
Was wir machen – MAHLE im Überblick.
- 30 | Interview mit Reiter Young Stars**
Traumberuf Renningenieur
- 32 | Daimler AG**
Talente mit „digital skills“ gesucht
- 35 | VDI**
VDI Studenten und Jungingenieure
- 36 | Schaeffler AG**
Mein Weg mit Schaeffler
- 39 | munichMotorsport / Hochschule München**
#PASSIONWORKS
- 41 | Knorr-Bremse AG**
Investition in die Zukunft
- 45 | ATHENE RacingTeam**
Phönix aus der Asche!
- 47 | Jakob Mooser GmbH**
Weltweit renommiertes Testlabor
- 49 | Hochschule München**
Masterstudiengang „Ingenieurakustik“ für die Bauwirtschaft
- 50 | DEKRA**
Auch als Arbeitgeber ein sicherer Partner.
- 53 | Karrieretipps**
Wenn junge Füchse auf alte Hasen treffen
- 54 | campushunter online**
Karriere auf allen Seiten

- 56 | EOS GmbH – Electro Optical Systems**
Ein Job. Unendliche Möglichkeiten.
- 59 | HOKO**
HOCHSCHULKONTAKTMESSE
- 60 | AIESEC e. V.**
Für die Zukunft vorbereitet?
- 62 | Karrieretipps**
Do's and Don'ts im Bewerbungsgespräch
- 64 | Rheinmetall Group**
Der Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit.
- 67 | Karrieretipps**
Wie finde ich den perfekten Arbeitgeber?
- 69 | women's career corner**
Sind Innovationen weiblich?
- 70 | ENGIE Deutschland**
Wo sich Eigenverantwortung mit Qualität verbindet.
- 73 | Strasczeg Center for Entrepreneurship**
Stylische E-Bikes leicht gemacht
- 74 | René Borbonus**
Kein Grund, nervös zu werden...
- 76 | EGGER – Mehr aus Holz**
Wir machen mehr aus Holz
- 79 | IKORO**
Industrie- und Kontaktmesse Rosenheim
- 80 | btS e.V.**
Let Life Sciences Meet You
- 83 | Krones AG**
Ein Unternehmen mit vielen Facetten
- 87 | TU München**
Studierende der TUM siegen mit schnellster Hyperloop Kapsel
- 88 | Karrieretipps**
XING, LinkedIn und Co. sind nicht nur was für alte Säcke!
- 90 | Advantech-DLoG**
Herausforderung Theorie und Praxis.
- 93 | MARKET TEAM e. V.**
Ehrenamt – Mehrwert oder verlorene Zeit?
- 94 | Ludwig-Maximilians-Universität München**
Campus-News
- 96 | Bayerische Landesbank**
Hier geht's nach oben
- 99 | Munich Business School**
Als Student ins Auslandssemester, als Unternehmer zurück
- 100 | akademika augsburg**
Starte Deine Karriere jetzt
- 101 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. München**
Gemeinsam Marketing erleben!



| 56



| 83



| 64



| 90



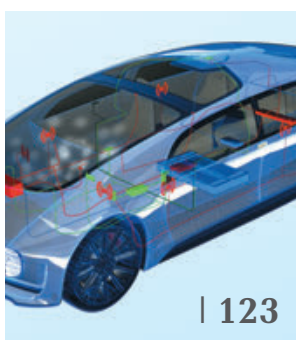
| 70



| 96



| 76



103 | bonding-studenteninitiative e.V.

Was ist eigentlich dieses „bonding“?
Und wer steckt dahinter?

104 | Diehl Stiftung & Co. KG

Innovativ in die Zukunft

107 | Hochschule Fresenius München

Der Accelerator idego unterstützt junge Unternehmer vor Ort in Ruanda

108 | Karrieretipps

Wie kommen Sie beim Networking leicht ins Gespräch

110 | Festo AG & Co. KG

Impulse setzen für Ihre eigene Zukunft

113 | Karrieretipps

Keine Angst vorm Assessment Center

114 | Wissenswertes

Bitte einchecken im Hotel Luftmatratze

116 | LEDVANCE GmbH

LEDVANCE Early Career Program

119 | IAESTE an der TUM e.V.

Entdecke die Welt mit IAESTE

121 | ELSA-Deutschland e.V.

Markenfakes: Nutzen – ja, Verkaufen – nein

122 | TU München

Segelflugzeug mit neuartigem Flügel-Rumpf-Übergang

123 | Telemotive AG

Create automotive future!

127 | IKOM

Das Karriereforum an der TU München

128 | Karrieretipps

Mit der richtigen Haltung zum neuen Job

130 | Bundesnachrichtendienst

Cyber-Sicherheit im Bundesnachrichtendienst

134 | Wieland-Werke AG

CU @ Wieland: Kupfer verbindet

137 | Wissenswertes

Warum wir mal wieder dumpf ins Feuer glotzen sollten!

139 | univativ GmbH & Co. KG

Stellenanzeigen richtig lesen: Unsere Tipps

141 | AIESEC in der Region München

So many Opportunities!

142 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.

MTP – Der Marketing-Verein zum Mitmachen

143 | Studentenfutter

Hackburger und Cannelloni

145 | Fit und gesund durch's Studium

Kalorieninferno Weihnachten

146 | Thost Projektmanagement

Visionen werden Wirklichkeit



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

19. Regionalausgabe München

ISSN 2196-9418

Wintersemester 2017/2018

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler






Redaktion: Heike Groß
Daniela Keßler

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 ADVANTECH bio6 <small>Digital Logistics & Fleet Management</small>	 Bayern LB	 BMW GROUP	 Humboldt-Universität zu Berlin	DAIMLER	 DEKRA	DIEHL
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓		✓	✓	
Antriebstechnik:			✓		✓		
Architektur:			✓		✓	✓	
Automatisierungstechnik:			✓		✓		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓		✓		✓
Bauingenieurwesen:					✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:							
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓				✓
Chemie/Technische Chemie:			✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓		✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓		✓		✓
Erneuerbare Energien:			✓		✓		
Facility Management:							
Feinwerktechnik:			✓		✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓		✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓	✓		✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓	✓	✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓		✓		✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓		✓	✓	✓		✓
Kommunikationswissenschaften:	✓		✓		✓		
Kunststofftechnik:			✓		✓		✓
Lebensmitteltechnologie:							
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓		✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓		✓		✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓		
Maschinenbau:			✓		✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓	✓	✓		✓
Mechatronik:	✓		✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓		✓		✓		
Medizin/Pharma:			✓		✓		
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓		✓		
Optische Technologien:			✓		✓		
Physik:		✓	✓	✓	✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:			✓		✓		✓
Psychologie:	✓		✓		✓		
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓	✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓		✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓		✓		✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓		✓		
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓		✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓		✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓		✓	✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓		✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓		✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓		✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓		✓	✓	✓
siehe Seite	90	96	U4	130	32	50	104



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓		✓		
Antriebstechnik:				✓		
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:				✓		✓
Banking/Finance/Controlling:	✓			✓		✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓		
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓	✓		✓		
Facility Management:		✓				✓
Feinwerktechnik:				✓	✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓			✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓					
Kommunikationswissenschaften:	✓					
Kunststofftechnik:	✓		✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓			✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓		
Marketing/Vertrieb:	✓		✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓			
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:				✓	✓	
Optische Technologien:						
Physik:			✓			
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:						✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:	✓	✓				
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓	✓				✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓			✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓	✓
siehe Seite	76	70	56	20	110	41

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



	KRONES	LEDVANCE	MAGNA	MAHLE	MOOSER	RHEINMETALL GROUP
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓		✓			
Antriebstechnik:	✓		✓	✓		✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✓					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓		✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:						
Feinwerktechnik:		✓				✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓		✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					✓	✓
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:	✓	✓		✓		
Lebensmitteltechnologie:	✓					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓	✓		✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓		✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓		✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓	✓		✓
Mechatronik:	✓		✓	✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓		✓	✓	
Optische Technologien:	✓	✓		✓		
Physik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓		✓
Psychologie:			✓			
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓			✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓		✓		✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓		✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:				✓		✓
siehe Seite	83	116	12	25	47	64



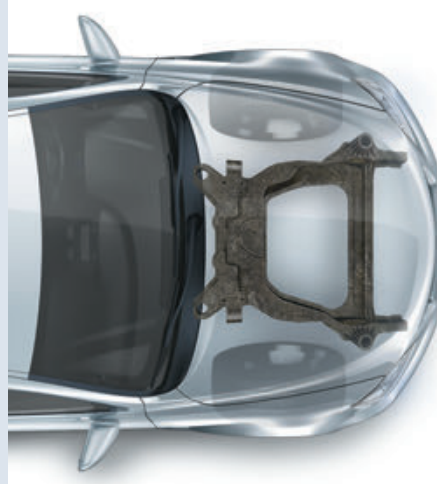
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Antriebstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Architektur:			✓			
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓			✓	✓	✓
Bauingenieurwesen:			✓	✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓		
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓			✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓		✓	
Facility Management:						
Feinwerktechnik:	✓					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓			✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:				✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓		✓		
Kommunikationswissenschaften:					✓	✓
Kunststofftechnik:	✓					
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓			✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓	✓	
Marketing/Vertrieb:	✓			✓	✓	
Maschinenbau:	✓		✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓			✓	✓	
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						✓
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓			✓		
Optische Technologien:						
Physik:	✓		✓	✓	✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓			✓	✓	✓
Psychologie:	✓					
Rechtswissenschaften/Jura:	✓					
Schiffstechnik/Meerestechnik:					✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓	✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				✓	✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓	✓	✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✓	✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓			✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓			✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓			✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:						
siehe Seite	36	123	146	139	U2	134

Smarter, Cleaner, Safer, Lighter, Affordable



» Magna mit seinem Hauptsitz im kanadischen Aurora bei Toronto ist seit 1962 eine börsennotierte Aktiengesellschaft und heute einer der führenden Automobilzulieferer der Welt. Wir sind führend bei der Entwicklung kompletter Fahrzeuge und in der Auftragsfertigung, unsere Produktpalette umfasst Karosserien, Fahrwerke, Außenteile, Sitze, Antriebsstränge, aktive Fahrerassistenz- und Kamera-Sichtsysteme, Spiegel, Schließ- und Dachsysteme, verbunden mit den dafür notwendigen Elektronik- und Softwarelösungen. Wir verfügen über 327 Produktionsstätten sowie 100 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 29 Ländern. Magna-Produkte sind in mehr als 67 Prozent aller Fahrzeuge weltweit vertreten, die zwischen 2017 und 2019 neu auf den Markt kommen. Mehr als 161.000 Mitarbeiter tragen dank innovativer Prozesse und Weltklasse-Herstellung zu höherer Wertschöpfung für unsere Kunden bei.

In den kommenden Jahren wird das größte Wachstum in der Automobilproduktion und bei Fahrzeugverkäufen in den nichttraditionellen Märkten wie China, Südamerika, oder Indien stattfinden. Magna ist in all diesen Regionen nicht nur vor Ort, sondern arbeitet aktiv am geschäftlichen Wachstum. Unsere Aktivitäten erstrecken sich über 4 Kontinente und 29 Länder, sodass wir mit unserem globalen Fußabdruck jeden großen Automobilhersteller weltweit unterstützen können. Unser Ziel ist es, für



Der Hilfsrahmen aus Carbonfaser ist bei einem gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekt von Magna und Ford entstanden, in dem mögliche Vorteile sowie technische Herausforderungen von carbonfaserverstärkten Verbundmaterialien im Chassis sowie der resultierenden Gewichtsreduzierung untersucht werden.

unsere Kunden der bevorzugte Lieferant in der Automobilindustrie zu sein, indem wir innovative Produkte und Prozesse sowie Weltklasse-Herstellung zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis liefern. Wir wollen Arbeitgeber erster Wahl, ein ethischer und verantwortungsvoller Corporate Citizen sein. Innovation bei Magna bedeutet, Ideen nicht nur zu entwickeln, sondern auch auf den Markt zu bringen. Der Schlüssel zum Erfolg sind hierbei unsere Mitarbeiter. Weltklasse-Fertigung ist eine Reise, die nie zu Ende geht. Wir verpflichten uns zu Qualität und kontinuierlicher Verbesserung.

Das Handeln von Magna folgt genau definierten Innovationssäulen:

- **Smarter:** Unser Ziel ist ein intelligentes und funktionelles Fahrzeug, das allen Insassen ein verbessertes Fahrerlebnis bietet.
- **Cleaner:** Über den gesamten Lebenszyklus des Fahrzeugs setzen wir die Ressourcen unserer Erde effizient ein und halten somit Auswirkungen auf die Umwelt gering.
- **Safer:** Wir erstellen Systeme, die Fahrer, Beifahrer und Fußgänger in allen Fahrsituationen schützen.
- **Lighter:** Wir setzen in allen Bereichen auf Gewichtsreduzierung und optimieren den Einsatz von Rohstoffen.
- **Affordable:** Unsere hochqualifizierten Teams aus kreativen Köpfen haben sich dazu verpflichtet, neue, leistbare Technologien für Kunden auf der ganzen Welt zu entwickeln.

Magna hat sich verpflichtet, in allen Ländern, in denen wir vertreten sind, Geschäfte mit Integrität, Fairness und Respekt zu führen. Magnas einzigartige Unternehmenskultur basiert auf Fairness und Rücksichtnahme auf die Mitarbeiter und bekräftigt, dass Ihr Einsatz und Engagement grundlegend für unseren Unternehmenserfolg sind. Das Prinzip der Offenen Tür hilft dabei, Ideen und Vorschläge für Verbesserungen und Innovationen an der richtigen Stelle vorzustellen. ■

Um Autofahrern eine bessere Fahrbahnausleuchtung und Autoherstellern individuelle Designoptionen zu ermöglichen, hat Magna die D-Optic™ LED-Scheinwerfer auf den Markt gebracht. D-Optic ist die nächste Generation von LED-Scheinwerfern und in der Branche einzigartig.

Powerful ideas come from fresh perspectives.

At Magna, we are committed to nurturing bold young minds in science, engineering and technology. By helping students learn today, they will gain new perspectives to lead tomorrow.

To transform the future of mobility and automotive, we need to invest in it.

Thank you for inspiring us.

magnacareers.com

transform:
perception



DRIVING EXCELLENCE.
INSPIRING INNOVATION.

Kontakt

Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magna.com/careers

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online: Sie können sich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns Ihren Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugentwicklung und Auftragsfertigung, Elektronik, Dachsysteme, Schließsysteme, Sichtsysteme, Sitzsysteme, Außenausstattungen, Antriebssysteme, Karosserie & Fahrwerksysteme

■ Anzahl der Standorte

327 Produktionsstätten, 100 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 29 Ländern

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: mehr als 161.000
Deutschlandweit: mehr als 23.000

■ Jahresumsatz

In 2016: 36,45 Mrd. US-Dollar

■ Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

■ Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

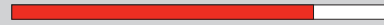
■ Warum bei Magna bewerben?

Warum nur für einen Automobilhersteller arbeiten, wenn man für die ganze Industrie tätig sein kann?

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%

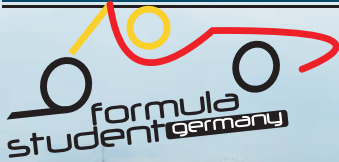


Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität



Formula Student Germany 2017 – hier ging es auch ohne Pilot auf die Rennstrecke

» Automatisiertes Fahren das Zukunftsthema – die neue Wettbewerbsklasse Formula Student Driverless feierte 2017 in Hockenheim Weltpremiere.

Rund 4.000 Studierende in 115 Teams aus 24 Nationen gingen dieses Jahr erstmals in drei Wettbewerbsklassen an den Start – in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, in der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, und in der Formula Student Driverless (FSD). Mit dem Ziel, den Ingenieurwachstum nachhaltig zu fördern, veranstaltet der Formula Student Germany e.V am Hockenheimring bereits zum zwölften Mal diesen internationalen Konstruktionswettbewerb. Ideeller Träger der Veranstaltung ist der VDI (Verein Deutscher Ingenieure).

Wir campushunter sind ja schon routiniert unterwegs bei der FSG – immerhin war es dieses Jahr bereits unser zehntes Event, jedoch das Thema Driverless macht auch uns gespannt wie Flitzebogen. Aber für alle die Leser, die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären:

Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket. Den Studierenden wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Fertigung, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Teams arbeiten ähnlich wie ein mittelständisches Unternehmen, das einen Prototypen für eine mögliche Serienproduktion präsentiert.

Die Nachwuchsingenieure verknüpfen dabei erfolgreich graue Theorie der Hochschule mit erlebnisreicher Praxis auf und neben der Rennstrecke, und konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen während der FSG und weiteren weltweiten Events ihr Können in 8 Disziplinen unter Beweis. Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteur-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz

unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kosten, ein geringer Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können. Viele der sogenannten Softskills wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden von den Teilnehmern früh erworben, was die Berufschancen enorm steigert.

Doch nicht nur für die Studierenden ist die Teilnahme gewinnbringend, sondern auch für zukünftige Arbeitgeber. Viele Unternehmen engagieren sich und hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von morgen überzeugen zu können, denn die FSG dient auch als Indikator für die Ausbildungsqualität von Ingenieuren und als direkte Recruiting-Plattform. Über Sponsoring einzelner Teams, Awards und die Entsendung von Jurymitgliedern werden persönliche Kontakte mit den engagierten Teammitgliedern geknüpft. →



Zu den Sponsoren 2017 gehörten Audi, BASF, BMW Group, Bosch, Brose, Brunel, Continental, Daimler, Etas, Faurecia, IAV, Magna, Mahle, MAN, MathWorks, MTU, Opel, Porsche, Schaeffler, Siemens, SKF, VDI, VW und ZF.

Selbst aus den Vorstandsetagen der Unternehmen gab es Besuch in Hockenheim. Opel freute sich über Vice President Engineering Christian Müller und bei Faurecia durfte ich mich in einem längeren Gespräch mit Vice President Clean Mobility Europe Mathias Miedreich von seiner Begeisterung für die FSG überzeugen.



Auch Motorsport-Promi wie Mike Rockefeller folgte der Einladung von Schaeffler zu einem meet and greet, fachsimpelte mit den Teams und stellte sich für unzählige Erinnerungsfotos und Autogramme zur Verfügung.



Insgesamt 65 Teams gingen bei der FSC mit ihrem Verbrenner an den Start. Bei der FSE mit den Elektroboliden waren es 35 Teams. So viele wie in keinem anderen Land. Damit erwerben Studierende nicht nur das Know-how über elektrische Antriebe, sie werden auch auf eine der größten Herausforderungen der Automobilindustrie vorbereitet, größere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu erreichen. Elektrische Antriebe werden die Mobilität der Zukunft mitbestimmen. Die industrielle Entwicklung von Elektroautos läuft auf Hochtouren und ihr wirtschaftliches, technologisches sowie ökonomisches Zukunftspotential ist unumstritten.

Geschäftsmodells (Business Plan Presentation) werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid-Pad/Wet-Pad, Autocross, Fuel/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an.

Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar. Wer beim Endurance-Rennen keine Punkte sammeln kann, hat keine Chance zum Sieg. Freud und Leid sind bei diesem Rennen nah beieinander und man erlebt jubelnde Teams, als auch solche, die am Boden zerschmettert sind, weil sich ihr Traum von einer Platzierung durch eine „Did not finish“ in Luft auflöste.

Mehr als doppelt so viele Teams aus aller Welt hatten sich um einen der heiß begehrten Startplätze beworben. Bei der autonomen Premiere waren immerhin schon 15 Teams der Herausforderung gefolgt.

Neben den drei statischen Disziplinen Konstruktion (Engineering Design), Kostenplanung (Cost Analysis) und der Vorstellung des

Die Automobilindustrie arbeitet mit Hochdruck an autonomen Fahrzeugen und in der weltweit ersten Formula Student Driverless stellten sich die Studierenden ebenfalls dieser Challenge. Damit wird der Nachwuchs auf Trends der Branche vorbereitet und innovativer Ingenieurwachstums gefördert.



Die neue Wettbewerbsklasse befindet sich daher am Puls der Zeit und wurde natürlich schon im Vorfeld heiß als Highlight der diesjährigen FSG gehandelt. Alle waren gespannt auf den Moment, wo der erste autonome Rennwagen in einem offiziellen Wettbewerb Geschichte schreiben wird.

Die Driverless-Teams entwickelten einen Rennwagen, der ohne Fahrer im autonomen Modus oder aber auch mit Fahrer im manuellen Modus gefahren werden kann. Ein Umbau eines Bestandsfahrzeugs war hierbei erlaubt. Die technischen Anforderungen der Boliden mussten hierbei den technischen Anforderungen einer der beiden bereits bestehenden Wettbewerbsklassen entsprechen, denn welcher fahrerlose Bolide am Ende das Rennen machte, entschied sich nicht nur auf Basis der reinen Automatisierung.

Ludwig Vollrath aus dem FSG-Board erklärte: „Autonomes Fahren wird in Zukunft zum zentralen Baustein der Mobilität. Wir machen den Nachwuchs somit fit für die Karriere in der Industrie. Wir bieten ihm die Möglichkeit, sich in einem sicheren Umfeld mit den Anforderungen des autonomen Fahrens zu beschäftigen. So kann er sich später im Beruf kompetent in die Entwicklungen zum Thema einbringen.“



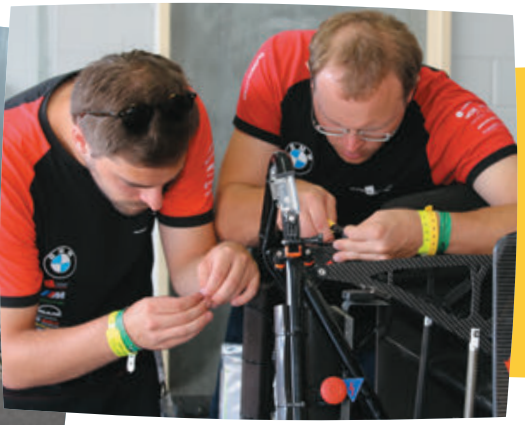
FSD-Experte Steffen Hemer engagiert sich seit 2015 bei der FSG und hat die neue Wettbewerbsklasse mit auf den Weg gebracht. Er ist beeindruckt, wie weit die Teams im ersten Jahr gekommen sind: „Wir haben mit der FSD international eine neue Wettbewerbsklasse etabliert.“



Diese soll auch Studierenden, zum Beispiel aus den Bereichen Informatik oder Robotik die Möglichkeit bieten, interdisziplinäre Projekterfahrung zu sammeln.“ (Zitatquelle: VDI)

Leider schafften nur 6 der 15 Teams bei der Premiere die technische Abnahme und lediglich drei Teams konnten tatsächlich Punkte in den dynamischen Disziplinen erzielen. Der andauernde Regen machte natürlich den optischen Sensoren zu schaffen und war noch eine zusätzliche Herausforderung.

Als sich dann das erste Team auf die Strecke begab, um die „liegende 8“ zu fahren, war die Luft in Hockenheim trotz Regen unter absoluter Hochspannung. Allein nur das Starten des Fahrzeugs wurde von tosendem Jubel und Szenen-Applaus begleitet. Etwas „spukig“ ist es dann schon, mit anzuschauen, wie da ein Rennwagen OHNE Fahrer seine Runden dreht, und man fühlt sich ein wenig in die Zukunft versetzt. Auch beim Beschleunigungsrennen ließen sich die fahrerlosen Boliden bewundern. Sponsoren und Zuschauer waren begeistert darüber, was hier innerhalb eines Jahres geleistet wurde. ➔





Emotionen und Leidenschaft für die Sache sind sowieso die Faktoren, die auch die Besucher spüren und die diesen Wettbewerb so besonders machen. Selbst der andauernde Regen, der das Event in diesem Jahr deutlich nasser und frischer gestaltete, als es im August üblich ist, konnte der Motivation der Teams kaum etwas anhaben. Schirme und Regencapes waren folglich einfach nur die beliebtesten Give aways, neben den wärmenden Decken von Mahle für kühle Campingplatz-Nächte.

Dem Regen und den daraus resultierenden Riesenpfützen sei Dank, gab es noch eine weitere Kategorie, die einen Sieger hervorbrachte – viele übten sich im Pfützen-Weitsprung, um nicht knöcheltief im Wasser zu versinken und das Board kreierte hieraus den legendären Preis: FORMULA STUDENT SWINGING IN THE RAIN PADDLE HOPPER AWARD

Ein vorangegangener Sturm und gestürzte Bäume sorgten für die Sperrung des Campingplatzes direkt am Motodrom – und die Teams mussten sehr zu ihrem Leidwesen auf einen Campinggrund auf der Wiese am Ortsrand umsiedeln. Campieren auf kniehohem Gras, wenn es nass ist – kein guter Plan. Die Teammitglieder von HTW Motorsport wussten sich über das Netzwerk zu helfen und besorgten ei-

nen kleinen Rasenmäher, der dann für unzählige Teams der rettend Helfer wurde. Für seinen sozialen Einsatz bekam das Team auch einen Sonderpreis und den Dank aller Nutznießer.



Ansonsten fiel mir in diesem Jahr auf, dass die „Messages“ auf den Heckflügeln immer mehr Kult werden. Daher haben wir uns auf den Weg gemacht, mal unsere Favoriten einzufangen und im Bild festzuhalten. Unzählige interne Geschichten stecken dahinter – ob es das Lieblingslied „Guess whos back“ ist, der Klassiker „Drive like it's stolen“ oder mein persönlicher Favorit „I BIMS 1 STEIN“ von Einstein Motorsport, die ihrer Liebe zu „VONG“ Ausdruck verliehen haben. Einfach nur witzig – seht selbst:



Die 6 Tage in Hockenheim vergehen jedes Jahr wie im Flug und am Sonntag hieß es wieder Abschied nehmen. Wie in jedem Jahr endete die FSG mit der Preisverleihung, gefolgt von der legendären Mahle-Party. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen sie ihre Teamsiege feiern und das selbst Special Awards so eine Wahnsinnsfreude auslösen können.

Für das Team der Hochschule Esslingen erfüllte sich mit dem elften Fahrzeug seiner Vereinsgeschichte in diesem Jahr ein langersehnter Traum – es wurde Winner over all in der Wettbewerbsklasse für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor (FSC). Platz 2 ging an das TU Graz Racing Team, die Drittplatzierung an das Rennteam Uni Stuttgart.

Das Greenteam der Universität Stuttgart holte den Gesamtsieg in der Wettbewerbsklasse für Fahrzeuge mit Elektromotor (FSE), gefolgt vom AMZ Racing Team der ETH Zürich und dem Running Snail Racing Team der OTH Amberg auf Platz 3.

Das Team der ETH Zürich setzte sich erfolgreich an die Spitze des Teilnehmerfelds der Driverless Teams (FSD), gefolgt von KA Racelng (KIT) und e-gnition der TU Hamburg.

Bilder des Jubels und natürlich viele weitere Impressionen der FSG haben wir mit der Kamera eingefangen und in der Bildergalerie auf der Homepage und auf FLICKR bereit gestellt. Schaut mal rein.

Wie heißt es am Ende des Wettbewerbs immer: nach dem Event ist vor dem Event, und so planen wir auch schon unsere Zeit auf der FSG 2018, die vom 06.-12.08.2018 wieder auf dem Hockenheimring stattfinden wird.

Redaktion Heike Groß



Siegerteam Rennstall Esslingen der Hochschule Esslingen



Siegerteam GreenTeam der Universität Stuttgart



Siegerteam AMZ Driverless der ETH Zürich



Hidden Champions

» Wenig bekannt, aber ohne sie geht nichts: Während sich die Automobilhersteller zunehmend auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, werden die Zulieferunternehmen immer wichtiger. Bereits heute tragen sie mit mehr als drei Vierteln zur Produktion eines Fahrzeugs bei – Tendenz steigend. Mit ihrer Technologie und ihren Innovationen spielen Automobilzulieferer für das Erzielen von Wettbewerbsvorteilen eine immer größere Rolle. Doch nicht nur das: Attraktive Aufgaben, viel Verantwortung und ein globales Netzwerk machen sie sowohl für angehende Ingenieure als auch für Absolventen wirtschaftlicher Studiengänge als Arbeitgeber interessant. Im Gegensatz zu den Fahrzeugherstellern bieten Zulieferer ein breites Aufgabenspektrum und Freiraum für die Umsetzung eigener Ideen. Für finanzielle Sicherheit und Perspektive ist gesorgt, denn sie entwickeln sich zu Global Playern im Automobilmarkt. Die zehn

größten Automobilzulieferer verzeichneten im Jahr 2016 einen Umsatz von mehr als 300 Milliarden Euro. Faurecia ist ein solches Beispiel: Als einer der weltweit größten Automobilzulieferer entwickelt und produziert das Unternehmen Produkte und Innovationen in den Bereichen Seating, Interior und Clean Mobility. Diese finden sich in allen Marktsegmenten und Modellversionen auf dem Globus wieder. Als internationaler Marktführer in der Branche und mit ihrer einzigartigen Positionierung konzentriert sich die Unternehmensgruppe auf die Entwicklung von innovativen Lösungen für nachhaltige Mobilität und einen smarten Fahrzeuginnenraum. Der Konzern erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von 18,7 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit 100.000 Mitarbeiter an 300 Standorten in 35 Ländern. Zu den Kunden gehören unter anderem Audi, BMW, Ford, Renault-Nissan, Peugeot, Porsche und Volkswagen.



»DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT MITGESTALTEN«

Im Interview: Andreas Marti, Geschäftsführer Personal und Arbeitsdirektor der Faurecia Automotive GmbH

Herr Marti, was zeichnet Faurecia als Arbeitgeber aus?

Als Automobilzulieferer sind wir ein sehr dynamisches Unternehmen mit hoher Kundenorientierung. Uns prägen sowohl die internationale Ausrichtung als auch ein ausgesprochen vielfältiges und breites Leistungsspektrum sowie unsere hohe Innovationskraft. Wir ermuntern

unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verantwortung zu übernehmen. Unsere flachen Hierarchien bieten die Möglichkeit, schon als Berufseinsteiger schnell in spannenden Projekten zu arbeiten.

Welche Fachkräfte suchen Sie?

Unsere Zielgruppe sind Ingenieure, Natur- und Wirtschaftswissenschaftler sowie

Betriebswirte. Wir suchen kreative Köpfe mit einer Leidenschaft für Innovation, Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und dem Mut zu ungewöhnlichen Lösungen. Eigenschaften, die im Übrigen auch die Teilnehmer der FSG mitbringen. Unsere Mitarbeiter zeichnet ein hohes Maß an Flexibilität, Mobilität und Eigeninitiative aus. Interkulturelle Kompetenzen sind bei Faurecia sehr willkommen.



Welche Einstiegsmöglichkeiten bietet Faurecia?

Im Gegensatz zu anderen Unternehmen bieten wir Absolventen mit erster Praxiserfahrung durch Praktika vielfach die Möglichkeit zum Direkteinstieg. Gerne lege ich Interessenten auch unser mehrfach ausgezeichnetes Traineeprogramm STARS oder das internationale Absolventenprogramm VIE ans Herz. Natürlich bieten wir Studierenden auch zahlreiche Praktika und Abschlussarbeiten in unterschiedlichen Fachbereichen wie beispielsweise Forschung und Entwicklung, Produktion, Einkauf, Qualität, Vertrieb, Finance, Human Resources und Logistik.

Welche Qualifikationen sind in Zukunft gefragt?

Für ungemein wichtig halte ich die Veränderungskompetenz. Dazu gehört die Offenheit für Neues und die Bereitschaft zur permanenten Weiterentwicklung, unabhängig von der fachlichen Qualifikation. Das beobachte ich auch bei der FSG. Besonders beeindruckt hat mich in diesem Jahr die Leistung der Studenten in der Driverless-Disziplin. Für die Konzeption ihrer autonomen Rennwagen mussten in kürzester Zeit viele verschie-



dene Entwicklungskompetenzen kombiniert und Disziplinen übergreifend zusammenarbeiten. Das erfordert exzellentes Projektmanagement, Durchhaltevermögen, Teamgeist und vernetztes Denken – Eigenschaften, die für Faurecia schon heute entscheidend sind.



www.faurecia.de



Born to be
Faurecian

Du warst schon immer einen Schritt voraus.
Du bist ehrgeizig und zielstrebig.

Bring dich mit deinen Stärken ein, komm zu Faurecia!

www.faurecia.de/karriere



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Elke Schaal
Talent Acquisition Manager
Germany

Anschrift

Faurecia Automotive GmbH
Biberbachstraße 9
86154 Augsburg

Telefon

Telefon: +49 821-4103 3367

Internet

www.faurecia.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.faurecia.de/karriere/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de/karriere/>))

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja
(Bachelor, Master, Diplom)

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
an den Standorten Augsburg,
Stadthagen bei Hannover
und Hagenbach bei Karlsruhe

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zu Faurecia:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

■ Produkte und Dienstleistungen

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme

■ Anzahl der Standorte

Weltweit 300, in Deutschland knapp 30

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 100.000 MitarbeiterInnen,
in Deutschland 7.000 MitarbeiterInnen

■ Jahresumsatz

18,7 Milliarden EUR in 2016

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

■ Einstiegsprogramme

Internationales Traineeprogramm STARS
Internationales Absolventenprogramm:
Karrierestart direkt im Ausland (VIE)
Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm
Praktika und Abschlussarbeiten
Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif

■ Warum bei Faurecia bewerben?

Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird automobiler Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern, z. B. an der Faurecia University, zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 25%

Promotion 5%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

■ Sonstige Angaben

Teamspirit
Engagement und Eigenständigkeit
Flexibilität und Mobilität
Verantwortungsbewusstsein
Kommunikationsstärke



One Team – Three Cars – TUfast!

» Seit dem letzten Artikel im campushunter des Sommersemesters ist viel passiert. Wir waren auf vier Wettbewerben, konnten einige Preise gewinnen und sind stolz auf unsere Fahrzeuge!

Aber nun von „Beginn“ an: Im Mai stellten wir unsere neu gebauten Fahrzeuge unseren Sponsoren, Familienmitgliedern und Freunden vor. Kurz darauf fand das erste Zusammentreffen mit anderen Teams beim ZF Racecamp in Friedrichshafen statt. Dabei haben von ZF gesponserte Teams die Möglichkeit, ihre neuen Rennautos zu testen und ein Gefühl für einen Wettbewerb zu bekommen, sei es die technische Abnahme oder die statischen Disziplinen.

Sechs Wochen später ging es dann zu unserem ersten Wettbewerb: Formula Student East in Ungarn. Mit 38 teilnehmenden Fahrzeugen war es das kleinste Event dieser Saison. Alle Statics Events beider Fahrzeuge fanden zwar zeitgleich statt, verliefen jedoch sehr unterschiedlich. Mit unserem Verbrenner, als auch mit dem Elektroauto erreichten wir das Design Final und belegten letzten Endes

mit dem nb017 den sechsten und mit dem eb017 den dritten Platz.

Auch auf technischer Seite tat sich einiges. Der Autocross verlief nicht schlecht, auch wenn sich Probleme abzeichneten. Der Endurance fing gut an, jedoch kam es bei beiden Autos nach dem Fahrerwechsel durch verschiedene Probleme zu einem jähen Ende. So erreichten wir den 13. Platz mit dem nb017 und den 24. Platz mit dem eb017.

Insgesamt bleibt uns dieser Wettbewerb positiv in Erinnerung und wir freuen uns schon auf zukünftige Teilnahmen, insbesondere mit Ausblick auf die zusätzliche Durchführung der autonomen Rennklasse im nächsten Jahr.

Danach ging es nach ein paar Tagen Pause, in denen repariert, weiter getestet und die Fahrzeuge verbessert werden konnten, nach Österreich an den Red-Bull-Ring. Der Wettbewerb begann mit

strahlendem Sonnenschein vor einer wunderschönen Bergkulisse.

Alle Static Events beider Rennwagen verliefen sehr zufriedenstellend. Der Business-Plan des eb017 verpasste das Finale nur knapp. Beim Cost Report der Verbrenner erreichten wir den ersten Platz! Zudem schafften wir es mit beiden Autos in die Design Finals, beim Elektroauto gewannen wir diese Disziplin zum ersten Mal in der Geschichte des TUfast e.V.

Auch die dynamischen Disziplinen verliefen positiv. Beim Autocross konnten wir zeigen, dass wir mit dem nb017 den schnellsten Rennwagen gebaut haben.



Bei den Special Awards gewannen wir mit dem eb017 zwei Auszeichnungen: den Preis für das beste elektrische System, sowie die Auszeichnung für unser Leichtgewichtskonzept, da der eb017 mit 164 kg das leichteste Elektrofahrzeug der Saison 2017 ist.

So kamen wir mit schönen Erinnerungen wieder zurück nach München und freuen uns auf Rennen im nächsten Jahr in Spielberg.

Nach zwei Wettbewerben standen wir vor unserem dritten und wichtigsten: Formula Student Germany mit drei Rennklassen: Combustion (Verbrenner), Electro und Driverless (autonome Rennklasse).

Alle Business-Pläne verliefen zufriedenstellend, beim db017 konnten wir den ersten Platz belegen. Mit dem eb017 erreichten wir das Design Final, welches mit einem sehr guten dritten Platz endete.

Auch in den dynamischen Wettbewerben konnten wir überzeugen. Der eb017 erlangte den zweiten Platz im Wet Pad, der bewässerten Version des Skid Pads. Im Autocross konnte der nb017 wiederholt zeigen, wie gut er ist. Mit einem Vorsprung von über 1,5 sec gewannen wir diese Disziplin vor dem zweitplatzierten Team. Der nb017 startete am Nachmittag in den Top 5.

Zu guter Letzt ging es Ende August nach Spanien zum Circuit de Catalunya nahe Barcelona. Bei 35 Grad und purem Sonnenschein begann der Wettbewerb mit dem Aufbau der Boxen und der technischen Abnahme der insgesamt 61 Fahr-

zeuge. Bei den Statics konnten wir an die positiven Ergebnisse der vorangegangenen Events anknüpfen. Der Business-Plan des nb017 belegte einen hervorragenden dritten Platz. Auch der zweite Platz des eb017 beim Design Report freut uns sehr.

Die Dynamics starteten schon am Abend des zweiten Tages mit dem ersten Teil des Skidpads. Dabei konnte der nb017 mit einer Zeit von 5,365 sec auf den siebten Platz fahren. Der eb017 wiederum fuhr eine Zeit von 5,019 sec. Damit belegte er den fünften Platz. Im Acceleration Run des nb017 konnte eine gute Zeit von 4,009 sec gefahren werden.

Der eb017 erreichte den sechsten Platz mit einer Zeit von 3,396 sec. Beim Autocross konnten wir mit dem nb017 wiederholt zeigen, dass es mit das schnellste Auto im Feld ist: 1. Platz! Die Spannung vor dem Endurance war förmlich zu spüren und die Erleichterung sehr groß, als der nb017 die gesamten 22 km inklusive Fahrerwechsel schaffte. Zudem konnten wir die Efficiency-Wertung gewinnen. Diese Leistungen resultierten in einem hervorragenden zweiten Platz in der Verbrenner-Gesamtwertung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren, Unterstützern und Freunden bedanken. Ohne Sie könnten wir keine Autos bauen und an der Formula Student teilnehmen! Wir sind dankbar, dass wieder einmal so viele Teile gefertigt werden konnten und blicken gemeinsam mit Ihnen mit Spannung auf die kommende Rennsaison.

Jetzt, zu Beginn der neuen Saison, rekrutieren wir neue Mitglieder und veranstalten Teambuilding-Events, um uns gegenseitig kennenzulernen. Jeder, der Lust hat, kann bei uns mitmachen und ist herzlich willkommen. ■

Wenn euer Interesse an TUfast geweckt wurde und ihr mitmachen wollt – oder ihr einfach nur mehr über den Verein, die Rennwagen oder die Formula Student wissen wollt dann schaut vorbei auf:

tufast.de

facebook.com/Tufast.Racing.Team

twitter.com/TUfast

youtube.com/user/TUfastRacing

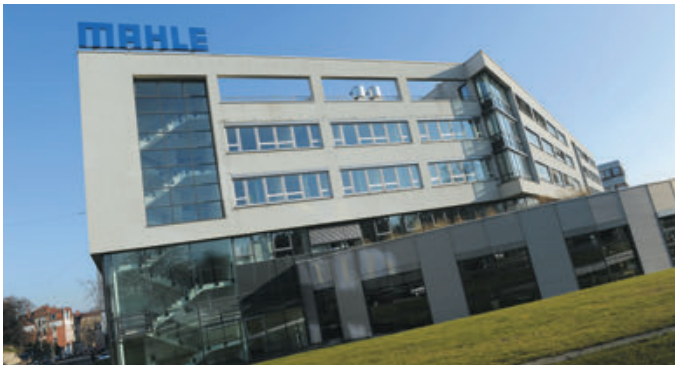


Was wir machen – MAHLE im Überblick.

MAHLE

» Ein Arbeitgeber. Viele innovative Produkte. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Wir sind ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen.

Wir haben den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem wir den Verbrennungsmotor weiter optimieren, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreiben und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legen. Unser



Produktportfolio deckt alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab – für Antriebe mit Verbrennungsmotoren gleichermaßen wie für die Elektromobilität.

Produkte von MAHLE sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug weltweit verbaut. Auch auf den Rennstrecken der Welt sowie jenseits der Straßen kommen Komponenten und Systeme von MAHLE seit Jahrzehnten zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen oder auf der Schiene. →





„Mit meinem Team blicke ich weit über den Tellerrand hinaus.“

Dr. Fahmi Ben Ahmed, Projektleiter in der Konzernvorausentwicklung bei MAHLE

„Nach meinem Studium und Promotion der Luft- und Raumfahrttechnik in Stuttgart und Toulouse bietet mir die Konzernvorausentwicklung als DIE Ideenschmiede im MAHLE Konzern spannende technische Herausforderungen.“

Das liegt zum einen an dem hier praktizierten Arbeits- und Führungsstil, der an der Übernahme von Verantwortung und an großer Selbstständigkeit orientiert ist. Als Projektleiter in der Konzernvorausentwicklung koordiniere ich die Entstehung komplexer technischer Lösungen als Antworten auf zentrale Zukunftsthemen, blicke mit meinem Team also weit über den Tellerrand hinaus. Dabei wird interdisziplinäres

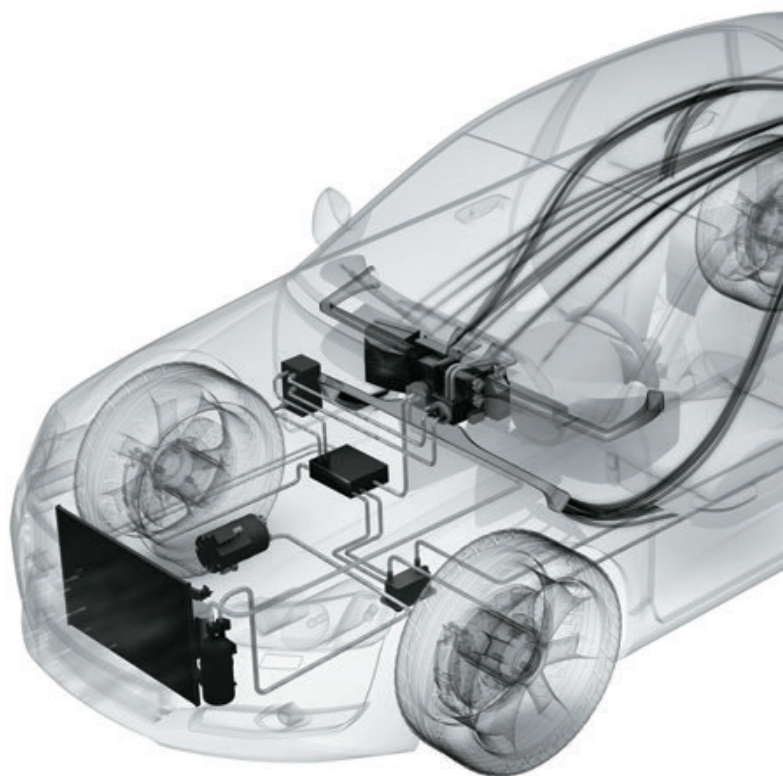
Arbeiten großgeschrieben. Ich kann meine Kreativität, mein Wissen und meine Leistungsbereitschaft in die Entwicklung von Spitzentechnologie von morgen einfließen lassen – ein starkes Gefühl!

Jeder Berufsstarter durchläuft hier seinen ganz individuellen, eng getakteten Einarbeitungsplan und gewinnt so schnell einen Überblick über die Konzernstruktur, lernt seine Ansprechpartner kennen und wird ins Kollegenteam eingeführt. Das Ganze findet in einer offenen, lockeren Atmosphäre statt, macht richtig Spaß – und ist sehr erfolgreich, wenn man sich den großen Output an neu entwickelten Produkten ansieht.“

Warum zu MAHLE?

Bei MAHLE verbinden Sie die Internationalität und die Perspektiven eines Großkonzerns mit dem familiären Umfeld eines mittelständischen Traditionsunternehmens. Bei uns ist jeder Mitarbeiter und seine Leistung sichtbar. Eine weitere Besonderheit ist unsere Gesellschaftsform: Als stiftungsgebundenes Unternehmen können wir langfristige Ziele verfolgen und nachhaltig wachsen.

Je nach Ihren ganz individuellen Bedürfnissen profitieren Sie bei uns zudem von einem vielfältigen Leistungsspektrum. Sei es in Form eines speziellen Mitarbeiterentwicklungsprogrammes, mit Hilfe vielfältigster Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Altersvorsorge. Gestalten Sie Ihr Leben flexibel. Dank individueller Arbeitszeitkonten können Sie sich Ihren Tag rund um die feste Kernarbeitszeit so einteilen, wie es für Sie am besten ist und Ihrer aktuellen Lebensphase entspricht. Oder profitieren Sie von der ausgezeichneten Kinderbetreuung bei MAHLE. In unserer eigenen Kindertagesstätte am Standort Stuttgart kümmern wir uns um Ihren Nachwuchs. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter/innen in jeder Lebenslage. ■



Geh Deinen Weg – mit uns!

-  facebook.com/MAHLEKarriereDE
-  linkedin.com/company/mahle
-  xing.com/companies/mahle
-  youtube.com/user/MAHLEZU

MEIN FREIRAUM. FLEXIBEL HANDELN BEI MAHLE.

Karin Jacob, Vertrieb

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit, mit Ihren Aufgaben zu wachsen? Als international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie bieten wir Ihnen exzellente Entwicklungschancen, die individuell auf Sie zugeschnitten sind. Gehen Sie Ihren Weg – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner
Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 501 0

Internet
www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über jobs.mahle.com

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplom-/Abschlussarbeiten?
In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

Trainee-Programm? Ja, Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Hauptsächlich Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik und Regelungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Ein Arbeitgeber. Viele innovative Produkte. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Wir sind ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen. Wir haben den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem wir den Verbrennungsmotor weiter optimieren, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreiben und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legen. Unser Produktportfolio deckt alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab – für Antriebe mit Verbrennungsmotoren gleichermaßen wie für die Elektromobilität. Produkte von MAHLE sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug weltweit verbaut. Auch auf den Rennstrecken der Welt sowie jenseits der Straßen kommen Komponenten und Systeme von MAHLE seit Jahrzehnten zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen oder auf der Schiene.

Anzahl der Standorte

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 34 Ländern sowie an 15 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Spanien, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon ca. 14.200 in Deutschland

Jahresumsatz

12,3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Auslandstätigkeit

Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

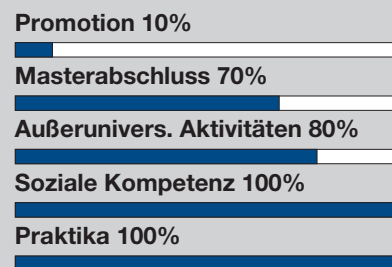
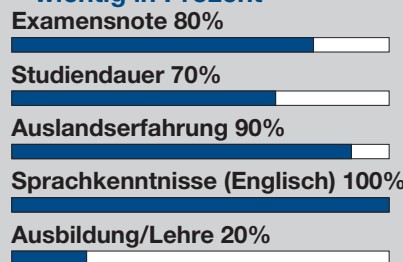
Branchenüblich

Warum bei Mahle bewerben?

Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

– Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie
– Innovationskraft

– Engagement und Initiative
– Kommunikationsfähigkeit
– Teamgeist



campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Formula Student Germany 2008 – 2017

... über 8000 Bilder aus 10 Jahren
zum kostenfreien Download
auf www.campushunter.de!



[flickr.com/campushunter_media](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)



[facebook.com/campushunter.de](https://www.facebook.com/campushunter.de)

Traumberuf Renningenieur

» „Leave me alone! I know what I'm doing!“ – Diesen Funkspruch schickte Formel 1 Rennfahrer Kimi Räikkönen seinem Renningenieur als er ihm Anweisungen während eines Rennens geben wollte. In diese Welt konnten drei Studierende der Technischen Universität München im Rahmen des Reiter Youngs Stars Cups (RYS) hineinschnuppern. Lukas Rohbogner, Felix Schuster und Michael Sanwald betreuen als Team InterNetX einen KTM Crossbow in der internationalen Rennsportserie GT4 European Series Northern Cup.

Was sind Eure Aufgaben im Team?

Michael ist der Teammanager und muss sich, ähnlich einem Projektleiter, darum kümmern, dass alle Teammitglieder ihre Aufgaben erfüllen und zur richtigen Zeit damit fertig sind. Lukas und Felix sind als Renningenieure für das Setup des Rennwagens zuständig und kümmern sich um alle technischen Aufgaben und um die Kommunikation mit dem Fahrer mit dem Ziel durch dessen Feedback das Auto möglichst gut auf dessen Bedürfnisse einzustellen.



Gibt es noch weitere Teammitglieder außer Euch?

Im RYS konkurrieren insgesamt acht gleich aufgestellte Teams miteinander. Jedes Team besteht aus einem Teammanager, zwei Renningenieuren sowie zwei Fahrern und einem Mechaniker.

Sind die Fahrer und Mechaniker auch Studenten?

Bei den Fahrern handelt es sich meist um Nachwuchsrennfahrer mit dem Ziel einer professionellen Rennkarriere. Beide Fahrer sind einem Team für die Dauer einer Saison fest zugeordnet. Die Mechaniker sind professionelle Kfz-Mechaniker und Kfz-Mechaniker-Meister.

An wie vielen Rennen wird teilgenommen und wo finden diese statt?

Die GT4 Serie umfasst sechs Rennen. Sie finden auf verschiedenen Rennstrecken in Europa statt. Darunter neben Strecken in Italien, den Niederlanden und in der Slowakei auch der berühmte Nürburgring und der Redbullring in Österreich.

Was studiert ihr?

Wir studieren *Maschinenbau und Management* sowie reinen *Maschinenbau*.

Was macht die Arbeit als Renningenieur und Teammanager aus?

Als Renningenieur im RYS ist man in erster Linie ein Krisenmanager. Man versucht im Voraus alle möglichen Eventualitäten vorzusehen und die Reaktion darauf zu planen. Dann überlegt man sich für möglichst jedes Detail, das schiefgehen kann, ein alternatives Vorgehen, mit dem man bei Eintritt einer solchen vom Plan abweichenden Situation möglichst optimal darauf reagieren kann. Zusätzlich muss man als Renningenieur dafür Sorge tragen, dass das Auto optimal auf die Fahrer eingestellt wird. Als Teammanager hat man die Oberaufsicht über alle Teammitglieder und muss dafür sorgen, dass jedes Teammitglied seine Aufgabe erfüllt. Ähnlich wie die Renningenieure muss man für jede Situation, ob innerhalb des planmäßigen Ablaufs oder abweichend davon, eine Vorgehensweise parat haben. Man muss auf alle Fragen der Teammitglieder und Rennveranstalter eine Antwort haben und das Reglement genau kennen. Das technische Hintergrundwissen ist wichtig damit man den Überblick nicht verliert und jederzeit weiß welche Maßnahmen in einer spezifischen Situation zu ergreifen sind. Zusätzlich kümmert man sich um die Kommunikation mit den Sponsoren, anderen Teams, den offiziellen sportlichen Funktionären der Serie und Gästen und Fans.



Welche Fähigkeiten muss man dazu besitzen? Welche Voraussetzungen sind notwendig? Was braucht man um Renningenieur werden zu können?

Meist hat man nicht viel Zeit um Entscheidungen zu treffen und Alternativen lange abzuwägen. In den meisten Fällen müssen Entscheidungen innerhalb weniger Minuten getroffen werden. Dazu ist es in erster Linie wichtig die notwendige Ruhe zu haben und bewahren zu können. Diese Gelassenheit kann man am besten ausspielen, wenn man auf fundiertes technisches Wissen zurückgreifen kann und auch das notwendige Vertrauen besitzt dieses Wissen anzuwenden. Analytische Fähigkeiten braucht man um die in den Sessions gesammelten Daten auszuwerten und deuten zu können. Die Datenauswertung bildet die Grundlage für das Setup und die Strategie; hat also einen direkten Einfluss auf die getroffenen technischen Entscheidungen. Dafür müssen disziplinübergreifende Kenntnisse aus allen Bereichen des Ingenieurwesens vorhanden sein. Für die Kommunikation mit den Fahrern benötigt man zusätzlich das nötige Einfühlungsvermögen damit man von den Fahrern auch möglichst direkt die Infos bekommt, die man zur optimalen Vorbereitung des Rennwagens auf die nächste Session benötigt. Man muss aus den Aussagen der Fahrer aus Emotionen und Frust die relevanten und authentischen Informationen herausfiltern können.

Ergänzen sich Studium und Eure Arbeit im Motorsport?

Die praktische Anwendung des an der Uni erlernten theoretischen Wissens ist immer eine sehr gute Ergänzung für das Studium.

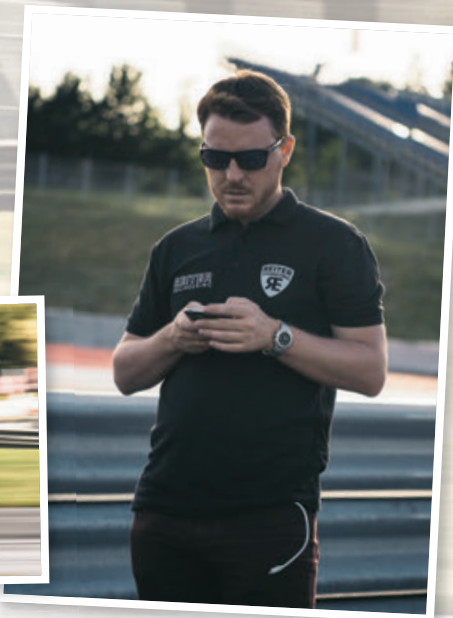
Genau dadurch bekommt man das notwendige Vertrauen in die erlernten Fähigkeiten. Auch bekommt man dadurch die Möglichkeit die ingenieurmäßigen Methoden und die dementsprechende Herangehensweise an Probleme unter realen Bedingungen auszuprobieren. Die Informationen und alles was man zur Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen benötigt muss man sich selbstständig besorgen. Wenn man den Radsturz am Auto verändern möchte, muss man dafür sorgen, dass der Mechaniker die notwendige Kapazität neben seinen anderen Aufgaben und das notwendige Werkzeug sowie Knowhow zur Verfügung hat. Man muss sich dazu ein selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und das notwendige Durchsetzungsvermögen aneignen. Diese Fähigkeiten helfen einem dann auch sich im Studium erfolgreich durchzubeißen. Die Technische Universität München unterstützt uns bei diesem Projekt. So dürfen wir die TUM auch offiziell vertreten und treten im Wettbewerb unter ihrem Namen an.

Hattet Ihr davor schon Kontakt mit dem Motorsport?

Jeder von uns kann auf mehrere Jahre Engagement in der Formula Student im TUFast Racing Team zurückblicken. In diesem Rahmen durften wir kennenlernen wie es ist unter Zeitdruck eigene technische Entwicklungen durchzuführen und in einem sportlichen Wettbewerbsumfeld auszuprobieren und bewerten zu lassen.



Man muss sich viel mehr mit den technischen Zusammenhängen im Fahrzeug und deren Abhängigkeiten auskennen. Es kommt nicht darauf an, dass man weiß wie man ein Bauteil konstruieren und auslegen muss, damit es den Anforderungen entspricht und höchstmögliche Leistungsfähigkeit bei gleichzeitig minimalem Gewicht besitzt. Es geht vielmehr darum das Rennfahrzeug so einzustellen und eine entsprechend optimale Strategie zu finden, um das Auto im Wettbewerb zu den anderen Teams möglichst gut zu platzieren. Dazu ist eine gute Kommunikation und hohe Disziplin, vor allem bei der detaillierten Dokumentation aller verfügbaren Daten, von entscheidender Bedeutung. In der Formula Student laufen die dynamischen Disziplinen zusätzlich in eng vorgegebenen Rahmenbedingungen ab. In der GT4 Serie sind die Einflussfaktoren wesentlich vielfältiger. Die Fahrer auf der Strecke müssen auf engem Raum miteinander interagieren. Die Wahrscheinlichkeit, dass etwas Unvorhergesehenes passiert ist in der GT4 im Vergleich zur Formula Student daher um ein Vielfaches höher.



Worin bestehen dann die Unterschiede zur Arbeit innerhalb eines FS-Teams?

Die Formula Student ist ein Konstruktionswettbewerb. Der Fokus liegt deshalb auf der technischen Umsetzung des Formelfahrzeuges durch die Studierenden und wie gut deren technisches Wissen ist. Als Renningenieur hat man auf die Konstruktion des KTM Rennwagens keinen Einfluss.

Was konntest du dabei lernen?

Selbstvertrauen und Probleme schnell und effektiv lösen ohne sie zu „zerdenken“. Dabei lernte ich aber auch in Kauf zu nehmen, dass eine Entscheidung immer nur auf Basis der aktuellen Informationlage optimal sein kann. Ändern sich die Umstände, muss man eine Entscheidung im Nachhinein manchmal als nicht optimal be-

werten. Damit umzugehen musste ich erst lernen. Für das Arbeitsleben als Ingenieur egal in welchem Bereich und die damit verbundenen Entscheidungsprozesse kann diese Eigenschaft nach mittlerweile eigenen Erfahrungen aber enorm hilfreich sein.



Welche Berufschancen existieren?

Jeder, der schon einmal bei der Formula Student in Hockenheim war, kennt das Aufgebot der Personalabteilungen der verschiedenen Firmen aus dem Automotive Bereich. Die Firmen suchen aber hauptsächlich Leute für die Kernbereiche der Unternehmen, da diese wirtschaftlich wichtiger sind als der Motorsport, dessen Hauptzweck bei den großen Automobilfirmen eigentlich die eigene Vermarktung ist. Jemand, der im Motorsport, etwa als Renningenieur, arbeiten möchte kommt dort deshalb nicht zwingend an die richtigen Kontakte. Im Fall des RYS ist das anders. Man hat dort direkten Kontakt mit den Menschen, die selbst im Motorsport arbeiten und kann sich auch gleichzeitig durch das eigene Engagement in eben diesen Disziplinen beweisen. Da die GT4 Serie als Rahmenserie von anderen größeren Rennserien, wie zum Beispiel der DTM oder den ADAC GT stattfindet, erhält man auch die Möglichkeit mit Leuten aus den Motorsportprogrammen der großen Automobilfirmen in Kontakt zu kommen. Zusätzlich übt man die gleichen Tätigkeiten aus wie die Kollegen beim Traumarbeitgeber und kann diesem bei der Jobsuche ein wenig mehr auf Augenhöhe begegnen als es sonst der Fall ist. Des Weiteren kann man durch das Engagement bei RYS das Arbeiten im Motorsport für sich testen. Man bekommt einen direkten, unverfälschten und ehrlichen Eindruck von der Arbeit als Renningenieur. ■

Talente mit „digital skills“ gesucht

Daimler sucht Querdenker mit frischen und kreativen Ideen

Big Data? Schwarmintelligenz? Industrie 4.0? Was wie eine Handvoll Buzzwords klingt, ist in der Arbeitswelt schon längst Realität. Die Art zu arbeiten, sich zu informieren und zu kommunizieren, verändert sich rasant. Alles ist schneller, direkter und beinahe in Echtzeit. Mensch und Roboter agieren zum Teil Hand in Hand. Autos fahren mit Strom aus der Steckdose. Mitarbeiter arbeiten zunehmend mobil und flexibel von überall. Auch Daimler befindet sich im größten digitalen Wandel seiner Unternehmensgeschichte. Unser Ziel: Vom Automobilhersteller zum globalen Mobilitätsdienstleister werden. Doch wie geht das?

Daimler stößt mit der Initiative Leadership 2020 einen Kulturwandel an. Wir wollen agiler werden und dem Weltkonzern einen Hauch Start-up-Spirit mitgeben. So sollen schnelle Entscheidungen größere Gestaltungsspielräume schaffen. Wir treiben die digitale Transformation voran und investieren in Elektromobilität, Vernetzung, autonomes Fahren und in die Sharing Economy. Und das nicht nur für Pkw, sondern auch für Trucks, Vans und Busse. Dafür suchen wir Talente mit ganz neuen Denkansätzen, die eine digitale Affinität mitbringen und die anstehenden Herausforderungen als Chancen sehen.



Vier Fragen an
Ann-Kristin Petersen, Data Scientist im Bereich IT

Was haben Sie studiert und was machen Sie heute bei Daimler?

Ich habe Mathematik in Bremen studiert und anschließend an der LMU München promoviert. Seit etwas über einem Jahr bin ich bei Daimler als Data Scientist im Bereich Big Data tätig.

Was genau ist Big Data?

Unter Big Data versteht man große, komplexe, schnell entstehende Daten. Es ist die Basis für Advanced Analytics, wo es uns um die Auswertung der Daten geht. Diese können zum Beispiel von einem Roboter aus der Produktion, aus der Werkstatt oder von einer Erpro-

bungsfahrt aus der Entwicklung kommen. Der ganze Konzern ist voll von Daten und gerade das macht unseren Job als Data Scientists so spannend.

Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei Ihnen aus?

Einen klassischen Arbeitstag gibt es nicht. Ich bin selten eine ganze Arbeitswoche im Büro, sondern bin regelmäßig in den Werken unterwegs. Dort schauen wir, wo die Daten herkommen und arbeiten uns in die Use Cases ein. Jeder arbeitet im Tandem an zwei bis drei Fällen gleichzeitig. Mal analysieren wir Daten von 900-Grad heißen Öfen zum Härten

von Stahlteilen oder wir versuchen eine notwendige Reparatur eines bestimmten Truck-Bauteils zu prognostizieren.

Welche Talente sucht Ihr Team?

Neue Kolleginnen und Kollegen sollten flexibel sein und sich gerne in neue Themen einarbeiten. Wir haben neben Mathematikern auch Astrophysiker, Geographen und sogar Politikwissenschaftler bei uns im Team. Es gibt also nicht die eine Laufbahn. Wichtig ist nur, dass der Bewerber wissenschaftliches Know-how mitbringt, wie zum Beispiel eine Promotion. So wissen wir, dass er sich schon einmal intensiv mit komplexen Daten befasst hat.

Volker Gwinner Prüfstandsleiter Klimawindkanal, Deutschland (Sindelfingen)



Perfektes Arbeitsklima. Auch bei -40°C . Das sind wir.

Manchmal stößt man an Grenzen. Zum Beispiel an die des technisch Machbaren. In einem perfekten Umfeld für extreme Testbedingungen loten wir diese Grenzen immer wieder neu aus. Das Ergebnis sind innovative Lösungen und eine inspirierende Teamatmosphäre, die Ihnen spannende und neue Möglichkeiten bietet. Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten finden Sie auf: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio von Daimler gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, Mercedes me, smart, EQ, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Thomas Built Buses sowie Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.

Ansprechpartner
Daimler AG
HR Services Recruiting

Telefon
+49 7 11 17-9 95 44

E-Mail
recruiting.students@daimler.com

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online-Bewerbung auf
der Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere
Bitte fügen Sie Ihre voll-
ständigen Bewerbungs-
unterlagen als Anhang bei.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Infor-
mationstechnik, (Wirtschafts-)Informatik,
Medieninformatik, Verfahrenstechnik, Fahr-
zeugtechnik, (Wirtschafts-)Mathematik,
Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieur-
wesen, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirt-
schaftswissenschaften, Informationsdesign,
App- und Softwareentwicklung, Rechts-
wissenschaften, Technische Betriebswirt-
schaftslehre, Digitale Medien, Mobilitäts-
dienstleistungen, autonomes Fahren

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten
Automobilunternehmen der Welt. Mit den
Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars,
Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans,
Daimler Buses und Daimler Financial Services
gehört der Fahrzeughersteller zu den größten
Anbietern von Premium-Pkw und ist der
größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-
Hersteller. Daimler Financial Services bietet
Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement,
Versicherungen, Geldanlagen und Kredit-
karten sowie innovative Mobilitätsdienst-
leistungen an.

■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2016: 282.000 weltweit
(rund 170.000 in Deutschland)

■ Jahresumsatz

Stand 2016: 153,3 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

■ Einstiegsprogramme

- Internationales Traineeprogramm ‚CAReer‘ mit
begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-
und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum In-/und Ausland
- Studienförderprogramm Daimler Student
Partnership (dsp)
- Seminar-/Abschlussarbeiten mit persönlichem
Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-
Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Warum bei Daimler bewerben?

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig.
Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele
Marken unter einem Dach und meldet so viele
Patente an wie Daimler. Wir haben tolle Pro-
dukte – vom smart bis zum Truck. Wir stehen
für Erfahrung und Innovationkraft aus mehr als
130 Jahren Automobilbau gepaart mit Start-up-
Spirit. Dafür brennen wir und darauf sind wir
stolz. Wir stehen aber auch für attraktive Finanz-
und Mobilitätsdienstleistungen, ein internatio-
nales Arbeitsumfeld, vielfältige Entwicklungs-
möglichkeiten, moderne Arbeitszeitmodelle und
spannende Start-up-Initiativen. Unser Unter-
nehmen ist aktuell im Wandel. Wir stellen uns
für die Zukunft neu auf. Diese Vielfalt und den
Wandel mit uns zu gestalten, ist für neue Mit-
arbeiter eine spannende Aufgabe.

BEWERBERPROFIL

Wir suchen authentische und kreative Bewerber, die für ihre Ideen brennen und etwas verändern möchten. Dabei ist uns sowohl eine starke und offene Persönlichkeit als auch internationale Erfahrung wichtig.

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Das heißt, neben der fachlichen Qualifikation für die Stellenanforderung und der sozialen Kompetenz sind für uns die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Automobil/die Mobilität ausschlaggebend.

VDI

VDI

Studenten und Jungingenieure

» Wir sind das führende Netzwerk für Studierende der Ingenieurwissenschaften. Wir bieten unseren über 40.000 Mitgliedern lokale, nationale und internationale Angebote im Bereich Technik, Netzwerk und Karriere.

Insbesondere die vielseitigen lokalen Aktivitäten der über 80 Teams in ganz Deutschland zeichnen das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure aus. Vor Ort werden zahlreiche Workshops, Firmenexkursionen und Teambuildings ehrenamtlich organisiert. Knüpf' auch Du interdisziplinäre Kontakte mit Studierenden und Jungingenieuren bei einem der vielen Stammtische oder schau bei den Hidden Champions des deutschen Mittelstands sowie riesigen Global Playern hinter die Kulissen.

Erhalte Zugang zu vielen Messen und erlebe die größte Industrieschau der Welt – die Hannover Messe – aus einem ganz neuen Blickwinkel. Mit uns gibt es Zugang zur VDI-Mitgliederlounge, inklusive Kontakte zu unseren Partnerunternehmen und die renommierte Young Engineers Party.

Jährliches Highlight unseres Netzwerks ist der Kongress der Studenten und Jungingenieure. Hier zelebrieren über 300 aufgeschlossene Teilnehmer ein Wochenende der Extraklasse mit Workshops, Vorträgen und Netzwerkabenden auf höchstem Niveau.

Darüber hinaus bieten wir sehr viel mehr: Im Förderprogramm VDI Elevate bereiten wir und unsere Industriepartner

Dich auf eine spannende Karriere in Deutschlands Führungsetagen vor. Vernetze Dich in Europa und lerne auf internationalen Konferenzen andere Kulturen kennen. Wissenschaftliches Arbeiten macht Dir Spaß und Du überlegst zu promovieren? Als Vertreter der Studenten und Jungingenieure kannst Du in unseren Fachbereichen in Technik und Wissenschaft mit hochkarätigen Experten in Kontakt treten.

Neugierig? Dann besuche uns online auf facebook.com/vdi.suj oder bei einer Veranstaltung vor Ort.

Sei Teil des führenden Netzwerks und gestalte Deine Zukunft. ■



Foto: VDI / Sebastian Siemes-Haidle



Mein Weg mit Schaeffler

Dipl.-Ing. Katrin Seiler absolvierte ihr Praktikum bei Schaeffler und wurde in das Schaeffler-Top-Studenten-Programm aufgenommen. Im Anschluss an ihr Studium promovierte sie am Lehrstuhl für Konstruktionstechnik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Nun entschied sich Katrin dafür, bei Schaeffler einzusteigen. Seit diesem Sommer ist sie in der Abteilung Synchronisation tätig.

Was hat Dich motiviert, Dein Praktikum bei Schaeffler zu absolvieren?

Ich wurde während meines Studiums auf Schaeffler aufmerksam, da wir im Rahmen unserer Konstruktions- und Maschinenelementeübungen immer wieder den Schaeffler-Lagerkatalog nutzen. Damals konnte man noch seitens der Uni für das Schaeffler-Top-Studenten-Programm vorgeschlagen werden, was mein Professor übernommen hat, da er mein Profil und mein Interesse an dem Unternehmen ideal fand. Über die so entstandenen Kontakte hatte ich dann die Möglichkeit, mein Praktikum im Bereich Entwicklung und Versuch zu absolvieren. Heute ist das Konzept des Schaeffler-Top-Studenten-Programms etwas anders: Überzeugt man als Praktikant oder Werkstudent während seines Einsatzes mit sehr guten Leistungen und Engagement, kann der interne Schaeffler-Betreuer den Studenten für das Programm vorschlagen.

Welche Vorteile hat das Schaeffler-Top-Studenten-Programm?

Man bekommt beispielsweise die Möglichkeit, im Rahmen von Workshops und Seminaren seine Softskills oder auch technischen Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Auch die soziale Komponente kommt nicht zu kurz. Das jährliche deutschlandweite Sommerevent macht nicht nur jede Menge Spaß durch Aktionen wie Kajakfahren, Kletterpark oder Geocaching; es bringt den Teilnehmern auch die Visionen, Werte und die Produktvielfalt näher, da ein Teil des Events aus Vorträgen und Führungen durch verschiedene Schaeffler-Werke besteht. Natürlich knüpft man dabei auch wieder gute Kontakte innerhalb des Unternehmens, was während des Studiums hilfreich ist, aber auch für die Zeit danach.

Was für eine Rolle spielte Schaeffler in Deiner weiteren fachlichen Entwicklung?

Ich habe meine Diplomarbeit im Rahmen einer Kooperation zwischen meinem Lehrstuhl an der FAU Erlangen-Nürnberg und Schaeffler geschrieben und im Anschluss noch einige Jahre als Wissenschaftliche Assistentin an der Universität gearbeitet, um mein Wissen im Bereich Wälzlager zu ver-

tiefen und die Promotion zu erlangen. Während dieser Zeit hatte ich auch die Möglichkeit, ein Forschungsprojekt in enger Zusammenarbeit mit Schaeffler zu bearbeiten und mein Schaeffler-Netzwerk weiter auszuweiten und zu pflegen.

Warum hast Du Dich letztendlich bei Schaeffler beworben?

Die vielen positiven Erfahrungen während meiner Zeit als Studentin und Doktorandin bei bzw. mit Schaeffler, die vielseitigen und interessanten Herausforderungen, sowie die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens haben mich überzeugt. Auch der familiäre Charakter trotz Konzerngröße ist ein absolutes Plus gewesen.

Was ist aus Deiner Sicht das Besondere an Schaeffler?

Schaeffler bietet aufgrund seiner Größe und der internationalen Ausrichtung die Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten eines großen Konzerns, wodurch die gezielte persönliche und berufliche Weiterentwicklung möglich ist. Dafür gibt es sogar eine eigene Schaeffler Academy, die weltweit tätig ist. Trotzdem ist aber die Kultur eines Familienunternehmens erhalten geblieben. Wir haben flexible Arbeitszeitmodelle und als sehr positiv und angenehm empfinde ich auch das kollegiale Arbeitsumfeld in der Abteilung.

Welche Aufgaben hast Du übernommen?

Ich unterstütze die Neu- und Weiterentwicklung von Synchronisationssystemen als Spezialistin für Produktentwicklung im Bereich der Mechanik. Meine Aufgaben sind vielseitig und umfassen alle anfallenden Entwicklungsaufgaben, von der Weiterentwicklung der einzelnen Komponenten bis hin zur Betreuung ganzer Systeme bis zur Serienreife. Die Arbeit im Team macht sehr viel Spaß und wir verbringen auch gern die Mittagspausen miteinander – entweder in der Kantine oder wir laufen gemeinsam in die nahegelegene Innenstadt. ■

SCHAEFFLER



Schaeffler-Top-Studenten-Programm

Das Programm bietet engagierten Studenten die Möglichkeit, über das Praktikum, die Werkstudententätigkeit oder Abschlussarbeit hinaus mit Schaeffler in engem Kontakt zu bleiben.

Sie können unser Unternehmen intensiver kennenlernen, Netzwerke mit Gleichgesinnten knüpfen und an verschiedenen exklusiven Aktivitäten teilnehmen.

Das bringen Sie mit:

Sie überzeugen uns im Rahmen eines Praktikums, einer Werkstudententätigkeit oder Abschlussarbeit von Ihren Leistungen, Ihrem Engagement und Ihrem Talent und Ihr Betreuer schlägt Sie daraufhin als Schaeffler-Top-Student/in vor.

Wir bieten:

- Stetigen und intensiven Kontakt zu Schaeffler
- Eine exklusive Online-Community
- Karriereberatung
- Bevorzugte Behandlung bei der Vergabe von Auslandspraktika
- Einladung zu ausgewählten Seminaren und Workshops
- Einladung zu Fachvorträgen und Werksbesichtigungen
- Ein jährliches Sommerevent
- ... und vieles mehr

Bewerben Sie sich unter www.schaeffler.de/career für ein Praktikum, eine Werkstudententätigkeit oder eine Abschlussarbeit (auch initiativ möglich). Vielleicht erhalten auch Sie die Chance auf die Vorteile des Schaeffler-Top-Studenten-Programms.



Wir gestalten die Mobilität für morgen



Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 87.900 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft. Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie. Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

Jetzt kennenlernen unter:
 [facebook.com/SchaefflerDeutschland](https://www.facebook.com/SchaefflerDeutschland)

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest Du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 87.900

Jahresumsatz

Weltweit rund 13,3 Mrd. Euro (2016)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt.

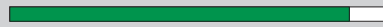
Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen.

Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Karrieregestaltung.

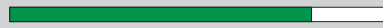
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%



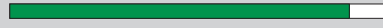
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 40%



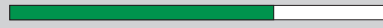
Promotion 10%



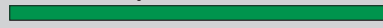
Masterabschluss 50%



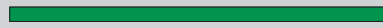
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



#PASSIONWORKS

» – dieses Motto ist nicht nur Leitspruch des Formula Student Teams der Hochschule München, sondern viel mehr als das. Es ist der Grund warum sich insgesamt rund 100 motivierte Studenten Tag für Tag zusammenfinden, um über ein komplettes Jahr drei Formelrennwagen, ein Verbrenner-, ein Elektro- und ein komplett autonom fahrendes Fahrzeug zu planen, zu konstruieren, zu fertigen und letztendlich zu fahren bzw. selbst fahren zu lassen und damit ihren Traum vom Motorsport zur Realität zu machen.

Doch was ist es, dass die Studenten neben Ihrem Studium antreibt? Was ist es, was jeden Einzelnen an die Grenze des Machbaren bringt?



Auf diese Frage würde wohl jeder in diesem Team eine andere, individuelle Antwort geben. Letztendlich sind sich aber alle einig: Es sind die geteilte Leidenschaft für schnelle Autos und Hightech, die Notwendigkeit, an einem Strang zu ziehen, und die gemeinsame Freude über erreichten Erfolg, die uns – municHMotorsport – antreiben und das Team am Ende jeden Tag ein Stück weiterbringen.

Auch im letzten Jahr, der Saison 2016/17, ist in der Lothstraße 21, dem Sitz des Formula Student Teams der Hochschule München, ein komplett neuer Formelrennwagen entstanden, ein altes Auto zu einem autonom fahrenden Rennwagen umgebaut und das Verbrennerfahrzeug modifiziert und verbessert worden, die nicht nur wegen ihrer Beschleunigung von 0 auf 100 in unter 2,5 sec der Inbegriff für Motorsport sind.

Seit unserem Roll out am 28.04.2017, bei dem wir unsere drei Fahrzeuge unter großem Jubel der Öffentlichkeit präsentierten, gab es nur noch ein großes Ziel: Die Fahrzeuge für die Events vorzubereiten und dynamisch auf Höchstleistungen zu bringen.

Die Zeit der Testsaison beginnt mit der Inbetriebnahme des kompletten Fahrzeugs. Durch die schrittweise Integration der einzelnen Subsysteme bereits im Vorfeld konnten wir Zeit sparen und früh den Großteil der Kinderkrankheiten ausmerzen. Dies war der Grundstein für sämtliche Tests, die unsere Fahrzeuge schneller und dynamischer machen.

Kurz bevor es in die heiße Phase – die Eventphase - ging, war es uns ein wichtiges Anliegen, als Dankeschön für die tolle Unterstützung ein Sponsorenfahren zu organisieren. So konnten wir den Sponsoren dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, mit den Autos der letzten Jahre zu fahren und die aktuellen Fahrzeuge live auf der Strecke zu sehen. In lockerer Atmosphäre kamen beim Grillen interessante Gespräche zustande – ein gelungenes Event, das Ihnen hoffentlich genauso viel Spaß gemacht hat wie uns.

Auch die anschließenden Möglichkeiten, auf Pre-Events unter Eventbedingungen zu testen, haben nicht nur unschätzbaren Wert für die Autos, sondern auch für das Team – denn in der Hektik auf den großen Events ist ein gut funktionierendes Team unumgänglich. Deshalb möchten wir uns bei allen Unterstützern und Sponsoren bedanken, die uns diese Chancen möglich gemacht haben.





Am 17. Juli ging es dann für unser erstes Fahrzeug auch schon los – der Verbrenner nahm am Formula Student Event in Assen in Holland teil. Mit nur Top10-Platzierungen in den statischen Disziplinen und sogar dem ersten Platz im Business-Plan war der Grundstein für ein erfolgreiches Event gelegt. Mit drei Podestplatzierungen in Acceleration (2.), Skid Pad (1.) und Autocross (2.) ging es reibungslos weiter. Leider konnten wir aufgrund technischer Probleme aus dem Endurance und somit auch aus dem Efficiency Event keine Punkte mitnehmen. Dennoch konnten wir uns über den zweiten Platz overall in der Verbrennerkategorie freuen und werden 2018 mit einem komplett neuen und noch besseren Auto wieder angreifen!

Am 31. Juli war es dann endlich auch für das Elektrofahrzeug so weit: Wir konnten am Red Bull Ring in Österreich zeigen, was in unserem Auto steckt. Nach bestandenerem Scrutineering ging es für das Team mit den statischen Disziplinen los. Hier blicken wir stolz auf tolle Resultate zurück – durchgehend Top 10, im Business-Plan sogar Zweiter. Bei den dynamischen Disziplinen konnten wir ebenfalls voll angreifen. Exzellente Resultate im Acceleration und Autocross bildeten zudem eine gute Grundlage, um in den Endurance zu starten. Leider fiel das Auto in Runde 4 aus, weshalb es letztendlich „nur“ zu einem guten siebten Platz reichte.

Während das E-Auto das erste Event bestritt, war das Driverless Team schon in voller Vorbereitung auf das direkt anstehende Event in Hockenheim, denn nach nur kurzer Verschnaufpause startete am 8. August die Formula Student Germany, wo wir jedes Jahr gegen die besten Teams der Welt antreten. Besonders stolz sind wir auf unseren 2. Platz im Acceleration bei den Elektro-Fahrzeugen, sowie auf den 4. Platz im Skid Pad.

Mit großer Spannung ging es am Sonntag, dem letzten Event-Tag in den Endurance. Das Auto konnte mit guten Zeiten die volle Distanz durchfahren und wir belohnten unsere harte Arbeit damit mit einem super 3. Platz overall! Leider wurden wir im Nachhinein aufgrund zu hoher Akkumtemperaturen im Endurance disqualifiziert und sind damit vorerst auf den 10. Platz abgerutscht. Aktuell haben wir allerdings Einspruch eingelegt und warten auf weitere Rückmeldungen der FSG – doch wir wissen, was wir geleistet haben und mit dem Sportsmanship Award in der Tasche können wir dennoch auf ein exzellentes Event zurückblicken.

Den Abschluss der Eventreihe bildete vom 24. bis zum 27. August die Formula Student Spain am Circuit de Catalunya bei Barcelona. Wieder konnten wir mit guten soliden Ergebnissen punkten – in nahezu jeder Disziplin eine Top10-Platzierung

sorgte dafür, dass wir einen sehr guten sechsten Platz overall feiern durften!

Insgesamt blicken wir zurück auf eine erfolgreiche Saison mit drei Fahrzeugen zurück, die der Hochschule München weltweiten Respekt einbringen. Allen unseren Unterstützern an der Hochschule, allen Eltern und allen unseren Sponsoren sagen wir ein sehr herzliches Danke, dass Sie an uns glauben und uns unterstützen! Auf einen erfolgreichen Saisonstart 2017 und darauf, dass es wieder heißt #PASSIONWORKS! Dahoam ist im Team!

Falls du jetzt Lust bekommen hast, deinen eigenen Traum vom Motorsport zu leben und an diesem Projekt mitzuarbeiten, bist du hier bei munichM Motorsport genau richtig. Wir sind immer auf der Suche nach engagierten und motivierten Studierenden, die genauso für den Motorsport brennen wie wir und sich ins Abenteuer Formula Student stürzen wollen!

Dabei ist es egal, ob Du schon mehrere Semester studierst oder gerade erst mit dem Studium angefangen hast: Jede Fakultät, jeder Studiengang ist willkommen!

Dich erwarten spannende Aufgaben in technischen, wirtschaftlichen, und kreativen Bereichen.

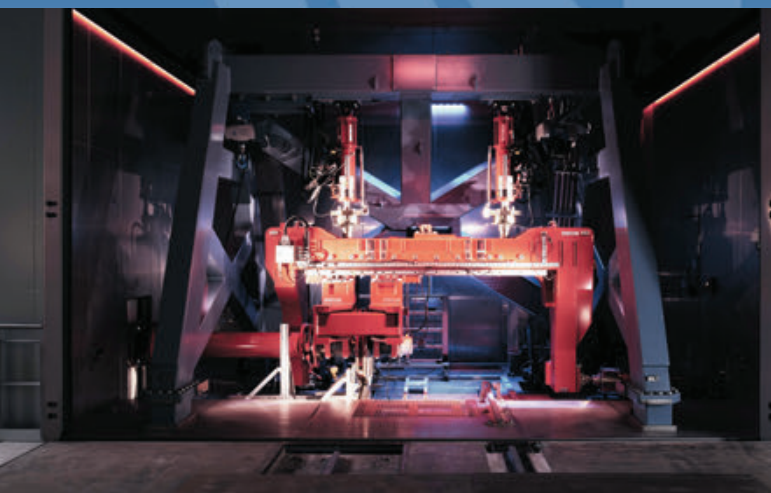
Du wirst hier im Team nicht nur Gleichgesinnte finden, sondern vor allem Freunde, die mit Dir gern den Teamspirit #PASSIONWORKS teilen. Melde Dich doch einfach bei uns!





Investition in die Zukunft

Knorr-Bremse baute am Firmensitz in München ein hochmodernes Entwicklungszentrum mit über 100 Hightech-Testeinrichtungen und -Prüfständen für Bremssysteme. Insgesamt 90 Mio. Euro investierte das Unternehmen in den Ausbau seiner Marktstellung als weltweiter Technologieführer von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge.



KNORR-BREMSE

» In dem neuen Zentrum am Standort München werden im Konzern die Versuchs- und Entwicklungsbereiche aus den beiden Unternehmensdivisionen – Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge – zusammengeführt. Auf einer Gebäudefläche von rund 17.000 Quadratmetern entstanden mit über 100 Prüfständen für die technische Erprobung und Qualitätssicherung von Komponenten für Bremssysteme und ihre Subsysteme moderne Arbeitsplätze für bis zu 350 hoch spezialisierte Ingenieure und Techniker.

Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg

Beschleunigen Sie Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. Als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge wissen wir, dass sicheres Abbremsen die Grundlage für jegliche Beschleunigung darstellt.

Für diese Leistung braucht Knorr-Bremse Mitarbeiter, die gefordert und gefördert werden wollen. Unsere transparenten Strukturen machen kurze Entscheidungswege möglich und individuelle Erfolge sichtbar. Verantwortung hört bei Knorr-Bremse nicht bei Abteilungsgrenzen auf und geht oft auch über Landesgrenzen hinaus. Die Knorr-Bremse Kultur ist auch ein Stück gelebte Internationalität. Vielfältige interkulturelle Trainings und Sprachkurseangebote stärken diesen Gedanken.

Damit Sie rasch in die äußerst anspruchsvolle Technologie, die spannenden Aufgaben dahinter und die internationale Kultur hinein wachsen, legen wir ein besonderes Augenmerk auf eine strukturierte Einarbeitung. So erhält jeder neue Mitarbeiter einen Einarbeitungsplan, und ein Pate steht für die ersten Monate zur Seite. Zudem bekommen neue Mitarbeiter aus allen deutschen Stand-

orten in einer Einführungsveranstaltung am Hauptsitz München in zwei Tagen einen Überblick über den Knorr-Bremse Konzern. ➔



Weiterbildung nehmen wir bei Knorr-Bremse sehr ernst. Von Sozialkompetenzschulungen über Sprachkurse bis hin zu Techniktrainings – vieles findet sich in unserem Schulungsprogramm und kann im Trainingszentrum in München angeboten werden.

Flache Hierarchien tragen schließlich dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch umsetzen können. Denn: Verantwortung zu übernehmen, ist bei uns erwünscht!

Praktikum, Werkstudierendentätigkeit, Abschlussarbeit

Knorr-Bremse bietet Studenten technischer und wirtschaftlicher Studiengänge zu allen Zeiten ihres Studiums Praktikumsplätze und Werkstudierendentätigkeiten an. Dies bietet eine gute Chance, einen ersten Einblick in die Praxis zu gewinnen und die gelernte Theorie anzuwenden.

Ebenfalls bieten wir unterschiedliche Themen für Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor, Master) an, in denen Sie den Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis realisieren. Ihr Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. In Deutschland beschäftigen wir ca. 500 Studenten pro Jahr.

Traineeprogramm

Als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP) gewinnen Sie im Rahmen von drei international ausgerichteten Projekten (insgesamt 18 Monate, davon ca. 6 Monate im Ausland) Einsichten in die verschiedenen Bereiche unseres internationalen Unternehmens.



Sie werden die Anforderungen zweier unterschiedlicher Unternehmensbereiche kennen lernen: den Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge (SfN), geprägt durch Seriengeschäft mit hohen Stückzahlen der Nutzfahrzeugindustrie, sowie den Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge (SfS), gekennzeichnet durch langfristiges Projektgeschäft in der Eisenbahnausrüstung.

Früh bekommen Sie die Möglichkeit, in internationalen Projektgruppen Verantwortung zu übernehmen, wobei Sie hinsichtlich der Entwicklung Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen von einem Mentor unterstützt werden. Wir suchen Potenzialträger für eine mittelfristige Übernahme von Führungsverantwortung. Daher bringen Sie ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen, Kommunikationsfähigkeit sowie Flexibilität mit. Wir erwarten, dass Sie sich schnell in neue Themen einarbeiten können und nachweislich Verantwortung übernehmen. ■

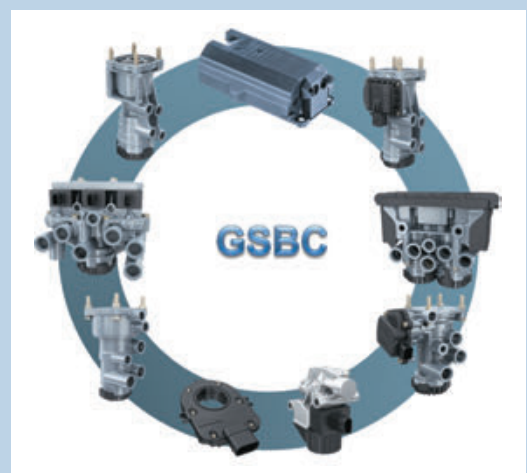
Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse? Ein aktuelles Highlight aus unserem Standort Schwieberdingen:



GSBC – Global Scalable Brake Control mit Truck Motion

Control

- Fahrerassistenzsysteme und automatisierte Fahrfunktionen erfordern ein intelligentes Zusammenspiel der Fahrzeugsysteme
- Als das zentrale, sicherheitsrelevante System im Fahrzeug spielt die elektronische Bremssteuerung hierbei eine entscheidende Rolle.
- Mit der neu entwickelten Generation „Global Scalable Brake Control (GSBC)“ bringt Knorr-Bremse eine hoch integrierte und nach Kundenspezifikation individuell skalierbare Bremssteuerung auf den Markt
- Skalierbar bedeutet, dass sich die Global Scalable Brake Control an die technischen und regionalen Anforderungen der Fahrzeughersteller leicht anpassen kann, dies wird erreicht durch eine stärkere Vereinheitlichung der Schnittstellen in Mechanik und Elektronik
- Für das automatisierte Fahren stellt die GSBC mit Truck Motion Controller auch die Steuerung und Stabilisierung im automatisierten Fahren dar
- Neben klassischen Aufgaben EBS und ESP unterstützt die automatisierte Bremssteuerung neben der Längs- auch die Querverführung und bildet somit die Grundlage für das hochautomatisierte Fahren
- Die Knorr Bremse Architektur ermöglicht dabei die notwendige Redundanz für sicherheitskritische Funktionen wie Bremsung und Steuerung





Accelerate your Career



BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

Anzahl der Standorte

100

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 25.000

Jahresumsatz

5,5 Mrd. Euro (2016)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

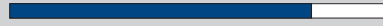
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



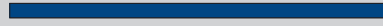
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



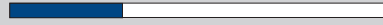
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



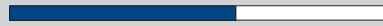
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



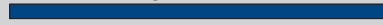
Masterabschluss 60%



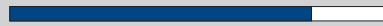
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.

Phönix aus der Asche!

» Mitte Mai war es endlich so weit, im Offizierscasino unserer Universität wurde Phönix enthüllt.

Unter dem Beifall von Sponsoren, Unterstützern und Teammitgliedern stieg unser neues Rennfahrzeug Phönix aus der Asche. Das von der Bundeswehr übernommene Bundeswehr-Polygonmuster hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern und soll unsere Zugehörigkeit zur Bundeswehr signalisieren. Wir möchten uns bei dem Offizierscasino, dem Freundeskreis der Universität und allen Helfern bedanken, die diesen Abend zu etwas Besonderem gemacht haben.

Auf geht es nach Ungarn!

Ende Juli machte sich unser Team auf den Weg nach Ungarn, um an FS East teilzunehmen. Im Gepäck hatten wir nicht nur unser neues Fahrzeug Phönix und Ausrüstung, sondern auch unsere neuen Praktikanten. Wie jedes Jahr bietet das Athene Racing Team der Universität der Bundeswehr wieder ein Praktikum an, für alle die sich für die Formula Student interessieren.

Die Mischung aus erfahrenen Teammitgliedern und neuer Unterstützung,



machte uns zuversichtlich, etwas in Ungarn zu erreichen. Das Fahrzeug wurde getestet, lief und das Team harmonierte perfekt. Das Aufbauen der Pit und des Lagers wurde problemlos vollzogen und direkt wurden neue Bekanntschaften mit anderen Teams gemacht. Dass es nicht so leicht weitergehen sollte, war uns noch nicht bewusst. Erst nach zwei spannenden Tagen hatten wir das Technical Scrutineering erfolgreich hinter uns gebracht und konnten den Noise-Test antreten. Dieser und der Tilt-Test waren für uns kein Problem und wurden zügig be-



standen, aber damit war das Event für uns auch zu Ende. Im Zuge des Scrutineering waren wir gezwungen, Bauteile des Fahrzeuges zu demontieren, und so entstanden kleinere Fehler, die wiederum Fehlfunktionen hervorriefen. Darunter fiel zum Beispiel die elektrisch betätigte Kupplung.

Letztendlich hatten wir keine Zeit mehr, die Fehler zu beheben, und so konnten wir beim Braketest nicht mehr starten.

Die Statics waren etwas erfolgreicher für uns, dennoch merkten wir auch hier, dass es sich beim FS East nun endlich um einen Ranglistenplatz in der Formula Student handelt. Trotz einer innovativen Idee, konnten wir die Jury nicht überzeugen und landeten nur auf einem mäßigen Platz. Costreport und Designreport fielen ähnlich aus.

Obwohl wir Rückschläge hinnehmen mussten, können wir dennoch positiv auf das Event zurückschauen. Mit unserem einzigartigen Design waren wir auf jeden Fall ein Hingucker und konnten viele Erfahrungen sammeln. Wir möchten uns bei allen Teams und Sponsoren bedanken die uns auf unserem Weg und auf dem Event unterstützt haben.

Eine Woche später fuhr unser Rennfahrzeug wieder, leider nicht auf einem Event, sondern auf unserer Teststrecke direkt neben der Uni.

Zurzeit befinden wir uns in der Konstruktionsphase unseres neuen Fahrzeuges.



Darüber hinaus befand sich das Team auch auf der IAA und präsentierte sich zusammen mit dem Messeteam der Bundeswehr. Wir lassen keine Gelegenheit aus und suchen stets weitere Sponsoren und Unterstützer unseres Projektes. Daneben beantworten wir alle Fragen rund um die Formula Student, unser Studium und die Bundeswehr.

Weiter geht es!

Das Jahr nähert sich dem Ende und für uns steht noch einiges nach der IAA an. Neue Studenten kommen auf den Campus und suchen sich neue Hobbys. Wir wollen ihrer Suche ein Ende bereiten und werden auf dem Markt der Möglichkeiten um neue Teammitglieder werben. Dafür gibt es wieder viele Infoveranstaltungen in der gesamten Uni. Darunter wird auch ein Grillen mit Professoren und Unterstützern des Teams statt-

finden. Im November besuchen wir zusammen mit der Bundeswehr die Messe „Forscha“ und die „Essener Motorshow“ könnte vielleicht spontan auch noch auf dem Terminplan stehen.

Letztendlich werden die letzten Konstruktionsphasen beendet und die Fertigung gestartet, damit wir im Mai wieder zu einem Rollout einladen können.



Weitere Informationen

www.athene-racingteam.de

Weltweit renommiertes Testlabor

für Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Jakob Mooser GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3500 Quadratmetern 20 Absorber- und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter hersteller-unabhängiger Dienstleister hat.



Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme!



MOOSER

Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur(in) / -techniker(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur(in)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ingenieur(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

EMV-Ingenieur(in)
mit Erfahrung in der Simulation

Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV-Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüf-dokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwartet Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung!

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)8176/92250
Fax: +49 (0)8176/92252
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)7141/64826-0
Fax: +49 (0)7141/64826-11
kontakt@mooser-emctechnik.de



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplomarbeit /

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik, Nachrichtentechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit

Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München und in Ludwigsburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

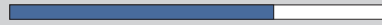
Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



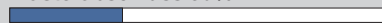
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



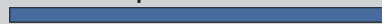
Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

Masterstudiengang „Ingenieurakustik“ für die Bauwirtschaft

Die große Nachfrage an Absolventen verspricht hervorragende Einstiegsmöglichkeiten

» Die Anforderungen an lärmarme Konstruktionen steigen. Das Thema Raumakustik gewinnt weiter an Bedeutung. All dies und noch viel mehr rückt einen noch jungen Studiengang an der Hochschule München in den Fokus von Wissenschaft und Unternehmen aus der Baubranche.

Mit dem berufsbegleitenden Weiterbildungsmaster „Ingenieurakustik“, der als erster und bis dato noch einziger seiner Art seit Herbst vor zwei Jahren künftige Akustikexperten ausbildet, bedient man laut Prof. Stefan Sentpali „einen großen Bedarf im Ingenieurmarkt: Obwohl

wir noch ein Semester auf unsere ersten Absolventen warten müssen, erhalten wir ständig Personalanfragen von Bauunternehmen und Zulieferern, von Ingenieur- und auch Architekturbüros.“

Prof. Sentpali, der gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Jörn Hübelt den Masterstudiengang „Ingenieurakustik“ fachlich verantwortet, verweist auf die besonderen Chancen und Herausforderungen des Studiengangs: „Gerade die rasanten Entwicklungen in der Bauakustik erfordern im Dienste höchstmöglicher Aktualität ein permanentes Anpassen der Lehrinhalte an den Stand der Technik.“



Prof. Sentpali und Prof. Hübelt unisono: „Neben dem Vermitteln der Lehrinhalte ist es uns besonders wichtig, die wissenschaftliche Vorgehensweise in der angewandten Forschung zu üben, wie es z. B. im Kolloquium wissenschaftliches Arbeiten erfolgen wird. Ebenso möchten wir einen soliden Grundstock in Management und Vertragsrecht legen.“

Die Studierenden sind begeistert und die Resonanz aus der Wirtschaft ist positiv. Zum Beispiel lobt Dr. Christian Schulze, Geschäftsführer der Gesellschaft für Akustikforschung Dresden mbH: „Insbesondere sind wir begeistert von der fachlichen Vielfalt und vor allem von der praktischen Relevanz des Studienangebots. Mit Spannung erwarten wir nunmehr die ersten Absolventen.“

Akustikingenieure sind aus vielen Branchen nicht mehr wegzudenken. Ob im Schallschutz oder in der Medien- und Tontechnik, ob in der Fahrzeug- oder Psychoakustik ebenso wie in der Bau- und Raumakustik – Firmen wie Forschung brauchen und suchen ausgebildete Akustikexperten. **Bewerbungsfrist für die nächste Kohorte des Masterstudiengangs ist am 31.08.2018.** ■

Das berufsbegleitende Studium „Ingenieurakustik“ in Kürze:

- Abschluss „Master of Science (M.Sc.)“ „Joint degree“ in Kooperation mit der Hochschule Mittweida
- Regelstudienzeit fünf Semester (Vorleistungen z. B. aus Diplomstudiengängen können angerechnet werden)
- Lehr-Umfang: elf Module und Masterarbeit; monatlich Präsenzveranstaltungen
- Bewerbungsvoraussetzungen: Bachelor- oder Diplomabschluss der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, mindestens sechs theoretische Studiensemester und mindestens 180 ECTS oder gleichwertiger Abschluss
- Gebühren: 2.450 EUR pro Semester

Angewandte Forschung und solider Management-Grundstock

Schallpfadanalysen, aktive Geräuschkompensation oder Soundgestaltung – die Studierenden setzen sich neben den Grundlagen und generellen Spezialthemen des Fachbereichs vor allem auch mit den aktuellen Trends auseinander. Besonders das macht sie interessant für gegenwärtige wie potenzielle künftige Arbeitgeber.

Dabei komme es dem Studiengang zugute, dass er als gemeinsames Angebot der Hochschulen München und Mittweida das gesammelte Wissen eines breiten Netzwerks von Akustikexperten, Dozenten und Industriepartnern bündelt.



Weitere Informationen

Mehr Informationen zum Masterstudiengang Ingenieurakustik:
www.hm.edu/allgemein/weiterbildung/master/master-ingenieurakustik.de.html



Alles im grünen Bereich.

Bringen Sie Ihre

Auch als Arbeitgeber ein sicherer Partner.

DEKRA steht für vielfältige Tätigkeitsprofile sowie zukunftssichere Arbeitsplätze. Mit rund 39.000 Mitarbeitern in mehr als 50 Ländern ist DEKRA eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Fahrzeug- und Industrieprüfungen, Zertifizierung sowie Beratung und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. So setzt sich jeder einzelne Mitarbeiter täglich mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für unsere Vision ein, der globale Partner für eine sichere Welt zu werden.

Ihr Start bei DEKRA

Wir sind ständig auf der Suche nach technikbegeistertem Nachwuchs, der bereit ist, sich in einem Fachgebiet tiefgreifende Expertise anzueignen und mit großem Engagement einer verantwortungsvollen Tätigkeit nachzugehen.

Praktikum / Abschlussarbeit

Als Teil des Teams erhalten Sie über mehrere Monate erste fachliche Erfahrungen und Einblicke in die Unternehmenskultur bei DEKRA.

Kooperationsstudium

Wir ermöglichen Ihnen, die graue Theorie im Studium mit bunter Praxis zu verbinden und sichern einen nahtlosen Start in den Beruf.

Direkteinstieg

Direkt nach dem Studium durchstarten. Neben Prüfungen im automobilen Bereich bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen im Industriebereich an, wie z. B. die Prüfung von Aufzügen. In den ersten Monaten begleiten wir unsere Mitarbeiter intensiv, um sie perfekt auf Ihr fachliches Tätigkeitsfeld vorzubereiten.



Prüfingenieur (m/w)

Als Prüfingenieur kann man seiner Leidenschaft für das Automobil direkt im Anschluss an das Studium nachgehen. Mit der fachgerechten Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern nach §29 StVZO und Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO übernimmt man eine verantwortungsvolle Aufgabe, über die man in Berührung mit allen Arten von Fahrzeugen kommt und in direktem Kontakt mit Kunden steht.



Sachverständiger für Aufzugsanlagen (m/w)

Im Bereich der Hebe- und Fördertechnik verantworten unsere Experten wiederkehrende Prüfungen und prüfpflichtige Änderungen von Aufzugsanlagen sowie das Inverkehrbringen von neuen zu errichtenden Aufzügen. Auch als Sachverständiger in diesem Bereich kann direkt nach dem Studium (Maschinenbau oder Elektrotechnik) durchgestartet werden.

Karriere sicher ins Ziel



Zusammen das Rennen machen – mit DEKRA auf der Formula Student

» „Die Formula Student bietet angehenden Ingenieuren einzigartige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung“, sagt Clemens Klinke, Mitglied des Vorstandes der DEKRA SE und Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH. Seit Beginn an begleitet DEKRA das Event und unterstützt Formula Student Teams von Hochschulen aus der ganzen Welt. Auch in diesem Jahr sponsern unsere Niederlassungen ca. 20 studentische Teams.

Das DEKRA Sponsoren „Grillfest“

Der persönliche Kontakt ist uns dabei besonders wichtig. Einmalig ist das DEKRA „Grillfest“ am Hockenheimring, zu dem unsere gesponserten Teams in gemütlicher Runde zusammenfinden und wir die Möglichkeit haben, die Studierenden kennenzulernen und sie uns.



Bei Maultaschen, Käsepatzle und kühlen Getränken werden wir auf den neuesten Stand der Ergebnisse des Wettbewerbs gebracht und die Studierenden können sich bis in die Nacht hinein über die Einstiegsmöglichkeiten bei DEKRA – vom Praktikum über die Abschlussarbeit bis hin zum Direkteinstieg – informieren. ■

Mit
SICHERHEIT
auch nach dem Studium das Rennen machen.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüflingenieur zu starten.

Auch als Arbeitgeber sind wir Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Karrieremöglichkeiten sowie zukunfts-sichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

www.dekra.de/karriere

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873
Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

- Online

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

DHBW-Studium und FH-Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu DEKRA Automobil:



Allgemeine Informationen

Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 19.000
Weltweit: ca. 39.000

Jahresumsatz

Konzern: 2,9 Mrd. Euro (2016)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen – von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH-Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

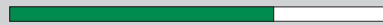
Warum bei DEKRA bewerben?

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Wir suchen Mitarbeiter, die sich dieser Verantwortung bewusst sind. Bei DEKRA haben Sie die Möglichkeit, eigenständig zu arbeiten und Ihren Arbeitstag flexibel zu gestalten.

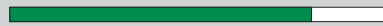
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



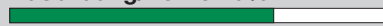
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 50%



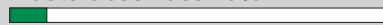
Ausbildung/Lehre 70%



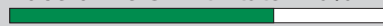
Promotion 50%



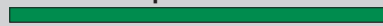
Masterabschluss 10%



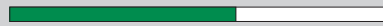
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

Wenn junge Füchse auf alte Hasen treffen

Drei-Generationen-Teams als Erfolgsfaktor

Verschiedene Studien zeigen, dass unterschiedliche Mitarbeiter verschiedener Religionen, Hautfarben, Geschlechter und Altersgruppen ein Unternehmen produktiver machen. Ja sogar, dass das breite Wissen von Drei-Generationen-Teams den Unternehmenserfolg garantieren. Laut Umfragen steht aber auch fest: Sind drei Generationen in einem Team, gibt es Schwierigkeiten.

Generationsprobleme verstehen und lösen

Die sehr unterschiedlichen Bedürfnisse und Sichtweisen auf die Arbeitswelt, unterschiedliche Auslegungen des Begriffes Work-Live-Balance und oftmals grundverschiedene Werte lassen sich schlecht zusammenbringen. Traditionelle Rollenbilder und Strukturen sind heute weitgehend verändert. Der Chef nicht unbedingt älter. Hierarchien flacher. Großes Konfliktpotential bietet auch der unterschiedliche Umgang mit Autorität. Kommunikationsstile und Technologieverständnis weichen voneinander ab. Es ist fast unmöglich, über einen Kanal alle Mitarbeiter zu erreichen. Umso wichtiger ist es, sich wieder regelmäßig an einen Tisch zu setzen.

Die facettenreichen Standpunkte, die in die Zusammenarbeit einfließen, bieten große Vorteile, können aber auch eine Entscheidungsfindung schwer machen.

Wie immer bringen gegenseitige Toleranz und ein respektvoller Umgang miteinander weiter. Wichtig ist zu wissen, was die Menschen antreibt. Interesse am Gegenüber zu zeigen, eine offene Kommunikation zu pflegen und eine wertschätzende Feedbackkultur zu implementieren. Teambuilding und Teamentwicklungsmaßnahmen können hierbei wertvolle Dienste leisten. Die Begleitung eines Teams in einem Entwicklungsprozess durch einen externen Berater fördert die effektive, nachhaltige Zusammenarbeit, kann Konflikte lösen, gemeinsame Teamziele werden formuliert und Synergie-Effekte erzielt.

Wichtig für junge Füchse

Bleiben sie aufgeschlossen gegenüber dem Wissen der älteren Kollegen. Bieten sie nicht ungefragt Hilfe an. Das wirkt überheblich.

Im Lauf der Jahre hat eine Firma meist unterschiedliche Dinge ausprobiert und Erfahrungen gemacht, die junge Kollegen nicht haben können. Aus diesen Fehlern hat die Firma gelernt. Unterschätzen Sie diesen Erfahrungsschatz nicht. Das kann sich später rächen.

Wichtig für alte Hasen

Gehen Sie direkter und offener auf junge Kollegen zu. Sie selbst verfügen bereits über einen großen Erfahrungsschatz. Geben Sie Ihr Wissen weiter. Bevormunden Sie nicht. Die jüngeren Kollegen bringen wertvolle Impulse, neue Sichtweisen und Know-how in oft festgefahrene Strukturen. Nutzen Sie diese.

Wichtig für alle Generationen

Bleiben Sie offen für die Denkweisen des jeweils anderen. Machen Sie sich das Potential dieser Vielfältigkeit zu nutze. Bleiben Sie im Gespräch. So können Sie gemeinsam Ziele erreichen und wachsen zu einem wertvollen Team zusammen. ■



Katja Hesse

Seit 2008 ist Katja Hesse in Sachen Kommunikation am Markt. Als Kommunikationstrainerin und Coach verschrieb sie sich der Mitarbeiterkommunikation. Sie versteht sich als Vermittlerin zwischen den Generationen und erschafft aus dem Potential der einzelnen Team-Mitglieder wertvolle Synergie-Effekte. Ihr Anliegen ist es, mit den Teams gemeinsam Dream-Teams zu gestalten, die in der Lage sind, Ziele zu definieren, zu erreichen und Probleme und Konflikte konstruktiv zu lösen.

www.katjahesse.com



Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?



Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?

**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes**

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

„Kannst du mir bei meinem Problem helfen?“ – „Klar wie groß soll's denn werden?“

Karriere – www.campushunter.de

Klug war's
nicht ...
aber geil!

Karriere – www.campushunter.de

Hast du dir das
Jammern selbst
beigebracht oder
warst du auf der
Akademimimimi?

Karriere – www.campushunter.de

Man soll ja Kritik
positiv formulieren,
ich versuch's mal:
„Einer von uns beiden
ist schlauer als Du!“

Karriere – www.campushunter.de

**Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!





Ein Job. Unendliche Möglichkeiten.
Es ist, was du daraus machst.

So wie bei der additiven Fertigung aus einem Pulverwerkstoff fast alles entstehen kann – so bietet auch die Arbeitswelt von EOS grenzenlose Möglichkeiten!

>> Die EOS GmbH ist der weltweit führende Technologieanbieter im industriellen 3D-Druck von Metallen und Kunststoffen. Das 1989 gegründete, international tätige Familienunternehmen ist Pionier und Innovator im Bereich der Additiven Fertigung. Bei EOS bekommt der Kunde alles aus einer Hand: Systeme, Werkstoffe, Prozessparameter, weltweite Service- und Beratungsleistungen. Heute beschäftigt die EOS GmbH mehr als 1.100 Mitarbeiter weltweit und ist mit eigenen Niederlassungen in 11, mit Distributionspartnern in weiteren 22 Ländern vertreten.



EOS wächst kontinuierlich und ermöglicht jungen Menschen durch studienbegleitende Tätigkeiten oder einen DirektEinstieg den Eintritt ins Berufsleben und bietet vielfältigste Karrieremöglichkeiten in einem aufstrebenden Markt. Gestalte mit uns die >>Factory of the Future!<<

Unsere Mitarbeiter sind vor allem stolz auf die EOS-Unternehmenskultur.

Bei EOS geht es nahbar und persönlich zu – neue Mitarbeiter werden schnell integriert, Wissen wird gerne geteilt. Jobs bei uns sind abwechslungsreich und dynamisch. EOS bietet Zukunftsgestaltern in diesem Umfeld viele Entwicklungsmöglichkeiten und gleichzeitig ein familienfreundliches Beschäftigungsumfeld. Bei EOS kann man das Leben von Menschen rund um die Welt verbessern, indem man eine nachhaltige, zukunftsfähige Technologie noch stärker macht. Unsere Mitarbeiter schauen über den Tellerrand, handeln unternehmerisch und eigenverantwortlich. Den Rahmen dafür bilden unsere Unternehmenswerte – Exzellenz, Fair, Verantwortlich, Gemeinsam.

Bei EOS dreht sich alles um den industriellen 3D-Druck – und um das, was man damit machen kann.

Bei EOS teilen wir eine Leidenschaft und gestalten damit aktiv die digitalisierte Fertigung der Zukunft. Junge Menschen passen zu uns, wenn sie wie wir Experten ihres Fachs, technologiebegeisterte Teamplayer und Ideengeber mit Freude an Veränderung sind. Unsere Arbeit soll Sinn stiften und das Leben der Menschen weltweit nachhaltig verbessern. So er-



möglicht der industrielle 3D-Druck etwa patientenindividuelle Prothesen für Kinder oder die Reduzierung des Treibstoffverbrauchs bei Flugzeugen. EOS selber hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben und unterstützt auch seine Kunden bei der Erreichung dieses Ziels.

Wen suchen wir?

EOS sucht technologiebegeisterte Teamplayer, die sich innerhalb eines werteorientierten und global wachsenden Umfelds wohlfühlen. Experten ihres Fachs, die gerne über den Tellerrand schauen, unternehmerisch und eigenverantwortlich handeln und sowohl Kunden als auch EOS weiter voranbringen. Menschen, die es motiviert und antreibt, den Kunden ins Zentrum ihres Handelns zu stellen. Innerhalb einer Gemeinschaft mit gelebten Werten, in der die Kundenzufriedenheit der wichtigste Qualitätsmaßstab ist. ■



EIN JOB. UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN.

Es ist, was du daraus machst.



Am Anfang ist es „nur“ Pulver. Doch du machst daraus das, was der Kunde braucht – im Team von EOS! Als Weltmarktführer im industriellen 3D-Druck laden wir dich ein, die Brücke zwischen digitaler und realer Welt zu schlagen. Mische in einem unabhängigen Familienunternehmen die internationalen Märkte auf – und mach dich mit über 1.000 Kolleginnen und Kollegen für eine Technologie stark, die die Gesellschaft weiter nach vorne bringt. Denn so wie bei der additiven Fertigung aus einem Pulverwerkstoff fast alles entstehen kann, so bietet auch die Arbeitswelt von EOS grenzenlose Möglichkeiten! Denke, fühle und erlebe EOS in 3D!

Gestalte (deine) Zukunft in jeder Form:

eos.info/karriere





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner mit Kontaktinformationen sind in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.eos.info/karriere/offene_stellen zu finden.

Anschrift

Robert-Stirling-Ring 1,
82152 Krailling b. München

Internet

www.eos.info

Direkter Link zum Karrierebereich

www.eos.info/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.eos.info/karriere/offene_stellen. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit hochladen.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu EOS:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau /
industrieller 3D-Druck

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Materialwissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, Physik, Chemie, Informatik, Verfahrenstechnik, Kunststofftechnik, Metallurgie, Elektrotechnik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Wie kein anderes Unternehmen beherrscht EOS das Wechselspiel zwischen Laser und Pulverwerkstoff. EOS bietet alle dazu maßgeblichen Elemente aus einer Hand: Systeme, Software, Werkstoffe und Prozessparameter. Diese sind intelligent aufeinander abgestimmt und ermöglichen dem Kunden eine verlässlich hohe Bauteilqualität und einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Weltweiter Service und umfassende Beratungsangebote runden das Portfolio ab.

Anzahl der Standorte

1 Headquarter sowie 12 Vertriebs- und Service-Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 1.100

Jahresumsatz

315 Mio Euro (GJ 15/16)

Einsatzmöglichkeiten

- Systementwicklung
- Konstruktion
- Material- und Prozessentwicklung
- IT & Softwareentwicklung

- Applikationsentwicklung & Consulting
- Technischer Service & Support
- Vertrieb, Marketing
- Supply Chain Management
- Controlling
- Personalwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg
- Praktika/Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jeden Monat zum Monatsanfang und zur Monatsmitte

Auslandstätigkeit

Auf Anfrage

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

Warum bei EOS bewerben?

Deine Zukunft bei EOS könnte kaum leidenschaftlicher, abwechslungsreicher und sinnstiftender sein. Denn bei uns hat man es mit Technologien, Herausforderungen und Menschen zu tun, für die es sich täglich lohnt, in den Tag zu starten. Bei uns dreht sich alles um eine Technologie, bei der aus einem Pulverwerkstoff quasi alles entstehen kann und Ideen keine Grenzen gesetzt sind. So wie bei deinen Aufgaben und deinem Karriereweg bei EOS: Geleitet durch eine wertorientierte Unternehmenskultur, hast du im persönlichen Miteinander eines durch und durch kollegialen Teams die Möglichkeit, EOS mitzugestalten und dich dadurch persönlich weiterzuentwickeln. Bei einem sozialen Arbeitgeber, der dich mit tollen Zusatzleistungen und Rahmenbedingungen (flexible Arbeitszeitmodelle, Gesundheitsangebote, Zuschüsse etc.) erstklassig unterstützt.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 40%



Auslandserfahrung 50%



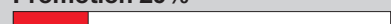
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wir suchen technologiebegeisterte Teamplayer, die sich innerhalb eines wertorientierten und global wachsenden Umfelds wohlfühlen. Experten ihres Fachs, die gerne über den Tellerrand schauen, unternehmerisch und eigenverantwortlich handeln und sowohl Kunden als auch EOS weiter voranbringen. Ideengeber und Zukunftsgestalter mit Freude an Veränderung, die gerne Verantwortung übernehmen, die Extrameile gehen und immer neue Herausforderungen meistern. Und das innerhalb einer Gemeinschaft mit gelebten Werten, in der die Kundenzufriedenheit der wichtigste Qualitätsmaßstab ist.



Hochschulkontaktmesse

HOKO® - HOCHSCHULKONTAKTMESSE

Am 8. und 9. November öffnen sich wieder die Pforten der Hochschule München für die HOKO® – HOCHSCHULKONTAKTMESSE. Im Herzen Münchens finden sich zahlreiche renommierte Firmen ein, um mit den Studierenden und Absolventen/innen aller Fakultäten der Hochschule München in Kontakt zu treten.

Die HOKO ist eine der größten Firmenkontaktmesen Deutschlands und darf an zwei Tagen 200 Firmen und täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr über 5000 Besucher

begrüßen. Seit 1997 findet sie jedes Jahr statt und jährt sich so nach 20 Jahren HOKO zum 21. Mal. Für dieses Jubiläum freuen wir uns insbesondere, den damaligen HOKO-Gründer Josef Art als Schirmherren der HOKO 2017 zu begrüßen. Für die Besucher steht ein breit gefächertes Angebot an Werksstudenten- und Praktikantenstellen, Abschlussarbeiten und Jobangeboten bereit. Abgedeckt werden alle Studienrichtungen von Informationstechnologie und Elektronik über Ingenieurwissenschaften bis hin zu Wirtschafts- und Naturwissenschaften.

An der Messe selbst gibt es neben Gesprächen mit den Ausstellern die Möglichkeit, Bewerbungsmappen checken zu lassen, Bewerbungsfotos schießen zu lassen sowie Podiumsdiskussionen und Vorträgen zu aktuellen Themen zu besuchen.

Fakten

8. und 9. November 2017

Freier Eintritt 09:00 – 16:00 Uhr

200 Aussteller

Lothstraße 64 (roter Würfel)

Weitere Informationen



www.hoko-online.de

facebook.com/HOKOmuenchen

**Be smart.
Be curious.
Be HOKO.**

Hochschulkontaktmesse
8./9. November 2017

Hochschule München
Lothstraße 64
80335 München
Tram 20 / 21 / 22

www.HOKO-online.de

wi
Wirtschaftsuniversität
München

Für die Zukunft vorbereitet?

Was 'Nonprofits' über 'Change Management' am Beispiel von AIESEC lernen können

» AIESEC ist mit weltweit 85.000 Mitgliedern eine der größten Studierendenorganisationen. Allein in Deutschland ist AIESEC mit 37 Lokalkomitees vertreten. Studierenden bietet AIESEC die Möglichkeit, sich durch die Mitarbeit in einem Lokalkomitee oder durch die Teilnahme an einem der von AIESEC angebotenen Praktikantenprogramme weiterzuentwickeln.

Im letzten Jahr hat AIESEC alleine in Deutschland ca. 1500 Studierende für Praktika ins In- und Ausland vermittelt. Dabei stand die Organisation (zumindest in Deutschland) vor nicht allzu langer Zeit am Rande ihrer Existenz. Sinkende Austauschzahlen, Konkurrenz und ein zunehmend komplexer werdender Markt stellten das Geschäftsmodell der Non-Profit-Organisation auf den Prüfstand. Auf einschneidende Veränderungen, wie z. B. die Umstellung auf das Bachelor- und Master-System war die Organisation nur unzureichend vorbereitet. Zwar konnte es AIESEC in Deutschland in den letzten Jahren gelingen, durch Produktinnovation und Veränderungen innerhalb der Organisationsstruktur die Zahl der zu vermittelnden Praktika zu stabilisieren, trotzdem blieben die erreichten Ergebnisse in der Regel weit hinter den selbst

gesetzten Zielen zurück. In einer internen Analyse wurde klar, dass es der Organisation an einer klaren Strategie fehlte, Innovation und Kontinuität miteinander zu verbinden. Viele Ideen, sofern sie es in die Umsetzungsphase schafften, wurden genauso schnell wieder verworfen, wie sie initiiert wurden. Seit 2015 hat AIESEC in Deutschland ein Organisationsmodell, das den Lokalkomitees eine Perspektive vorgeben soll, kontinuierlich zu wachsen, ohne an Innovationskraft zu verlieren. Das Modell besteht aus zwei Elementen, welche im Folgenden kurz beschrieben werden sollen:

Growth Model

Ein Grund, warum es AIESEC in Deutschland lange Zeit nicht gelingen konnte, kontinuierlich zu wachsen, war die fehlende Möglichkeit der Lokalkomitees, auf die Realitäten ihrer jeweiligen Märkte zu fokussieren. So sahen die Mindestkriterien

vor, dass ein Lokalkomitee innerhalb eines Kalenderjahres mindestens fünf Praktikanten im Inland (Incoming Exchange) und fünf Praktikanten ins Ausland (Outgoing Exchange) vermitteln musste. Dabei spielte keine Rolle, ob ein Lokalkomitee in Berlin oder Passau operierte und ob es sich um eine Technische Hochschule oder eine Universität mit einem geistes- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt handelte. Das neue Wachstumsmodell gibt den Lokalkomitees die Möglichkeit, sich auf das Produkt zu fokussieren, das am besten zu ihrer lokalen Realität passt, und bietet somit mehr Flexibilität.

AIESEC 2020

International verfolgt AIESEC seit Jahren das Ziel, disruptiv zu wachsen. Dieses Ziel wurde von AIESEC in Deutschland einige Zeit nicht geteilt. Als Ziel wurde ausgegeben, sich auf die Weiterentwicklung der eigenen Mitglieder fokussieren zu wollen, dabei wurde Wachstum als Hindernis und nicht als notwendige Voraussetzung betrachtet, ein logischer Fehlschluss, welcher der Organisation im Nachhinein sehr geschadet hat. Mit 'AIESEC 2020' hat sich das weltweite Plenary eine Vision gesetzt, die an die vorherige Agenda ansetzt. Die





1. Klarheit über das 'Warum'

Transformationsprozesse bedeuten nicht nur, dass Organisationen ihre internen Prozesse

Ziele sind im Folgenden (im engl.): 1) Shaping what we do around what the world needs 2) Growing Disruptively 3) Being accessible to everyone everywhere. Verknüpft wird das mit dem Versprechen, in Zukunft enger mit den Vereinten Nationen bei der Erfüllung der Sustainable Development Goals (SDGs) zusammen zu arbeiten.

AIIESEC in Deutschland hat sich dazu verpflichtet, seinen Anteil zur Erfüllung von AIIESEC 2020 zu leisten, und das Konzept in einer nationalen Roadmap integriert.

Auch wenn das neue Organisationsmodell dazu beiträgt, AIIESEC in Deutschland eine langfristige Perspektive zu geben, so war die mit dem Umsetzungsprozess verbundenen Maßnahmen mitunter schwierig und schmerzhaft. So gab die im Growth Model vorgesehene Fokussierung denn Lokalkomitees zwar die Möglichkeit, sich auf einzelne Geschäftsbereiche zu spezialisieren, was in der Umsetzung allerdings zur Folge hatte, dass an vielen Standorten Ressorts geschlossen werden mussten. Überhaupt wurde die Richtung, in Zukunft wieder verstärkt auf Wachstum zu gehen, nicht überall mitgetragen. Um den Transformationsprozess (im engl. 'Change Management') trotzdem erfolgreich zu managen, waren und sind zwei Punkte von besonderer Bedeutung:

und Strukturen verändern, mit dem Prozess einher geht auch der Anspruch an die Mitarbeiter, ihre individuellen Arbeits- und Verhaltensweisen an die neuen Veränderungen anzupassen. Glauben Menschen nicht an das Ziel einer Transformation, werden sie ihre Verhaltensweisen sehr wahrscheinlich nicht ändern wollen. In der Psychologie bezeichnet man diesen Gefühlszustand auch als "kognitive Dissonanz". Die geforderte Verhaltensänderung und die individuelle Einstellung werden als widersprüchlich empfunden, in der Folge verweigern sich Mitarbeiter, ihre Verhaltensweisen zu ändern. Ein ganz wesentlicher Bestandteil des Transformationsprozesses war es daher, Klarheit über das 'Warum' innerhalb der Organisation herzustellen.

2. Verknüpfung von Erfolg und individueller Erfahrung

Ein wesentlicher Grund, warum Transformationsprozesse in der Vergangenheit scheiterten, war eine fehlgeleitete und rea-

litätsfremde Zielsetzung. Zum Teil gab es erhebliche Differenzen zwischen der Zielsetzung seitens des nationalen Vorstands und der Vorstände der Lokalkomitees. Uneinigkeit bestand insbesondere in der Frage hinsichtlich des Zusammenhangs von Gesamterfolg der Organisation und dem Anspruch, die eigenen Mitglieder weiterzuentwickeln. Dabei ist diese Frage für eine Organisation wie AIIESEC, die nach eigenem Verständnis eine 'Leadership Development Organization' ist, von essentieller Bedeutung. Schließlich kann eine Organisation, welche nicht in der Lage ist, ihre eigenen Ziele zu erreichen, wohl kaum für sich in Anspruch nehmen, erfolgreich 'Leadership' zu entwickeln. Dieser Widerspruch war überhaupt erst dadurch möglich geworden, dass viele Mitglieder in AIIESEC Deutschland ihre persönliche Weiterentwicklung nicht unbedingt an den Erfolg der Organisation gebunden sahen.

Diese Wahrnehmung in Frage zu stellen und die Mitglieder hier aktiv herauszufordern, war und ist wesentlicher Bestandteil des Transformationsprozesses. Seit einiger Zeit versucht AIIESEC in Deutschland daher verstärkt, die lokalen Vorstandsmitglieder nicht nur in Managementfragen und bei operativen Problemen zu unterstützen, sondern auch mithilfe von Coachings die Mitglieder bei der Reflexion ihrer Erfahrungen zu unterstützen und somit die Verknüpfung von individueller Weiterentwicklung und dem Erreichen von (numerischen) Zielen herzustellen.

www.aiesec.de



Do's and Don'ts im Bewerbungsgespräch

Wer die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in seinem Mailpostfach findet, ist in der Regel erst einmal erfreut. Das Bewerberprofil scheint für die Entscheidungsträger des Wunschunternehmens also interessant zu sein. Ist der Erfolg im Sinne einer Anstellung beim Unternehmen demnach bereits sicher? Leider nein, denn neben der Fachkompetenz, die durch die Bewerbungsunterlagen schon einmal bewertet werden kann, haben die Entscheider eines Unternehmens (z. B. Personaler und Fachabteilungsleiter) noch ein weiteres wichtiges Kriterium im Blick: die Persönlichkeit des Bewerbers. Diese kann man auch durch eine perfekte Bewerbungsmappe nicht komplett vermitteln.

» Ein gelungenes Vorstellungsgespräch ist daher die „zweite Hälfte der Miete“ im Bewerbungsprozess. Einfach hingehen und abwarten, was auf einen zukommt? Davon ist abzuraten, denn es gibt vieles, worauf man sich im Vorfeld gezielt vorbereiten kann. Und einiges, was im Vorstellungsgespräch zu vermeiden ist.

So können Sie im Vorstellungsgespräch von sich überzeugen:

Gute Vorbereitung

Bewerber, die gut vorbereitet in ein Vorstellungsgespräch gehen, erwecken einen kompetenten und engagierten Eindruck. Wer bestens vorbereitet ist, kann hier punkten, indem er den Arbeitgeber von seiner Motivation und seinem Pflichtbewusstsein überzeugt.



Pünktlichkeit

Indem Sie pünktlich zu Ihrem Vorstellungstermin erscheinen, demonstrieren Sie Ihre Zuverlässigkeit. Seien Sie am besten etwas früher vor Ort, aber melden Sie sich erst ca. 5-10 Minuten vor Gesprächsbeginn am Empfang. So stören Sie Ihren Gesprächspartner nicht bei der Vorbereitung auf den Vorstellungstermin mit Ihnen.

Passendes Outfit

Ein angemessenes Outfit spielt im Vorstellungsgespräch eine wichtige Rolle. Im Internet finden Sie eine Vielzahl an Angeboten, über die Sie sich hierzu branchenspezifische Tipps holen können. Generell gilt: Besser „overdressed“ als „underdressed“.

Gute Umgangsformen

Zeigen Sie gute Umgangsformen, indem Sie sich respektvoll, höflich und seriös verhalten. Ihr Gegenüber wünscht sich einen motivierten Mitarbeiter mit gutem Benehmen, der gleichzeitig kompetent und verlässlich ist und sich im Team angemessen verhalten wird.

Notizen

Indem Sie sich Notizen machen, zeigen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie interessiert sind und aufmerksam zuhören können. Mitschreiben beweist Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit. Beides sind Eigenschaften, die ein Arbeitgeber an einem zukünftigen Mitarbeiter zu schätzen wissen wird. Schreiben Sie jedoch nicht zu viel mit, sondern konzentrieren Sie sich auf das Gespräch.



Geschickte Fragen

Wer kluge Fragen stellt, zeigt zum einen, dass er sich im Vorfeld Gedanken gemacht hat, und zum anderen, dass er sich gut vorbereitet hat. Viele Fragen seitens des Bewerbers werden bereits im Verlauf des Vorstellungsgesprächs geklärt. Sie sollten jedoch unbedingt ein paar zusätzliche Fragen parat haben. Bereiten Sie daher bereits zu Hause Ihre Fragen zum Unternehmen und zur Aufgabe vor.



Das sollte Ihnen im Vorstellungsgespräch nicht passieren:

Aus den geschilderten „Do’s“ leiten sich bereits einige „Don’ts“ ab, die im Vorstellungsgespräch auf jeden Fall einen schlechten Eindruck machen werden. Dies sind u. a. Unpünktlichkeit, eine mangelhafte Vorbereitung, schlechte Umgangsformen, sich während des Gesprächs keine Notizen machen, keine oder irrelevante Fragen stellen und ein unpassendes Outfit.

Es gibt aber noch weitere Punkte, die im Vorstellungsgespräch schlecht ankommen und die Sie daher unbedingt vermeiden sollten:

Lügen und Verheimlichen

Bewerber, die lügen oder verschleiern, fliegen mit hoher Wahrscheinlichkeit irgendwann auf – wenn nicht bereits im Vorstellungstermin, dann zumeist in der Probezeit. Im schlimmsten Fall folgt die fristlose Kündigung – bleiben Sie daher lieber bei der Wahrheit!

Hoch- und Tiefstapeln

Wenig selbstbewusste Bewerber bewerten eigene Schwächen zu stark und eigene Stärken zu schwach – eine folgenreiche Form der Selbsteinschätzung, denn die Entscheidungsträger der Unternehmen wünschen sich eine starke Persönlichkeit, die anstehende Aufgaben selbstbewusst meistert.

Bewerber, die eher überheblich oder arrogant wirken, erzeugen bei Ihrem Gesprächspartner mit hoher Wahrscheinlichkeit auch keine Sympathien. Hier gilt es, die Grenze von einem gesunden Selbstbewusstsein zur Überheblichkeit nicht zu überschreiten. Seien Sie selbstbewusst, aber realistisch.

Desinteresse

Ihr Interviewpartner merkt, ob Sie ernsthaft an der offenen Stelle interessiert sind oder nicht. Bewerber, die beispielsweise den Blick während des Gesprächs durchs Büro schweifen lassen oder an Haaren oder Fingernägeln „herumspielen“, erwecken keinen motivierten Eindruck. Auch eine schlechte Vorbereitung auf das Gespräch, ein unpünktliches Erscheinen zum Termin und die Auswahl unpassender Kleidung tragen zu einem desinteressierten Eindruck bei.

Kritik an früheren Arbeitgebern

Ein absolutes „No-Go“ im Vorstellungsgespräch sind negative Äußerungen über bisherige Arbeitgeber. Unabhängig davon, ob Sie sich dabei auf Ihre frühere Firma, den Ex-Chef oder ehemalige Kollegen beziehen – hört Ihr neuer Arbeitgeber Bemerkungen in diese Richtung, zweifelt er nur allzu leicht an Ihrer Loyalität.

Versuchen Sie, schwierige Erfahrungen der Vergangenheit im Interview zu umgehen. Antworten Sie grundsätzlich nüchtern und sachlich.

Negative Körpersprache

Generell sollten Sie im Bewerbungsgespräch bei sich bleiben und sich nicht verstellen. Wenn Sie „einfach Sie selbst“ sind, wirken Sie authentisch – und das gilt bei der Mehrzahl der Personaler als Pluspunkt.

Sollten Sie jedoch feststellen, dass Sie beispielsweise Ihre Arme schützend vor der Brust verschränken, hektisch gestikulieren oder eine verkrampfte Sitzhaltung einnehmen, ist es notwendig, dies zu korrigieren. Nehmen Sie eine aufrechte Sitzposition ein, wenden Sie sich aktiv Ihrem Gesprächspartner zu und blicken Sie ihm in die Augen. Zeigen Sie, dass Sie ein großes Interesse am Gesprächsthema haben, und drücken Sie dies durch den Inhalt Ihrer Antworten, aber auch durch Ihre Körpersprache bewusst aus.

Viel Erfolg beim nächsten Vorstellungsgespräch!



Grafik: dooder / Freepik



Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbung, AC, Berufseinstieg, Arbeitszeugnis, Gehalt, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

Weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718



Der Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit.



Geben Sie Ihrer Karriere eine neue Richtung. Und einen neuen Sinn.

» Die Welt befindet sich im Umbruch. Megatrends wie Klimawandel und die zunehmende globale Risikodichte verändern die Gegebenheiten rasend schnell und erhöhen das Bedürfnis nach Mobilität und Sicherheit stetig. In dieser schnelllebigen Zeit ist es unser Anspruch, mit Technologien im Automotive- und Defence-Bereich die Mobilität und den Schutz moderner Gesellschaften zu sichern.

SOLUTIONS FOR A CHANGING WORLD.

Sie suchen nach einer neuen Aufgabe, bei der Sie mit Ihren Ideen wirklich etwas bewirken können und gute Zukunftsperspektiven haben? Wir bieten Ihnen Chancen, verschiedenste Fachgebiete und spannende Technologien. Schaffen Sie Innovationen und entwickeln Sie Ideen, die wirklich etwas bewirken. Kommen Sie ins Rheinmetall-Team und lassen Sie uns gemeinsam den Wandel gestalten.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Neben einem direkten Einstieg in das Unternehmen, sorgen ansprechende Förderungsprogramme für Werkstudenten, Trainees oder duale Studenten dafür, dass der Nachwuchs bei uns nicht zu kurz kommt. Weiterhin bieten vielfältige Weiterbildungsangebote und konzerneigene Programme zur Personal- und Führungskräfteentwicklung unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, ihr Wissen über die Anforderungen der aktuellen Stelle hinaus auszubauen und interessante Perspektiven zu schaffen.

Wir bieten unseren Mitarbeitern mehr. Jetzt und in der Zukunft.

Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig. Wir wollen Ihnen ein Umfeld bieten, das Work und Life verbindet, das das kollegiale Miteinander fördert und rundum zufrieden macht. Mitarbeiterförderung ist daher eine der wichtigen Grundlagen unserer Unternehmenskultur. ■

Zum Unternehmen:

Die börsennotierte Rheinmetall Group mit Sitz in Düsseldorf ist der substanzstarke und international erfolgreiche Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit. Die Automotive-Sparte nimmt weltweite Spitzenpositionen als Automobilzulieferer ein und ist ein anerkannter Entwicklungspartner und Hersteller von Komponenten für heutige und zukünftige Antriebssysteme. Die Defence-Sparte des Konzerns ist als führendes europäisches Systemhaus für Verteidigungstechnik ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte.

Detaillierte Informationen und alle offenen Stellen finden Sie unter www.rheinmetall.com/karriere.



ZUKUNFTSPIONIER

„WENN WIR SO INNOVATIV DENKEN, DASS AUS UNSEREN PRODUKTEN NEUE GESCHÄFTSFELDER ENTSTEHEN, HABEN WIR EINEN GUTEN JOB GEMACHT.“

RUBÉN ORTIZ CORTÉS

*DESIGN ENGINEER NEW PRODUCTS BEI DER
KS KOLBENSCHMIDT GMBH IN NECKARSULM*

Sie suchen nicht nur einen Job? Sie möchten mit Ihren Ideen wirklich etwas bewirken? Dann werden Sie Teil des Rheinmetall-Teams. Mit unseren Technologien im Automotive- und Defence-Bereich sichern wir die Mobilität und den Schutz moderner Gesellschaften. Lassen Sie uns gemeinsam den Wandel gestalten! Echte Zukunftsperspektiven finden Sie unter: rheinmetall.com/karriere
SOLUTIONS FOR A CHANGING WORLD.

MOBILITY. SECURITY. **PASSION.**

 **RHEINMETALL**
GROUP

Kontakt

Ansprechpartner
Recruiting-Center der
Rheinmetall Group
career@rheinmetall.com

Anschrift

Rheinmetall AG
Rheinmetall Platz 1
40476 Düsseldorf

Internet

www.rheinmetall.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.rheinmetall.com/
karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
online direkt auf die jewei-
ligen Ausschreibungen unter
www.rheinmetall.com/
karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zur Rheinmetall Group:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie, Verteidigungs-
und Sicherheitsindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Studenten und Absolventen
aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirt-
schaftswissenschaften (z. B. Elektrotechnik,
Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion,
Maschinenbau, Mechatronik, Lasertechnik
u. v. m.), Informatik sowie Wirtschaftsinge-
nieure mit Doppelqualifikation

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Rheinmetall Group bündelt in ihren sechs
Divisionen starke Unternehmen und Marken
aus zwei Unternehmensbereichen.
Der Unternehmensbereich Automotive mit sei-
nen drei Divisionen Hardparts, Mechatronics
und Aftermarket ist die Mobilitätssparte des
Konzerns. Die Hauptkompetenzen liegen in
den verbrennungsmotorischen Bereichen
Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchs-
reduktion, Kühlung- und Thermomanagement
sowie Downsizing und Gewichts- und Rei-
bungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt
sich der Bereich mit Antrieben der Zukunft für
Elektro- und Hybridfahrzeuge.
Die Defence Sparte ist als führendes europä-
isches Systemhaus für Verteidigungstechnik
ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte.
Rheinmetall Defence setzt immer wieder neue
technische Standards: von Fahrzeug-, Schutz-
und Waffensystemen über Infanterieausstat-
tung und Flugabwehr bis hin zu den Bereichen
von Elektrooptik und Simulation. Hightech
zum Schutz der Soldaten im Einsatz – das ist
die Mission von Rheinmetall Defence.

■ Anzahl der Standorte

113 Standorte in 29 Ländern

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

23.000

■ Jahresumsatz

5,6 Mrd. EUR (2016)

■ Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung,
Produktion, technischer Vertrieb, Konstruk-
tion, Controlling, Einkauf, IT etc.

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeit, Abschluss-
arbeiten, Promotion, Traineeprogramme,
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen
Stellenausschreibung

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Rheinmetall bewerben?

Geben Sie Ihrer Karriere eine neue Richtung.
Und einen neuen Sinn.
Bei Rheinmetall können Sie an Projekten mit-
arbeiten, die wirklich etwas bewegen. Das
macht zufrieden. Wer seinen Job gern macht,
macht ihn auch besser als andere. Und damit
sehr wahrscheinlich auch Karriere. Aber
Rheinmetall bietet Ihnen nicht nur die Chan-
ce, auf den verschiedensten Fachgebieten
Technologien zu entwickeln und Innovationen
zu schaffen. Wir bieten auch mehr Herausfor-
derungen und mehr Perspektiven.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

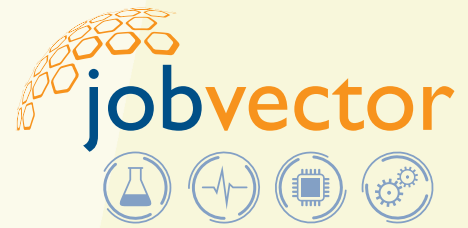
Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Die spezifischen Anforderungen finden Sie in den einzelnen Stellenangeboten auf unserer Homepage.

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Verantwortungsbewußtsein, Fachkompetenz

Wie finde ich den perfekten Arbeitgeber?



Wegweisende Suche

Wenn Sie sich entschieden haben, in welchem Bereich Sie arbeiten möchten, ist ein wichtiger Schritt schon gemacht. Doch ist es genauso wichtig, den Arbeitgeber zu finden, der zu Ihnen und Ihren Vorstellungen passt. Dieser Artikel soll Ihnen helfen zu reflektieren, was Ihre Ziele sind, was Sie von Ihrem Arbeitgeber erwarten und was Sie sich von ihm wünschen.

Der Arbeitgeber

Größe und Art des Arbeitgebers, aber auch seine wirtschaftliche Lage und sein Image können entscheidend auf Ihre Motivation einwirken, in Zukunft mit Freude Ihrer Arbeit nachzugehen. Prüfen Sie, ob Sie sich mit den Produkten des Unternehmens identifizieren können. Möchten Sie ein Produkt anfassen können oder arbeiten Sie lieber im Dienstleistungssektor? Bewerben Sie sich auf Forschungsprojekte, dann sollten Sie sicher sein, dass Sie das Thema der Arbeit wirklich interessiert.

Team/Position

An dieser Stelle sollten Sie sich Gedanken über Ihre Wunschkollegen machen und darüber, wie viel Freiraum und eigene Verantwortung Sie in Ihrem Aufgabenbereich übernehmen möchten. Wenn Sie in Betracht ziehen, in einer neuen Stadt zu arbeiten, in der Sie bisher keine Freunde oder Familie haben, ist ein Anschluss im Kollegenkreis umso wichtiger.

Karriere und Weiterentwicklung

Was sind Ihre Karriereperspektiven bei Ihrem Wunschunternehmen, insbesondere im Hinblick auf Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen? Im Rahmen einer strukturierten Karriere- und Laufbahnplanung bieten viele Unternehmen Programme an, um Ihre Mitarbeiter auf zukünf-

... was Ihre Ziele sind, was Sie von Ihrem Arbeitgeber erwarten und was Sie sich von ihm wünschen.

tige Aufgaben vorzubereiten. Beispiele hierfür sind etwa Trainee- oder Management-Programme. Der strukturierte Zuegwin an Kompetenzen ermöglicht Ihnen, weiteres Wissen zu erlangen, um den nächsten Karriereschritt durchzuführen.

Unternehmenskultur

Die Unternehmenskultur ist ein wichtiger Indikator dafür, ob das Unternehmen zu Ihnen passt. Können Sie sich mit den Werten des Unternehmens identifizieren? Wenn Ihnen einige der Punkte besonders gut gefallen, sollten Sie diese für ein eventuelles Bewerbungsgespräch im Hinterkopf behalten. Oft stellen Personaler die Frage, weshalb man ausgerechnet bei diesem Unternehmen tätig sein möchte.

Work-Life-Balance

Machen Sie sich Gedanken darüber, wie wichtig Ihnen Ihr Privatleben im Vergleich zur Arbeit ist. Die wöchentlichen Arbeitszeiten variieren je nach Arbeitsbereich und Unternehmen stark. Zur „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ bieten Unternehmen verschiedene Lösungsmöglichkeiten an, beispielsweise flexible Arbeitszeiten oder Teilzeitstellen. Informationen zum Unternehmen können Sie auf der Unternehmenshomepage und auf Recruitingevents erhalten. Behalten Sie Ihre Wünsche bei der Auswahl des Arbeitgebers im Hinterkopf und achten Sie auf Ihr Bauchgefühl – so werden Sie zufrieden in Ihren neuen Job starten können!



jobvector career day

17.11.2017 in Düsseldorf
01.03.2018 in München
17.05.2018 in Frankfurt
28.09.2018 in Berlin

Mehr Infos unter
jobvector.de/jobvector-career-day



campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

Palettenweise gute Laune!

Lass mich!
Ich muss mich da
jetzt reinsteigern!

Super einfaches
Smoothie-Rezept:
150g Banane
100g Spinat
Eine Limette
Alles wegkippen.
Wein aufmachen. Fertig.

Unterschätz'
mich ruhig.
Das wird lustig!

Wir sollten mit
Logik und Verstand
an die Sache herangehen.
- Sie sind neu hier, oder?

Anwesenheit
ist kein
Leistungsmerkmal

Darf ich Ihnen
das „Tschüss“
anbieten?

Habe ich
verstanden.
Mache ich
aber nicht.

Mein Verhalten ist
oft taktisch unklug,
dafür aber emotional
notwendig.

„Du musst mal
über den Tellerrand
schauen.“
- „Wieso?
Gibt's Nachtisch?“

Ich war so stolz
auf die Lösung...
leider passte sie
nicht zum Problem.

campushunter Postkarten
Gib't auch auf der women&work
und an über 60 weiteren Messetagen!
Und natürlich auch online als E-Card auf www.campushunter.de





Messe-Kongress für Frauen

- **Über 100 Top-Unternehmen**
Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern: *Anmeldung bis zum 25. April*
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**
Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
Über 50 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Kongress-Schwerpunkt: „Lebensdesign“**

28. APRIL 2018 • 10:00-17:00 UHR
FORUM MESSE FRANKFURT

WEBINAR®

„Karriere-Strategien für Frauen“

Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, **Melanie Vogel**

Termine & Anmeldung unter: webinar.womenandwork.de



Sind Innovationen weiblich?

» Wir könnten diese Frage ganz schnell beantworten, wenn wir uns auf den grammatikalischen Artikel zurückziehen. Es ist nicht „der Innovation“, nicht „das Innovation“, sondern „DIE Innovation“. Also ja, Innovationen sind weiblich. Wir reden aber so gut wie nie über „die Innovatorin“ – es ist meistens „der Innovator“. Warum?

Die Antwort ist so einfach, wie sie alt ist: Stereotype schränken unser Blickfeld ein. Überall – gerade auch im Bereich Innovation. Und ich kann das sagen, denn als zweifache Innovationspreisträgerin werde ich mit vielen Attributen versehen – aber so gut wie nie als Innovatorin.

Das liegt vermutlich daran, dass Stereotype nicht nur auf das Geschlecht bezogen sind, sondern auch Innovationen selbst in Deutschland sehr einseitig wahrgenommen werden. Wir fokussieren uns nämlich in der Förderung und Anerkennung von Innovationen hauptsächlich auf die technischen Innovationen und so gut wie nie auf Service-Innovationen, Geschäftsmodell-Innovationen, Verfahrens-Innovationen, Organisations-Innovationen oder Sozial-Innovationen. Innovationen können überall auftreten und von jedem und jeder erfunden werden.

Erfolgreiche Innovatorinnen hat es schon immer gegeben. Hedi Lamarr entwickelte 1942 das Frequenzsprungverfahren (Grundlage für Nachrichtentechnik, Bluetooth, W-LAN). Ausgezeichnet wurde sie dafür aber erst 1997. Ohne Bertha wäre Carl Benz nie zum Automobil-Unternehmer geworden. Bertha Benz finanzierte mit ihrer Mitgift das Unternehmen ihres Mannes und ist gleichzeitig die erste Autofahrerin der Welt. Gerade die Anfänge der IT wurden von Frauen gemacht. Doch warum fehlen sie heute in den entscheidenden Schaltstellen digitaler Zukunft?

Die OECD kam in ihrer Studie „Innovieren Frauen anders?“ zu dem Schluss: „Geschlechterklischees in männerdominierten Wirtschaftszweigen beeinträchtigen u. U. das Selbstvertrauen von Frauen, wodurch die Wahrscheinlichkeit sinkt, dass Unternehmerinnen innovierende Firmen gründen.“ Doch das sollte uns nicht aufhalten. Ganz im Gegenteil, denn noch nie hat die Welt dringender innovative Zukunftslösungen gebraucht als heute. Der demografische Wandel, die Energie-Frage, globale Konflikte, Umweltschutz, veränderte Kommunikations- und Führungsbedürfnisse in einer hochdynamischen, digitalisierten Welt sind nur einige der akuten Handlungsfel-

der, denen wir uns visionär widmen können.

Lernen können wir aus der Science Fiction, denn alles, was wir uns vorstellen können, wird es irgendwann geben. Im Guten wie im Schlechten. Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie mit zu erfinden. Wir leben im Jahrhundert der Pro-Aktivität, in dem wir mehr denn je die Zukunft gestalten können. Die Technik kann als Vehikel dienlich sein. Viel wichtiger aber ist die graue Masse zwischen unseren Ohren und unsere mentale Einstellung. Innovatoren sind mentale Rulebreaker. Sie vereinen folgende Eigenschaften:

- Angstlosigkeit
- Kühnheit
- Gewagtheit

Sie sind mitunter rotzfrech, geben nicht nach und verstehen Ihr Handwerk. Zusätzlich haben Sie den Mut, den bestehenden Status quo zu hinterfragen.

Diese Eigenschaften sind universell – und daher sind Innovationen auch weiblich. Natürlich! ■

www.womenandwork.de



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Autorin der Bücher „Futability®“ (ISBN 978-3-946302-00-1, www.futability.com) und „Raus aus dem Mikromanagement“ (ISBN 978-3-946302-10-0, www.mikro.management). Außerdem ist sie nicht nur seit fast 20 Jahren passionierte Unternehmerin, sondern seit 8 Jahren auch erfolgreiche Veranstalterin der women&work, Europas größtem Messe-Kongress für Frauen, der am 28. April 2018 zum ersten Mal in Frankfurt am Main stattfindet. Weitere Infos unter www.womenandwork.de



Die ENGIE-Freiheit:

Wo sich Eigenverantwortung mit Qualität verbindet.

Seit der Gründung vor über 130 Jahren ist bei ENGIE Deutschland viel passiert. Heute arbeiten rund 3.000 Menschen für ein gemeinsames Ziel: unsere Kunden mit effizienter Anlagen-, Gebäude- und Kältetechnik, innovativen Konzepten für die Erzeugung und Verteilung von Energie sowie wirtschaftlichem Service zu unterstützen.

» Diese Vielfalt kann auch Ihre Zukunft bestimmen. Bestenfalls dann, wenn Sie sich für ENGIE Deutschland als neuen Arbeitgeber entscheiden. Wir freuen uns auf engagierte Persönlichkeiten, die ihre Energie einbringen und die viel Freude an Eigenverantwortung haben. Denn wer genug von beidem hat, erlebt bei uns eine inspirierende Freiheit: die Freiheit, Projekte selbstständig zu leiten und durchzuführen, innovative Prozesse zu gestalten und immer effizientere Lösungen zu erarbeiten, bei denen Qualität Maßstäbe setzt.



„Mich interessieren die vielen unterschiedlichen Facetten des Unternehmens.“

Christian T. (Ingenieur mit Schwerpunkt Technisches Gebäudemangement) im Interview über die ENGIE-Arbeitswelt:

Warum haben Sie sich für ENGIE Deutschland als Arbeitgeber entschieden?

Mich interessieren die vielen unterschiedlichen Facetten des Unternehmens. Durch unsere technische Ausrichtung arbeiten wir sehr nahe an den Prozessen unserer Kunden, was uns immer wieder Einblicke in sehr interessante Bereiche ermöglicht.

Welche Entwicklung haben Sie innerhalb der ENGIE Deutschland genommen?

Ich war bei meinem Einstieg 2010 zunächst als technischer Projektleiter im Bereich Facility Services tätig. Hier konnte ich einen ersten Eindruck der Vielseitigkeit unseres Unternehmens gewinnen. Ich habe dann mehr und mehr eigene Projekte abgewickelt und erhielt Anfang 2014 die Möglichkeit, eine leitende Position im Bereich Facility Services zu übernehmen. Seit diesem Zeitpunkt verantworte ich in der Niederlassung Ludwigshafen die Bereiche Service/Wartung und Kundendienstanlagenbau.

Welche Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet Ihnen ENGIE Deutschland bzw. haben Sie bereits für sich genutzt?

Von meinem ersten Tag an konnte ich mich im Unternehmen in meinen Arbeitsbereichen, aber auch bildungsmäßig, stetig weiterentwickeln. So konnte ich durch branchenspezifische Schulungen und anschließendes Selbststudium zu Hause mein erlerntes Wissen direkt in der Unternehmenspraxis anwenden. Um für die Zukunft des Unternehmens fit zu sein, bekam ich in den Jahren 2013/2014 die Chance, am ENGIE Deutschland-Führungsnachwuchsprogramm „Fit für Growth“ teilzunehmen und mich in meiner neuen Rolle weiterzuentwickeln.

Was macht Ihnen bei Ihrer derzeitigen Aufgabe/Funktion besonders viel Spaß?

Der Umgang mit Menschen macht mir sehr viel Spaß, als zusätzliche Herausforderung kommt die Technik hinzu. Die sehr abwechslungsreichen Phasen in diversen Projekten und das Kennenlernen von immer wieder neuen Menschen, und Branchen machen für mich den Reiz an der Arbeit aus.

Weitere Interviews mit ENGIE-Mitarbeitern und detaillierte Informationen zu ENGIE als Arbeitgeber finden Sie unter engie-deutschland.de/karriere



ENGIE

ENGIE

Aus Theorie wird Leidenschaft. Durchstarten mit ENGIE.

Die Energiebranche steht vor großen Herausforderungen und bietet gerade Berufsanfängern viele Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bei ENGIE haben das Know-how und die Bereitschaft, alles für eine nachhaltige Energiezukunft zu leisten: von der ressourcenschonenden Energieerzeugung über die Technik zum Planen, Bauen und Betreiben gebäude- und energietechnischer Systeme sowie industrieller Kälteanlagen bis zur Energiebeschaffung und Optimierung des Verbrauchs.

Wenn für Sie aus Theorie Praxis wird und Sie mit Leidenschaft jeden Tag Ihr Wissen erweitern, übernehmen Sie bei uns verantwortungsvolle Aufgaben und Projekte. Als Praktikant/-in oder Werkstudent/-in, für eine Abschlussarbeit als Bachelor/Master oder im Direkteinstieg an 30 Standorten in ganz Deutschland.

Starten Sie durch und gestalten Sie gemeinsam mit uns und 3.000 Kolleginnen und Kollegen den Energiewandel!



Kontakt

Ansprechpartner
Zentrales Recruiting

Anschrift

ENGIE Deutschland GmbH
Aachener Straße 1044
50858 Köln

Telefon/Fax

Telefon: +49 221 46905-474

E-Mail

jobs@de.engie.com

Internet

www.engie-deutschland.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.engie-deutschland.de/
karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung an das Zentrale
Recruiting per Onlinebewer-
bungsformular auf
engie-deutschland.de/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu ENGIE:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Energie und Technische Gebäudeausrüstung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

kontinuierlich und deutschlandweit

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften insbesondere aus
den Fachrichtungen:

Elektrotechnik; Energiesysteme und Energie-
management; Erneuerbare Energien; Gebäu-
de-, Energie und Umwelttechnik; Kältetechnik;
Maschinenbau; Messtechnik/Sensorik/Rege-
lungstechnik; Technisches Facility Manage-
ment; Versorgungstechnik; Wirtschaftsinge-
nieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Unser Herz schlägt für Technik, Energie und
Service. Seit mehr als 130 Jahren sammeln
wir Erfahrung und mehren unser Wissen in
allen Gewerken der Gebäudetechnik. Unser
Portfolio umfasst außerdem Dienstleistungen
in den Bereichen Facility Management,
Service/Wartung und Kleinanlagenbau. Ab-
gerundet wird das Spektrum durch Energy
Services: Energiebeschaffung und Energie-
contracting, Energiemanagement, erneuer-
bare Energien und zahlreiche weitere Ener-
giedienstleistungen.

Dienstleistungen:

Luft- und Klimatechnik, Wärmetechnik, Kälte-
technik, MSR und Gebäudeautomation,
Elektrotechnik, Brandschutz und Sicherheits-
technik, Prüfstandtechnik und Umweltsimu-
lation, i-cool-Lösungen für die Druckindustrie,
Energiebeschaffung und Portfoliomanage-
ment, Energiemanagement, Contracting, Er-
neuerbare Energien, Dezentrale Erzeugung,
Technisches Facility Management, Infra-
strukturelle Dienstleistungen, FM+, Service
und Wartung, Kältemaschinen, Rückkühl-
werke, Kühltürme, Mietkälte, Kältenetze

Produkte:

QUANTUM, SPECTRUM, AMONUM,
MARENUM, PENSUM, VENTUM

Anzahl der Standorte

30 deutschlandweit, u. a. in München,
detaillierte Auflistung der Standorte unter
engie-deutschland.de

Anzahl der MitarbeiterInnen

3.000

Jahresumsatz

1,8 Mrd. €

Einsatzmöglichkeiten

Strategic Cooperations, Energy Solutions,
Renewables, Building Services, Energy
Services, Facility Services, Refrigeration
Services

Einstiegsprogramme

Praktika und Werksstudententätigkeiten,
Abschlussarbeiten im Rahmen eines Bache-
lor- oder Masterstudiengangs, duale Studien-
gänge, Direkteinstieg gewerkübergreifend
(z. B. als Projekttechniker oder Junior Pro-
jektleiter)

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Warum bei ENGIE bewerben?

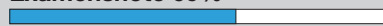
ENGIE wird Sie – gerade aufgrund unseres
breiten Portfolios – besonders herausfordern
und begeistern. So begegnet Ihnen als
Student oder Absolvent ein ungewöhnlich
großes Spektrum an Aufgaben, in dem Sie
Ihre Talente punktgenau einsetzen können.
Komplexe technischen Aufgabenstellungen,
die innovative Arbeitsweise, das lösungs-
orientierte Denken und ein Pate, der gerade
in den ersten Monaten immer für Sie da ist,
machen den Reiz aus, bei ENGIE durchzu-
starten.

Dazu spüren Sie vom ersten Tag an die
ENGIE-Freiheit, die Ihnen viele Chancen
bietet, sich mit Ihren Ideen unmittelbar ein-
zubringen. Und ehe Sie sich versehen, sind
Sie inmitten einer spannenden Welt innova-
tiver Projekte, bei denen Sie eng mit versier-
ten Experten aus Technik, Energie und
Service zusammenarbeiten werden.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



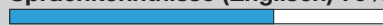
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 60%



Promotion 0%



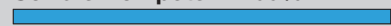
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

Grundsätzlich möchten wir Studenten (m/w) für uns begeistern, die viel vorhaben, die sich immer
weiter entwickeln möchten und die sich Ziele setzen. Dabei freuen wir uns auf engagierte Persön-
lichkeiten, die ihre Energie gerne einbringen und die viel Freude an Eigenverantwortung haben.

Stylische E-Bikes

leicht gemacht –

Das Ridetronic Antriebskonzept verwandelt jedes Fahrrad einfach und schnell in ein vollwertiges E-Bike.

» Mit dem elektrischen Antriebssystem von Ridetronic lässt sich jedes beliebige Fahrrad einfach und schnell in ein leichtes und vollwertiges E-Bike verwandeln. Eine smarte Antriebssteuerung erfolgt via App. Dabei bleibt das klassische Design des Fahrrades nach der Umrüstung vollständig erhalten. Auf dem zweiten „M-net SattelFest“ präsentierte das Münchener Start-up sein innovatives Antriebskonzept „TronicDrive“ erstmals der Öffentlichkeit. Im Sommer 2018 soll der Antrieb im Laden erhältlich sein. Für alle, die es kaum noch erwarten können, kann der TronicDrive bereits im Frühjahr vorbestellt werden.

Ridetronic richtet sich an all diejenigen, die dem urbanen Verkehrschaos mit ihrem Fahrrad entgehen möchten und dabei dank innovativem Antriebskonzept zügig, unabhängig und entspannt von A nach B gelangen wollen. E-Bikes, ausgestattet mit klobigen, schweren und schlecht integrierten Antriebseinheiten, könnten mit Hilfe des clever durchdachten und bislang einzigartigen Konzepts TronicDrive bald Geschichte sein. Gleichzeitig sorgt diese Antriebslösung für mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit der Ressource Fahrrad und ermöglicht es Fahrradliebhabern, ihre langgewonnenen Zweiräder einfach und unkompliziert umzurüsten. Um auch alle Fahrradlosen ansprechen zu können, plant das Start-up in Zukunft außerdem ein eigenes Komplettfahrrad anzubieten.

Tatsächlich muss man genau hinschauen, um zu erkennen, was den umgerüsteten Prototypen von einem herkömmlichen Fahrrad unterscheidet. Gut versteckt und optimal integriert, befinden sich Akku und Antrieb in der Vorder- bzw. Hinterradnabe. Dank der kompakten Bauweise besitzt das Antriebssystem ein Gesamtgewicht von gerade einmal 3,6 kg und ermöglicht E-Bike-Modelle von unter 12 kg. Die Umrüstung ist ganz einfach. Die alten Laufräder des Fahrrades werden demontiert, ein Stromkabel am Rahmen angebracht und anschließend der neue Laufradsatz von Ridetronic eingebaut. Für eine smarte Antriebssteuerung hat das Start-up eine eigene App entwickelt, mit der sämtliche relevante Daten wie Akkustand, verbleibende Reichweite und Geschwindigkeit via Smartphone abgerufen und beliebige



Fahrmodi eingestellt werden können. Die elektrische Unterstützung lässt sich so optimal auf die Bedürfnisse des Nutzers anpassen. ■

Ridetronic

Das Münchener Start-up Ridetronic entwickelt ein elektrisches Antriebssystem, mit dem sich jedes beliebige Fahrrad einfach und schnell in ein leichtes und vollwertiges E-Bike verwandeln lässt. Die smarte Antriebssteuerung des innovativen Antriebskonzeptes „TronicDrive“ erfolgt via App. Das klassische Design des Fahrrades bleibt nach der Umrüstung vollständig erhalten. Das Gründerteam Ridetronic um Thomas Janowski, Paul Klarhöfer und Maximilian Gassner wurde im Januar 2017 in das PROTO-Förderprogramm des Strascheg Center for Entrepreneurship der Hochschule München aufgenommen. Seit August 2017 wird Ridetronic durch das EXIST-Gründerstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert. Durch die Aufnahme in das Accelerator-Programm „ClimateKIC“ des Europäischen Institutes für Innovation und Technologie konnte Ridetronic als innovatives Cleantech-Start-up überzeugen und sicherte sich eine weitere attraktive Förderung.

www.ridetronic.de



Nervosität

– Kein Grund, nervös zu werden...

Als Akademiker kennen Sie die Nervosität, die jeden Redner vor einem Vortrag beschleicht – und kämpfen wahrscheinlich vor jedem Referat aufs Neue dagegen an.

» Damit sind Sie in guter Gesellschaft. Sogar der US-Talkmaster Dick Cavett gesteht, dass er vor jeder Fernsehsendung sehr nervös sei. Deshalb ist er auch eine glaubwürdige Quelle für einen guten Rat: „Sie sollten einfach wissen: Von dem, was Sie fühlen, sieht der Zuschauer nur ein Achtel. Wenn Sie innerlich sehr nervös sind, sehen Sie nach außen ein bisschen nervös aus. Und wenn Sie innerlich total außer Kontrolle geraten sind, wirken Sie vielleicht ein wenig bekümmert. Nach außen dringt alles weit weniger krass, als Sie es selbst empfinden.“

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Hilfestellungen und Anregungen zum Umgang mit Nervosität und Lampenfieber geben.

Vergessen Sie das Vorurteil, dass Lampenfieber etwas Schlechtes sei

Die meisten Menschen fürchten sich vor dem Lampenfieber, das sie im Vorfeld oder zu Beginn eines Redeauftritts – wie z. B. eines Referats – erfasst. Erste Anzeichen von Nervosität (wie z. B. feuchte Hände und flache Atmung) führen nicht selten zu Unsicherheit und Redeangst.

Nervosität kann entgegen diesem Vorurteil jedoch auch als etwas sehr Gutes begriffen werden, sorgt sie doch dafür, dass Hormone ausgeschüttet werden, die uns Energie liefern und unsere Aufmerksamkeit schärfen. Statt Angst vor ihr zu haben, können wir sie also auch willkommen heißen und als hilfreich annehmen.

Nehmen Sie sich
ausreichend Zeit für einen
guten Stichwortzettel

Neutralisieren Sie Stressfaktoren

Schnell fühlen wir uns gestresst, wenn wir uns mit etwas konfrontiert sehen, das uns nicht bekannt ist und das wir nicht genau einschätzen können.

Neutralisieren Sie diesen Stressfaktor, indem Sie sich Unbekanntes bekannt machen: Kenne ich den Seminarraum, in dem das Referat stattfindet? Funktioniert die Technik? Wie groß ist das Auditorium? Gibt es Gasthörer? Wenn Sie diese Fragen schon vorab klären, kosten sie Sie am Referatstag keine Nerven mehr.

Gute Stichwortzettel sind unerlässlich

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für einen guten Stichwortzettel für Ihr Referat. Gestalten Sie ihn so, dass Sie den roten Faden immer leicht wiederaufnehmen und sich schnell und zuverlässig in Ihren Notizen zurechtfinden können.

Wer zu viel Text und zu wenig Struktur auf dem Manuskript unterbringt, wird es sehr schwer haben. Gerade wenn Sie wegen einer Zwischenfrage oder eines spontan ausgeführten Beispiels Ihren eigentlichen Vortrag kurzzeitig verlassen, helfen gut durchdachte und übersichtlich angeordnete Stichpunkte dabei, schnell und ohne Mühe wieder in die vorbereitete Struktur zurückzukehren.

Behalten Sie Ihr Publikum im Blick

Oft konzentrieren wir uns bei Vorträgen vor größerem Publikum ausgerechnet auf die Zuhörer, die verunsichernde Signale senden, vielleicht eine Whatsapp-

Ein Kopfnicken, eine positive Körperhaltung oder ein Lächeln

Nachricht schreiben, eine Zeitschrift lesen oder dergleichen. Das steigert natürlich die Nervosität.

Suchen Sie sich stattdessen Zuhörer, die Ihnen positiv gestimmt sind und aufmerksam zuhören. Ein Kopfnicken, eine positive Körperhaltung oder ein Lächeln, also alles, was Ihnen zeigt, dass man Ihnen zustimmt und Ihrem Vortrag folgt, stärkt Ihre Selbstsicherheit und baut damit Lampenfieber ab.

Lockern Sie Ihre Stimme

Nervosität ist für die meisten Außenstehenden unsichtbar. Manchmal kann man sie jedoch hören – immer dann, wenn die Stimme nicht so ist, wie sie sein sollte, wenn Sie etwas brüchig klingt oder wenn sich Krächzlaute einschleichen.

Für diesen Fall möchte ich Ihnen einen sehr guten Tipp von einem bekannten Dramaturgen geben: Summen, kauen und schlucken Sie gleichzeitig! (Vor dem Referat, natürlich.) Das lässt Ihre Stimme in Bestform kommen.

Aller Anfang ist schwer ...

Es gibt kaum etwas Schlimmeres, als einem auswendig gelernten Vortrag zuhören zu müssen. Das freie Reden mithilfe eines Stichwortmanuskripts hingegen belebt den Vortrag und lässt Ihre Sprechweise authentisch wirken.

Das große Aber: Den Beginn Ihres Referats sollten Sie sehr präsent im Kopf

haben. Denn die Nervosität ist am Anfang stets besonders intensiv. Hat man erst einmal begonnen, lässt sie sehr schnell nach. Sorgen Sie also dafür, dass Sie sich zu Beginn im Text besonders sicher fühlen. Ein gelungener Start macht Ihnen den Rest viel leichter.

So strahlen Sie Ruhe und Sicherheit aus

Für den Umgang mit Nervosität und Lampenfieber während des Sprechens können Ihnen außerdem ein paar Tipps helfen, wie Sie Ruhe und Sicherheit ausstrahlen können.

Eine kräftige Stimme strahlt ebenfalls Souveränität aus.

Bevor Sie mit Ihrem Referat beginnen, nehmen Sie erst einmal Blickkontakt mit Ihren Zuhörern auf. Das wirkt sehr souverän, schafft Atmosphäre, und Sie nehmen automatisch auch eine gute Körperhaltung ein, weil ein Auf-den-Boden-Schauen so nicht möglich ist.

Sprechen Sie zu Beginn ruhig etwas lauter. Eine kräftige Stimme strahlt ebenfalls Souveränität aus, und die meisten Redner beginnen eher zu leise, was als ein typisches Indiz für Unsicherheit gewertet wird.

Kleine Fehler und Aussetzer werden meist als sehr sympathisch (weil menschlich) empfunden.

Genauso wie Ihre Sprache und Ihre Inhalte sollten sich auch Ihre Gesten oberhalb der Gürtellinie bewegen. Auch dieses Detail hilft Ihnen besser zu wirken.

Nobody is perfect

Denken Sie auch vor einem wichtigen Referat daran: Fehler sind ein kennzeichnendes Merkmal des Menschen. Jeder Kommilitone im Publikum kennt Ihre Nervosität aus eigener Erfahrung, und kein Dozent erwartet von Ihnen einen perfekten Vortrag. Perfektion schafft Aggression und entfremdet nur. Kleine Fehler und Aussetzer werden meist als sehr sympathisch (weil menschlich) empfunden – besonders in einem Seminarraum, in dem alle im selben Boot sitzen. Seien Sie also nicht zu streng mit sich selbst.

Nehmen Sie Ihre Nervosität gelassen – sie ist kein Grund, nervös zu werden. Und wenn Ihnen ein Kommilitone erzählt, dass Nervosität vor Referaten für ihn ein Fremdwort sei: Glauben Sie ihm kein Wort. Ich kenne Hunderte professionelle Redner, und jeder von Ihnen ist auch nach jahrzehntelanger Berufspraxis noch vor jedem Vortrag angespannt – mindestens ein bisschen. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr
René Borbonus

René
Borbonus



René Borbonus ist ein gefragter Referent und gilt als einer der besten Rhetoriker deutscher Sprache.

Als Vortragsredner, Trainer und Buchautor vermittelt er Theorie und Praxis erfolgreicher Kommunikation.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

Wir machen mehr aus Holz

Die gemeinsame Arbeit von 8.200 Mitarbeitern an 17 europäischen Standorten macht uns zu einem führenden Unternehmen in der Holzwerkstoffbranche.



Die Eigentümer: Michael (links) und Fritz Egger

Ein Familienunternehmen besonderer Prägung

„EGGER hat seit seiner Gründung 1961 bis heute die Entwicklung von einem kleinen Tiroler Familienunternehmen zu einer internationalen Unternehmensfamilie durchlaufen. Maßgeblich zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben unsere Verwurzelung in traditionelle Werte auf der einen Seite und unternehmerischer Mut und Weitblick auf der anderen Seite.“

Heute ist EGGER einer der bedeutendsten Holzwerkstoffhersteller Europas mit 17 produzierenden Standorten in 7 Ländern. Wir wachsen kontinuierlich, ohne dabei unsere Tradition aus den Augen zu verlieren. Die zentralen Unternehmenswerte Qualität, Menschlichkeit und Perspektive bilden dabei die Basis für unsere erfolgreiche Arbeit.“

Innovative Produkte

Leben und Arbeiten mit Holz ist unsere Berufung. Unter der Dachmarke EGGER vereinen wir ein umfangreiches Produktspektrum, das sich in vielen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens wiederfindet: in der Arbeitsplatte in der Küche, im Schnittholz in der Dachkonstruktion oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer.

Möbel- und Innenausbau

Für Verarbeiter führen wir Rohspanplatten, Dünnsanplatten, MDF-Platten, HDF-Platten, Lackplatten, Leichtbauplatten, melaminharzbeschichtete Platten, Schichtstoffe, Möbelfertigteile, Arbeitsplatten, Frontelemente, Fensterbänke, Schichtstoffverbundplatten, Kompaktplatten und Akustikplatten.

Holzbau

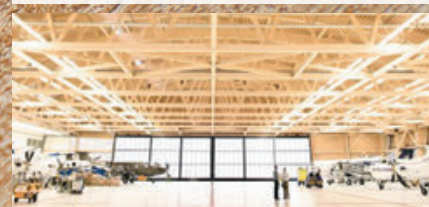
Wer ökologisch mit Holz bauen will, findet bei uns ein breites Angebot an OSB-Platten, OSB-Verlegeplatten, diffusionsoffenen und feuchtebeständigen Holzfaserverplatten und Schnittholz. Mit unseren umweltfreundlichen Materialien für den konstruktiven Holzbau ermöglichen wir auch für anspruchsvolle Projekte ausgezeichnete individuelle Lösungen von hoher Qualität.

Fußböden

Richtig wohnlich wird es mit unseren Fußböden. Ob in klassischen Dielen oder mit innovativen Dekoren und Strukturen – mit hochwertigen Laminatfußböden schaffen wir stets ein angenehmes Raumklima.



Ausstellung „Garten der Ideen“
im Deutschen Pavillon auf der Expo,
Milano 2015 (Italien)



Flugzeugmontagehalle, Pilatus AG,
Stans (Schweiz)



Hotel Indigo London (Großbritannien)

Was EGGER ausmacht? Wir alle.

EGGER ist eine lebendige, internationale Großfamilie. Hinter diesem Begriff verbergen sich 50 Nationalitäten, in 17 Werken und 25 Vertriebsbüros weltweit. Alle unsere Mitarbeiter, von jung bis alt, legen Hand ans Werk – um die Unternehmensgruppe EGGER entschieden mitzugestalten.

Rund 80 Prozent unserer Führungskräfte kommen aus den eigenen Reihen. Bei EGGER zu arbeiten heißt, sich ständig weiterzuentwickeln. Im jährlichen Mitarbeitergespräch definieren wir, in welche Richtung die Zukunft unserer Mitarbeiter gehen soll, und legen gemeinsam mit ihnen die entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen fest.



EGGER, eine lebendige Großfamilie

Wir suchen Macher

Alle Infos unter
www.egger.com/jobs

Wir sind EGGER,

ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 8.200 Mitarbeitern europaweit macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 17 europäischen Standorten machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Werkstoff Holz und unsere Freude an der Perfektion.



Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/eggergroup



MEHR AUS HOLZ.

E EGGER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke finden Sie auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
20

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/ Umweltmanagement

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 8.200 Mitarbeitern macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 17 europäischen Standorten machen wir täglich mehr aus Holz. Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

■ **Anzahl der Standorte**

17 Standorte europaweit, davon 6 Standorte in Deutschland

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

8.200 Mitarbeiter europaweit, davon 2.700 in Deutschland

■ **Jahresumsatz**

Im Geschäftsjahr 2016/2017: 2,38 Mrd. EUR

■ **Einsatzmöglichkeiten**

In allen Unternehmensbereichen

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramme

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Kontinuierlich

■ **Auslandstätigkeit**

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

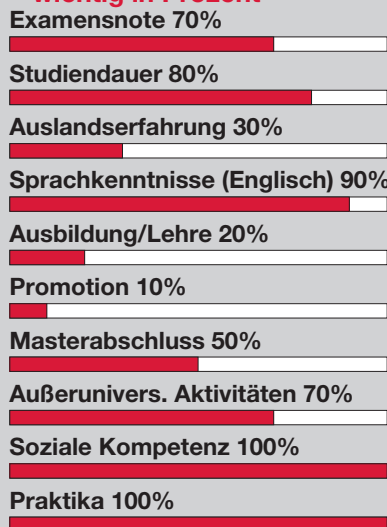
Gute und marktübliche Vergütung

■ **Warum bei EGGER bewerben?**

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Von der Produktion bis zur Abteilung für digitale Medien – durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Wir bieten ein breites Spektrum an Arbeitsbereichen und sind laufend auf der Suche nach jungen, motivierten Berufseinsteigern.

Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.



Industrie- und Kontaktmesse Rosenheim



» Die IKORO ist die Industrie- und Kontaktmesse der Hochschule Rosenheim. Die Messe findet bereits seit 1993 jährlich im Sommersemester am Campus der Hochschule statt. Sie wird traditionell von einem studentischen Team aus verschiedenen Fakultäten organisiert und ist deshalb jedes Jahr einzigartig.

Ziel der Messe ist es, Studierende und Unternehmen der Region frühzeitig miteinander ins Gespräch zu bringen, um über Praktika, Werkstudentenjobs, Bachelor- und Masterarbeitsthemen sowie Einstiegsmöglichkeiten nach dem Studium zu sprechen. Die Zahl der teilnehmenden Unternehmen wächst seit Jahren konstant, da immer mehr Firmen geeignete Studierende direkt auf der IKORO rekrutieren konnten.

Dabei zeigt die IKORO, was unsere Hochschule besonders macht. Wer hier studiert, findet ein exzellentes Netzwerk zu regionalen und überregionalen Unternehmen vor. Der Praxisbezug steht von Anfang an im Fokus – die IKORO ist nur eins von vielen gelungenen Projekten. Aufgrund der familiären Atmosphäre sind die Studienbedingungen perfekt.

An zwei aufeinanderfolgenden Messetagen haben Studenten die Chance, sich bei den Unternehmen als zukünftige Arbeitnehmer vorzustellen und berufliche Einstiegsmöglichkeiten zu besprechen. ■



btS e.V. – Let Life Sciences Meet You



» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 900 Mitgliedern an 26 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die

Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Seit 1996 gibt die btS die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld.

Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblicke in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Statt nur die Theorie an der Uni zu behandeln, können die Teilnehmer unserer Veranstaltungen die spätere Anwendung hautnah miterleben und so kommende Entscheidungen für den späteren Berufsweg leichter treffen. Die Organisatoren dieser Veranstaltungen sind Studierende und Dokto-

randen selbst – von Studierenden, für Studierende! Für unsere Kommilitonen und Kollegen erarbeiten wir jedes Jahr sowohl an den 26 Standorten als auch bundesweit ein vielfältiges Programm. Von Exkursionen, Firmenvorträgen und Workshops über Podiumsdiskussionen, Netzwerkabende und die bundesweite Firmenkontaktmesse ScieCon schlagen wir die Brücke zwischen Studierenden und der Industrie.

Während unsere Kommilitonen durch die Veranstaltungen einen Einblick in die Vielfalt der Life Sciences bekommen, lernen unsere Mitglieder durch die Organisation eben jener die Vielfalt des Projektmanagements kennen. Wie verteile ich die Aufgaben am besten? Wie behalte ich



den Überblick? Wie arbeite ich am effektivsten unter Zeitdruck? Und wie halte ich mein Team zusammen? Zur Weiterentwicklung unserer Kompetenzen und bestmöglichen Umsetzung unserer Ziele werden daher interne Fortbildungen angeboten. Eines der neuen Konzepte der btS ist die Einbindung eines Trainersystems, welches in Zusammenarbeit mit anderen Studenteninitiativen deutschlandweit ausgebaut wird. Die angebotenen Trainings setzen sich mit den verschiedenen Fragen, Problemen und Lösungen auseinander, die während der Organisation von Veranstaltungen auftreten können, und auch für die persönliche Zukunft hilfreich sind. Themen wie Konfliktmanagement, Teambuilding und Verantwortung werden durch unsere eigenen Trainer, aber auch durch Trainer anderer Initiativen, an unsere Mitglieder weiter vermittelt.

Mit Neuerungen wie diesen ermöglichen wir die Weiterentwicklung des Vereins durch unsere Mitglieder. Gerade im Bereich der Life Sciences ist der Fortschritt rasant, sodass wir durch Wachstum und Entwicklung am Puls der Zeit bleiben wollen. Dazu gehört auch, dass

wir neue Standorte erschließen, an denen in den letzten Jahren die Naturwissenschaften als Studiengänge ausgebaut wurden. Regensburg ist die jüngste Geschäftsstelle in der btS: Mitte 2017 wurden sie offiziell gegründet und begeistert uns alle mit ihren Ideen und ihrem Enthusiasmus. Hamburg dagegen steckt noch in den Kinderschuhen. Im hohen Norden werden aktuell motivierte Naturwissenschaftler mobilisiert, um bald auf dem btS-Schiff zu segeln.

Neben vielen Neuerungen profitiert die btS aber auch von ihrer langjährigen Erfahrung. Nicht zuletzt aufgrund einiger Konstanten ist es möglich, die professionelle Organisation aufrecht zu erhalten. Einer der Konstanten ist die wiederkehrende Mitgliederversammlung, bei der in verschiedenen Workshops der Wissenstransfer zwischen den unterschiedlichen Generationen an btSlern gesichert wird. Längst das inoffizielle Highlight eines btSlers, wird auf dem Wochenende ein abwechslungsreiches Vortrags- und Workshop-Programm angeboten, oft in Zusammenhang mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche. Neben dem Wissensaustausch bietet sich hier

die Möglichkeit, andere btSler kennenzulernen, langjährige Freunde wieder zu treffen und zusammen an neuen Projekten und Ideen zu arbeiten.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Kooperationspartnern der btS aus Industrie und Akademie bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte, die ehemaligen btSler halten den Kontakt über den Alumni-Verein, Studierende und Doktoranden unterschiedlicher Fachrichtungen können sich bundesweit thematisch austauschen.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: **Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.**

Wenn auch Du dabei sein möchtest, schau doch mal auf unserer Website vorbei (www.bts-ev.de) oder schreib uns eine E-Mail an bundesvorstand@bts-ev.de. Wir sind übrigens auch bei Facebook und Instagram zu finden!

Kirsten Ullmann, Bundesvorstand

www.bts-ev.de



Willkommen bei der btS München

» Die Geschäftsstelle München ist jedes Jahr maßgeblich an der Umsetzung der Firmenkontaktmesse ScieCon beteiligt. Auch in diesem Jahr boten sich den Studierenden und Absolventen der Life Sciences wieder spannende Möglichkeiten mit potentiellen zukünftigen Arbeitgebern Kontakte zu knüpfen. Gelegenheiten, sich für den Karriereweg nach der Universität inspirieren zu lassen, er-

gaben sich im persönlichen Gespräch oder in einem der zahlreichen Vorträge. Während sich innerhalb der Vortragsreihe zahlreiche Aussteller ausführlich dem Publikum vorstellen konnten, fand auch der rege Austausch an den Mesständen besonders großen Anklang. Interessierte Bewerber konnten hier nicht nur Auskunft über Firmenstruktur und Einstiegsmöglichkeiten erhalten, sondern

auch wertvolle Erfahrungsberichte aus den Bereichen Pharma und Biotechnologie gewinnen.

Neben einer breiten Auswahl an Ausstellern erwartete die Teilnehmer ein interessantes und kostenfreies Rahmenprogramm. So konnten sich die Besucher nicht nur über ein eigenes professionelles Bewerbungsfoto freuen, sondern ihre Bewerbungsunterlagen und zum ersten Mal auch ihr XING-Profil gemeinsam mit Experten optimieren. Einer der Höhepunkte war sicherlich das Live-Bewerbungsgespräch, in dem sich eine freiwillige Bewerberin den Fragen einer erfahrenen Personalerin stellen durfte.

Die nächste ScieCon findet am 26. Oktober in Berlin statt, in München sehen wir uns am 25. Oktober 2018 wieder!

Wollt ihr mehr über die btS München erfahren? Dann schaut doch mal bei www.gs.bts-ev.de/muenchen oder schreibt uns eine Mail: vorstand.muenchen@bts-ev.de.





deutschlandweit an
12 Standorten

30 Jahre Erfahrung

100% ehrenamtlich



facebook.com/bonding.de



www.bonding.de



bonding Firmenkontaktmessen

Lerne deinen Traumarbeitgeber persönlich kennen!

bonding – erlebe, was du werden kannst.

Die Krones AG – ein Unternehmen mit vielen Facetten



Was schätzen Sie an einem Arbeitgeber: Die Stärke eines internationalen Konzerns? Oder die Bodenständigkeit eines Mittelständlers? Ihre Antwort lautet „beides“? Dann sind Sie bei Krones genau richtig. Denn wir vereinen das Beste aus beiden Welten: Auf unsere Technologien vertrauen sowohl kleine Brauereien als auch große Lebensmittelkonzerne – hier in Deutschland und in 190 Ländern rund um den Globus.

Schon gewusst?

Egal ob gebraut, befüllt, etikettiert oder verpackt: Jede vierte Flasche weltweit und jede zweite in Deutschland hat bereits eine Krones-Anlage durchlaufen.



„Täglich neue Aufgaben und Herausforderungen fördern meine berufliche und persönliche Entwicklung.“

„Herr Stubenhofer – hier sind Ihre Informationen für Ihre erste Dienstreise.“ So startete mein erster Monat als fest angestellter Maschinenbau-Ingenieur bei Krones. Soweit klingt das nicht abwegig in einem international agierenden Unternehmen. Dass mein Ziel allerdings China war – damit hatte ich nicht gerechnet. Derartige Herausforderungen fördern natürlich die fachliche, aber vor allem auch meine persönliche Entwicklung. In unserer Abteilung arbeiten wir an Innovationen für den Bereich Fülltechnik – ich stelle dabei eine Schnittstelle zwischen Prozesstechnik und Mechanik dar, indem ich die theoretischen Anforderungen an eine Maschine mechanisch umsetze. Das fordert mich täglich neu heraus. Und als Gruppenleiter übernehme ich bald eine ordentliche Portion Personalverantwortung – so bleibt auch meine persönliche Weiterentwicklung nicht auf der Strecke.“

Matthias Stubenhofer – Development Filling Technology Mechanical

„Die Krones AG bietet mir als Industriedesignerin einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, bei dem ich für ein Millionenpublikum entwerfen darf.“

„Vielleicht ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass PET-Flaschen ganz unterschiedliche Böden haben? Das kommt nicht von ungefähr. Je nachdem, welches Produkt in die Flasche gefüllt wird, braucht es eine bestimmte Boden- und Behälterform. Genau da komme ich ins Spiel: Ich entwerfe PET-Behälter – je nach Wunsch des Kunden und Anforderung des Produkts. Seit Mai 2015 bin ich festes Mitglied in der Gruppe PET Packaging Design bei der Krones AG. Schon während meines Industriedesign-Studiums an der OTH Regensburg arbeitete ich als Praktikantin und Bachelorandin für Krones. Inzwischen bin ich für unsere Kunden aus Nordafrika, dem Nahen Osten, Osteuropa und Russland zuständig und erarbeite gemeinsam mit ihnen die für ihr Produkt perfekte Behälterform. Das Beste an meinem Beruf ist, dass ich unsere Kunden und meine Entwürfe von der ersten Handskizze bis zur Serienfertigung begleite und meine Ideen – je nach Region – sogar im Supermarkt kaufen kann.“

Milena Huber – PET Packaging Design



Sie wollen mehr über die Funktion von Flaschenböden oder die täglichen Herausforderungen als Industriedesigner/-in erfahren?

Milena Huber schreibt für den Krones-Blog auf <https://blog.krones.com/>.



„Tolle Kollegen und innovative Themen – das macht Krones für mich aus.“

„Dem Digitaldruck gehört die Zukunft – und ich bin Teil eines interdisziplinären Teams in der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Krones AG. Wir entwickeln Inkjet-Druckmaschinen, mit denen es möglich ist, Flaschen direkt zu bedrucken – das herkömmliche Etikett wird hier eingespart. Klingt nach sehr viel Theorie? Nicht bei Krones: Um die Qualität ständig zu optimieren, führe ich viele Versuche in unseren Labors durch. Doch das ist noch nicht alles: Auch die Inbetriebnahme und Betreuung von Kundenmaschinen fallen in meinen Zuständigkeitsbereich. Gerade die Mischung aus der kreativen Arbeit mit einem Print-Produkt und technischen Fragestellungen macht meinen Beruf spannend und abwechslungsreich.“

Marco Schönauer – Research and Development

„Krones begleitete mich von meiner Ausbildung über mein Studium bis hin zur Festanstellung.“

„Von der ersten Idee bis hin zur fertigen Implementierung – meine Kollegen und ich begleiten Produkte mit IT-Lösungen über ihren gesamten Lebenszyklus. Meine Rolle dabei? Als Teil der Abteilung Product Lifecycle Management projiziere, implementiere und betreibe ich Applikationen, die sich in die bestehenden Geschäftsprozesse integrieren lassen. Vereinfacht gesagt ist es also unsere Aufgabe, die Software, die von den verschiedenen strategischen Geschäftsbereichen benötigt wird, auszuwählen und perfekt auf deren Bedürfnisse anzupassen. Egal ob es um die Entwicklung von Schnittstellen bei Datenübertragungen oder um die Modellierungen von Geschäftsprozessen geht – als Fach- und Wirtschaftsinformatiker kümmere ich mich um die Prozessintegration rund um SAP-Systeme und stehe meinen Kollegen aus anderen Fachabteilungen beratend zur Seite.“

Viktor Kister – Information Management



„Kundenberatung und Baustellenaufenthalte – mein Beruf ist eine sehr gute Mischung aus Theorie und Praxis.“

„Studium oder Ausbildung? Diese Entscheidung umging ich, indem ich als duale Studentin bei der Krones AG innerhalb von vier Jahren beides erfolgreich abschloss: die Ausbildung zur Mechatronikerin und den Studiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik. Sie fragen sich, welche beruflichen Möglichkeiten man damit genau hat? Das fand ich während eines 15-monatigen Trainee-Programms als Projektleiterin – ebenfalls bei Krones – heraus. Inzwischen bin ich als Projektleiterin fester Bestandteil des Vertriebs und betreue Kundenprojekte von der ersten Idee bis zur ersten Charge. Als gelernte Mechatronikerin verstehe ich die technischen Details unserer Produkte und kann unsere Kunden so bestmöglich beraten.“

Lisa Zündorf – Sales



„Durch flache Hierarchien und die Nähe zum Management am Hauptsitz in Neutraubling bietet die Krones AG nicht nur Ingenieuren, sondern auch kaufmännischen Absolventen viele Chancen.“

„Für mich ist Krones ein spannendes Unternehmen mit großem Potenzial – schon während meines BWL-Studiums stellte sich die Krones AG als interessanter Arbeitgeber heraus. Durch ein starkes Wachstum werden Prozesse im Unternehmen immer wieder überdacht und angepasst. Hier bieten sich gute Chancen für kreative Mitarbeiter, die gerne auch über den Tellerrand der eigenen Zuständigkeiten hinaussehen. Seit Februar 2014 begleite ich im Bereich Controlling Kundenprojekte und Sorge dafür, dass sie nicht nur aus technischer, sondern auch aus kaufmännischer Sicht erfolgreich abgeschlossen werden. Übrigens: Controlling bedeutet nicht, unsere Kollegen bei ihrer Arbeit zu überwachen. Vielmehr geht es darum, das Management bei der Identifikation von Potenzialen und der Umsetzung von Maßnahmen als kaufmännischer Partner beratend zu unterstützen – und so zu helfen, die Unternehmensziele zu erreichen.“

Stefan Prandl – Controlling



#ANDwhat
aboutYou

Be part of our team



Im KRONES Team arbeiten mehr als 14.000 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Mehr als 14.000 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 80 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern



Kontakt Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

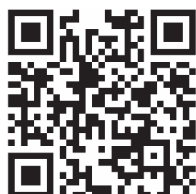
Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik. Informationstechnologie, Fabrikplanung sowie zahlreiche Produkte der Krones-Tochtergesellschaften, wie beispielsweise Intralogistik und Ventilproduktion, ergänzen das Krones-Produktportfolio. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones-Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Softdrink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 80 Service- und Vertriebsniederlassungen

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 10.106 (Stand 30.06.2017)
Weltweit: 14.794 (Stand 30.06.2017)

Jahresumsatz

2015: 3,17 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

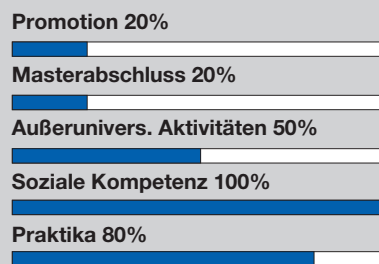
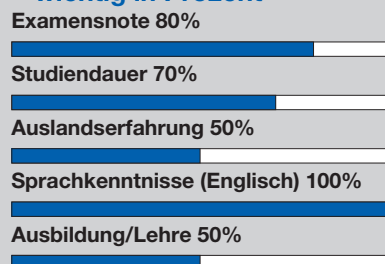
Ca. 40.000 – 48.000 EUR p.a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Studierende der TU München siegen mit schnellster Hyperloop Kapsel

WARR-Team gewinnt auch zweite Hyperloop-Pod-Competition

Mit 324 Stundenkilometern raste die zweite Kapsel des WARR-Hyperloop-Teams in Los Angeles durch die Teströhre auf dem Firmengelände von SpaceX. Die Studierenden der Technischen Universität München (TUM) verteidigten damit ihren Sieg im ersten Wettbewerb Anfang des Jahres. Elon Musk verfolgte den Lauf und gratulierte den Münchner Studierenden im Anschluss persönlich.

Der SpaceX-Gründer Elon Musk hatte die „Hyperloop Pod Competition“ 2015 ins Leben gerufen. Der Hyperloop ist das Konzept eines Hochgeschwindigkeitszuges, der sich mit annähernd Schallgeschwindigkeit in einer Röhre mit Teilvakuum fortbewegen soll. Studierendenteams aus der ganzen Welt sind aufgerufen, ihre Konzepte für den sogenannten Pod – die Kabinenkapsel, in der Passagiere durch die Röhre transportiert werden sollen – einzureichen.

Im ersten Wettbewerb, der im Januar 2017 stattfand, wurden zwei Hauptpreise vergeben: Ein Hauptpreis für den schnellsten Pod, den das WARR Hyperloop



Elon Musk mit dem WARR-Hyperloop-Team. (Foto: WARR-Hyperloop-Team)

Team der TU München gewann, und ein Hauptpreis für das beste Gesamtkonzept, der an die TU Delft ging. Im zweiten Wettbewerb zählte dagegen nur die Geschwindigkeit.

Mehr als 20 Teams kamen zum zweiten Wettbewerb nach Los Angeles, um ihre Kapsel in der eigens für den Wettbewerb aufgebauten Röhre auf dem Gelände der Firma SpaceX zu testen. Nur drei Teams konnten sich nach den strengen technischen Vortests für das Finale qualifizieren. Neben dem WARR-Hyperloop-Team der TU München waren dies Paradigm Hyperloop, ein Team der Northeastern University and Memorial University of Newfoundland & Labrador sowie Swissloop von der ETH Zurich.



Die Kapsel von Swissloop erreichte in der Vakuumröhre 39 Stundenkilometer, Paradigm Hyperloop kam auf 104 Stundenkilometer. Als letztes Team startete WARR Hyperloop. Ihr Pod war einer der kleinsten im Wettbewerb. Er wiegt lediglich 80 kg und wird von einem 50-kW-Elektromotor angetrieben. Das Konzept ging auf: In der Röhre beschleunigte die Kapsel auf 324 Stundenkilometer und war damit mit Abstand die schnellste im Wettbewerb.



Weitere Informationen



hyperloop.warr.de

XING, LinkedIn und Co. sind nicht nur was für alte Säcke!

Durch digitales Selbstmarketing frühzeitig die Karriere voranbringen

» Gerade als Student und Young Professional hat man oft mehr im Sinn, als seine Zeit mit Networking und Pflege von digitalen Profilen zu verbringen. Doch frühzeitige Präsenz und Vernetzung in den nationalen und internationalen Business-Portalen zahlen sich oft schon kurzfristig bei ersten Bewerbungen oder der Suche nach guten Praktikumsplätzen aus.

Nicht nur Lebenslauf online – Plattformen für Austausch nutzen

Dabei sind Profile in den Business-Portalen XING, LinkedIn und Co. nicht nur Ablageorte für den oft noch kurzen Lebenslauf. Natürlich sollen keine Un-

wahrheiten eingestellt werden, unliebsame Stationen kann man aber durchaus gezielt unterbetonen oder auch einmal rauslassen – und andere Aspekte etwas prominenter sichtbar machen, wenn sie für den Traumjob wichtig sind. Im Ge-

Nicht online präsent?
HRler werden misstrauisch.

spräch muss man dann aber auch kritische Nachfragen jederzeit beantworten können; böswilliges Schummeln lohnt also nicht.

Damit Leben in die Profile kommt, sollte man neue Errungenschaften zeitnah einstellen und auch sonst öfter Aktivität zeigen. Je nach gewünschter Offenheit kann man so im Netzwerk sichtbarer werden und bestehenden Kontakten zeigen, dass sich etwas tut. Das wirkt positiv auf mögliche Arbeitgeber und man bleibt bei Multiplikatoren im Gedächtnis.

Dabei ist noch kein Meister vom Himmel gefallen; mit der Zeit findet man sein Maß für Offenheit und Aktivität und entwickelt individuelle Networking-Kompetenz.



Prioritäten setzen – die Mischung aus XING und LinkedIn macht's

Gerade zu Beginn der (Online-)Karriere ist es schwer zu sagen, wo die Reise einmal hinführen soll. Fach- und Führungskräfte setzen für gewöhnlich Prioritäten in XING oder LinkedIn – je nachdem, ob sie eher national in Deutschland, Österreich und der Schweiz oder international arbeiten und netzwerken wollen. Als Student und Young Professional kann man vielleicht schon Tendenzen ausmachen, Präsenz in beiden Portalen zumindest mit einem Basis-Profil schadet aber grundsätzlich nicht.

Beziehungen schaden dem, der sie nicht hat.

Auf den beiden stärksten Business-Plattformen vertreten zu sein bietet die Chance, später seinen Fokus auf eine zu legen, aber niemanden zu verprellen oder gar Karriere-Chancen zu verpassen. Rund um Job-Angebote sind die beiden Anbieter mit unterschiedlich globaler Ausrichtung etwa gleichwertig; rund um Events und deutschsprachige Gruppen spielt XING seine Stärken aus und wird auch in den nächsten Jahren sicher nicht verschwinden.

Nichts ist perfekt – und muss es auch nicht sein

Ob Fachkräftemangel oder nicht – hier streiten sich die Geister, ob es den wirklich gibt: Personalabteilungen suchen und recherchieren auch online. Spätestens in der zweiten Bewerbungsrunde wird geschaut, was Kandidaten im Digitalen darstellen und welche Kompetenzen sie ins Unternehmen einbringen können. Viele Headhunter konzentrieren sich inzwischen ausschließlich auf die Online-Suche in den Business-Portalen mittels spezieller Recherche-Accounts der Anbieter XING und LinkedIn.

Was Personaler aus einem Profil herauslesen

- Sympathie
- Erster Eindruck
- Sozialkompetenz
- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Digitalkompetenz
- Aktivität
- Vernetzungsfähigkeit
- Soziales Engagement
- Ausbildung
- Offenheit
- ...

Um einen positiven Eindruck zu erwecken, zählt nicht ausschließlich das Profil mit den eingestellten Kompetenzen und Jobstationen, sondern auch das Umfeld des Kandidaten ist wichtig: Wie aktiv ist er, welche Inhalte stellt er ein, mit wem ist er vernetzt, ...?

Auch kann man den einen oder anderen Schnitzer im Profil zugunsten der Aktualität verkraften: In Zeiten von Agilität und dynamischen Geschäftsmodellen ist es besser, überhaupt sichtbar zu sein, als wochenlang für ein perfektes Profil in den Startlöchern zu verharren und Möglichkeiten der Vernetzung an sich vorbeiziehen zu lassen.

Bitte mehr als hübsch – Ein professionelles Profilbild kommt an

Um die Chancen für einen guten ersten Eindruck bei Besuchern und damit potentiellen Netzwerkpartnern und zukünftigen Kollegen zu erhöhen, ist ein gutes Profilbild unabdinglich. In Zeiten digitaler Fotografie sollte die Qualität (Auflösung, Schärfe, Beschnitt) niemanden vor allzu große Herausforderungen stellen. Um so wichtiger ist es, seine Kompetenzen durch eine positive Ausstrahlung zu unterstreichen.

Ohne gleich mehrere hundert Euro für ein Fotoshooting auszugeben, kann man bereits für 50 Euro neben Bewerbungsfotos auch Bildmaterial für seine digitalen Profile beim Fotografen seiner Wahl erhalten.

Teilweise erstaunlich brauchbare Fotos kann man auf den in Deutschland inzwischen weit verbreiteten Jobmessen machen. Bei vielen gibt es neben dem obligatorischen Stand für den Bewerbungsmappen-Check auch ein mobiles Fotostudio.

Vernetzung frühzeitig und strategisch – aber nicht mit jedem

Mit der richtigen Vernetzungsstrategie in einer Geschwindigkeit, die zu einem passt, schafft man frühzeitig die Basis für ein starkes Netzwerk für Job und Karriere. Anlässe wie Messen, Bewerbungsgespräche, Events und vieles mehr kann man gut nutzen, um sich im Nachgang bei XING, LinkedIn und Co. zu vernetzen. So bleibt man in Kontakt und auf dem Laufenden – auch wenn im ersten Schritt nichts Konkretes aus einem kurzen Zusammentreffen wird.

Aus Kontakten Beziehungen entwickeln!

Oft profitiert man von Kontakten erst mittel- bis langfristig und entwickelt diese Schritt für Schritt zu belastbaren Beziehungen, die in der Zukunft wertvoll und wirksam sind. Also rein ins Getümmel! Nicht um jeden Preis, in der richtigen Geschwindigkeit, schafft man so die Basis für eine stete Karriere-Entwicklung durch digitales Selbstmarketing. ■



Der Trainer, Berater und Referent Holger Ahrens von Die Profiloptimierer berät Young Professionals und Fach- & Führungskräfte zu optimalen Online-Profilen in XING, LinkedIn und Co. für beste Bewerbungschancen und Karriere-Entwicklung. Als Aussteller und Speaker ist er regelmäßig auf Messen und Events in ganz Deutschland vertreten. Weitere Informationen auf www.die-profiloptimierer.de



Herausforderung Theorie und Praxis.

Advantech-DLoG unterstützt Sie.



Sie möchten die im Studium erlernte Theorie in der Praxis einsetzen und haben keine Angst vor Herausforderungen? Sie trauen es sich zu, mit einem kompetenten Team an großen Projekten zu arbeiten, und möchten gleich durchstarten? Dann ist es Zeit für Ihre Karriere bei Advantech-DLoG.

Über Advantech-DLoG

Advantech-DLoG entwickelt und produziert hochwertige Industriecomputer für Anwendungen unter anderem in der Intra-logistik, im Flottenmanagement, auf Großbaumaschinen und in der industriellen Fertigung. Überall dort, wo raue Umgebungsbedingungen den Ton angeben und der klassische PC schnell an seine Grenzen kommt, werden unsere Geräte erfolgreich eingesetzt, denn sie sind unempfindlich gegen Umwelteinflüsse wie Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, Vibrationen, Stöße und extreme Temperaturen. Hohe Qualität und Zuverlässigkeit werden bei uns großgeschrieben.

Seit 1985 schreibt Advantech-DLoG erfolgreich Geschichte als Hardware-Systemhaus und befindet sich unabhängigen Marktanalysen zufolge unter den Top-3-Spitzenanbietern weltweit. Seit März 2010 ist unser Unternehmen Teil der Advantech-Gruppe und setzt bei der Zukunftsgestaltung auf die Synergien zwischen der soliden, deutschen Ingenieurleistung und der asiatischen Agilität.

Als Arbeitgeber sieht sich Advantech-DLoG dabei als international aufgestellter Global-Player, ohne dabei die eigene Identität eines bayerischen Traditionsunternehmens zu vergessen.

Von der Entwicklungsabteilung über die Produktion und den Service bis hin zu Sales & Marketing, um nur einige Abteilungen zu erwähnen – in unserem Firmensitz in Germering bei München finden Sie alle Abteilungen der gesamten Wertschöpfungskette eines produzierendes Unternehmen unter einem Dach. Über 100 Mitarbeiter leisten mit Engagement, Fachkompetenz und Teamwork einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Ihr Einstieg

Sie können es kaum erwarten, Ihre Fachkenntnisse in der Praxis unter Beweis zu stellen, parallel zum Studium an spannenden Projekten zu arbeiten, und dabei noch Geld zu verdienen? Bei Advantech-DLoG stehen den Studierenden und den Hochschulabsolventen zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten offen. Egal ob Praxissemester, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg – wir sind immer auf der Suche nach motivierten und engagierten Bewerbern, die neben sehr guten Studienleistungen den Kopf voller kreativer Ideen haben.

Auf den Punkt gebracht

Advantech-DLoG bietet Ihnen

- die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen in Ihrem Studiengebiet zu sammeln
- attraktive Arbeitsaufgaben mit viel Abwechslung und Dynamik
- gezielte und auf das Individuum abgestimmte Entwicklungsmöglichkeiten
- ein internationales Arbeitsumfeld
- Teamwork, das gelebt wird
- schnelle Verantwortungsübernahme und viel Freiraum für kreative Ideen
- offene Unternehmenskultur und einen respektvollen Umgang miteinander

The collage consists of four images: a white globe icon on a red background; a group of diverse people holding various national flags; a white icon of a person sitting at a desk with a laptop on a red background; and a group of people in a meeting, some with their hands raised in celebration.

Weitere Informationen:
karriere.advantech-dlog.com



Stehen Sie in den Startlöchern?



Werkstudenten-
tätigkeit



Praktikum

Duales
Studium

Direkteinstieg

Sie möchten die im Studium erlernte Theorie in der Praxis einsetzen und haben keine Angst vor Herausforderungen? Sie trauen es sich zu mit einem kompetenten Team an großen Projekten zu arbeiten und möchten gleich durchstarten?

Dann ist es Zeit für Ihre Karriere bei **Advantech-DLoG**.

Erfahren Sie mehr unter
karriere.advantech-dlog.com

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Maria D’Arcangelo
Human Resources

Anschrift

Advantech-DLoG
DLoG GmbH
Industriestraße 15
82110 Germering

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 41 11 91 0

E-Mail

job@advantech-dlog.com

Internet

www.advantech-dlog.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

karriere.advantech-dlog.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Online-Bewerbung auf
karriere.advantech-dlog.com

**Angebote für Studierende
Praktika? Ja**

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
• Bachelor of Engineering
(B. Eng.) - Elektrotechnik
• Master of Engineering
(M. Sc) – Elektrotechnik
• Master of Engineering
(M. Sc) - Wirtschafts-
ingenieurwesen

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Advantech-DLoG:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Industrie-Computer/ Hardwareentwicklung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
karriere.advantech-dlog.com

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Ingenieurwesen, Informatik/
Wirtschaftsinformatik, Kommunikations-/
Nachrichtentechnik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Technische Redaktion,
Marketing, Mechatronik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Industriecomputer für Anwendungen unter
anderem in der Intralogistik, im Flotten-
management, auf Großmaschinen und in
der industriellen Fertigung

■ **Anzahl der Standorte**

Inland: Germering bei München
Weltweit: Advantech (Mutterkonzern) Head-
quarter in Taipei/ Taiwan; ca. 39 Standorte in
18 Länder

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Deutschland: >100
Weltweit: >7800

■ **Einsatzmöglichkeiten**

- Human Resources
- Innovation & Strategie
- IT
- Marketing
- Mechanik-Entwicklung
- Produktentwicklung
- Produktmanagement
- Projektmanagement
- Softwareentwicklung
- Technische Dokumentation

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Duales Master Studium

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

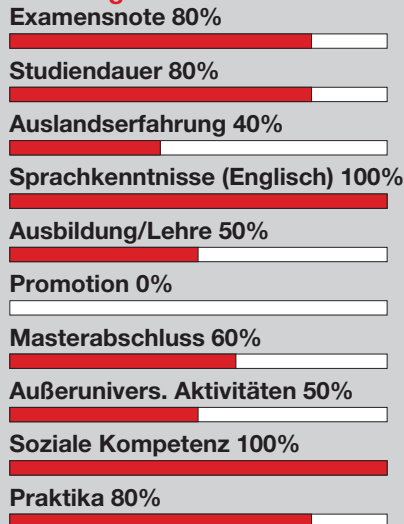
Nach Vereinbarung

■ **Warum bei Advantech-DLoG
bewerben?**

Wir wissen die Kenntnisse und das Engage-
ment unserer Studierenden zu schätzen. Wir
legen hohen Wert darauf, dass Sie bei uns
viel lernen und eigenes Know-how unter Be-
weis stellen. Deshalb bieten wir Ihnen span-
nende und vielfältige Projekte, die es Ihnen
ermöglichen, bereits während des Studiums
fachrelevante Praxiserfahrung zu sammeln
und natürlich Geld dabei zu verdienen.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit
Interpersonelle Kommunikationsfähigkeit
Fähigkeit zum Querdenken
Interkulturelle Erfahrung

Hinweis:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass
die Anforderungen stellenspezifisch sind
und wir keine allgemeingültigen Prozent-
aussagen treffen können – die neben-
stehenden Angaben sind reine Circa-
angaben.
Die spezifischen Anforderungen finden Sie
in den einzelnen Stellenangeboten auf
unserer Homepage.

Ehrenamt – Mehrwert oder verlorene Zeit?

» Als ich mich entschieden habe zu studieren, hatte ich vom Studium ein ganz bestimmtes Bild vor Augen: Ein riesiger Campus, volle Hörsäle, unzählige Menschen aus verschiedensten Kulturen und Studienbereichen, viele Partys, aber auch viele Projektabgaben und Bibliothekstage. Vor allem aber faszinierten mich stets die Vereine an den Universitäten.

Im ersten Semester gab es an meiner Universität eine sogenannte Vereinspräsentation, in der sich die in der Universität befindenden Vereine vorgestellt haben. Das Angebot war riesig. Jeder Verein präsentierte sich von seiner schönsten Seite und sagte: „Bei uns wirst du den meisten Spaß haben!“. Ich war überfordert von der Auswahl und entschied für den damaligen Tag: „Ok, in diesem Semester trittst du noch keinem Verein bei.“ Somit fokussierte ich mich auf das noch so unbekannte Studieren und merkte schnell, dass mir etwas fehlte. Immer wieder hörte ich von höheren Semestern, wie viel Spaß es machen würde, sich ehrenamtlich zu engagieren, man sollte es einfach wagen.

Im nächsten Semester befolgte ich ihren Rat und schaute, welcher Verein mir wohl liegen würde. Ich ging zu einigen Kennenlernabenden, war aber nie komplett überzeugt. Bis ich eines Tages auf **MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V.** gestoßen bin. Der Kennenlernabend war irgendwie anders. Jeder unterhielt sich mit Jedem und ich

MARKET ► TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

merkte sofort, dass der TEAM-Gedanke bei dieser Initiative definitiv im Vordergrund steht. Auch die Tätigkeit, welche diesen Verein auszeichnet, begeisterte mich sofort:

MARKET TEAM e. V. möchte Studierende und Unternehmen schon während des Studiums zusammenbringen. Dies erreicht MARKET TEAM e. V. durch die Organisation diverser MT-Workshops, MT-Vorträge, oder auch MT-Exkursionen, die Studierenden einen Einblick in das Berufsleben ermöglichen.

In den folgenden drei Jahren hat sich mein erster Eindruck nur noch mehr bestätigt. Bei MARKET TEAM e. V. erfuhr ich den bisher fehlenden Praxisbezug in meinem Studium, erweiterte meine Soft Skills, lernte neue Leute verschiedenster Studiengänge kennen und konnte endlich verstehen, warum die höheren Semester so von einem Ehrenamt schwärmen. **Verlorene Zeit? Auf keinen Fall!**

Michelle Päufer

www.marketteam.org



Homecoming-Event 2017:

„Digitalisierung: Nach dem Hype zur Substanz“

am Freitag, den 24. November 2017 ab 13:00 Uhr

» Am Freitag, den 24. November 2017 findet der nächste BWL-Fakultätstag, das Homecoming-Event 2017, statt. Das diesjährige Motto lautet: „Digitalisierung: Nach dem Hype zur Substanz“. Damit steht ein hoch aktuelles Thema im Mittelpunkt des nächsten Fakultätstages! Denn Digitalisierung und digitale Transformation gehören mittlerweile zu den Schlagwörtern, die die Diskussionen in den Medien und in den Unternehmen schon seit geraumer Zeit prägen. Digitalisierung von Prozessen, digitale Geschäftsmodelle, Aufbau digitaler Kompetenzen, die Institutionalisierung eines Chief Digital Officers (CDO) – gegenwärtig ist fast ein Hype an neuen Ideen, Initiativen und Vorschlägen für erforderliche Aktivitäten in Unternehmen zu beobachten. Doch –



worin liegen wesentliche substantielle Fragestellungen und Herausforderungen, die sich durch die Digitalisierung für Unternehmen und Märkte erkennen lassen? Wie ändern sich Branchen und Industrien? Was ist – unabhängig von Trends und Aktionismus – zu tun, damit sich die häufig diskutierten Potenziale tatsächlich realisieren lassen? Welche fundierten Ergebnisse aus der Forschung sind hier richtungsweisend?

Die **Fakultät für Betriebswirtschaft** beschäftigt sich aus unterschiedlichen Sichtweisen mit diesem auch zukünftig so wichtigen Themenfeld. Das Spektrum reicht von Digitalisierungsstrategien und Geschäftsmodellen über Big Data im Rechnungswesen bis hin zu Konsequenzen der Digitalisierung für das Human Resource Management. Vor diesem Hintergrund geben wir am kommenden Fakultätstag einen fundierten Überblick über die verschiedenen Forschungsschwerpunkte und Themengebiete, die in den Clustern bearbeitet werden. Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen und diskutieren Sie Themen, die über die üblichen Digitalisierungsdiskussionen hinausgehen. Doch es wird noch mehr geboten: Denn ein weiteres Highlight ist die große Plenumsveranstaltung mit dem Kabarettisten Django Asül – moderiert von Prof. Henzler!

Weitere Informationen auch unter

<http://www.bwl.alumni.uni-muenchen.de/fuer-ehemalige/fakultaetstag/programm/index.html>

CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAM

Verstärkung an der Fakultät für Betriebswirtschaft

» Ab dem Wintersemester 2017/2018 wird die Fakultät für Betriebswirtschaft durch zwei Neuzugänge verstärkt: Frau **Prof. Dr. Jelena Spanjol** wird das **Institut für Innovation Management (IIM)** leiten und damit das **Cluster Technology & Innovation** verstärken. Zuvor hat sie an der University of Illinois at Chicago als Associate Professor of Marketing gelehrt. Ihre Forschungsaktivitäten umfassen ein breites Spektrum an Fragen zu Innovationen aus marktlicher und organisatorischer Perspektive auf unterschiedlichen Betrachtungsebenen; in der Lehre bietet sie sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium Kurse zu verschiedenen Aspekten des Innovation Management an.

Nähere Informationen unter www.en.iim.bwl.uni-muenchen.de

Das Cluster „**Marketing & Strategy**“ verstärkt ab sofort **Prof. Dr. Tassilo Schuster**, der in Vertretung von Prof. Waldenberger die **Professur für Business Administration, especially for the Economy of Japan**, übernommen hat. Prof. Schuster war zuvor an der FAU Erlange-Nürnberg im Department of International Management tätig. Zu seinen Forschungsbereichen zählen Internationales Management, Interkulturelles Management, Auslandsentsendungen, Globales Talentmanagement, Leadership in multikulturellen sowie Nachhaltigkeitsmanagement von globalen Geschäftstätigkeiten; in der Lehre adressiert er vor allem Kurse im Bereich Wirtschaft und Gesellschaft Japans.

Nähere Informationen unter www.eoj.bwl.uni-muenchen.de

Interdisziplinäres und englisch-sprachiges Masterprogramm

„Media, Management and Digital Technologies“ (MMT)

– Anmeldung bis 15.05. möglich!

» Mit Unterstützung der Initiative „Digitaler Campus Bayern“ führte die Fakultät für Betriebswirtschaft gemeinsam mit der Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik und dem Institut für Informatik der LMU München zum Wintersemester 2016/2017 das konsekutive Masterprogramm „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) ein.

Als interdisziplinäres und vollständig englischsprachiges Programm bildet der MMT-Studiengang hochqualifizierte Nachwuchskräfte für die Medien- und Internetbranche im Schnittfeld



zwischen Medien, Management und digitalen Technologien aus. Der konsekutive und gebührenfreie Master ist auf vier Semester angelegt und wird mit dem akademischen Grad „Master of Science“ (120 ECTS-Punkte) abgeschlossen.

Der Masterstudiengang richtet sich an BewerberInnen, die ihr Studium BWL mit Nebenfach Informatik oder (Medien-)Informatik mit Nebenfach BWL oder Medienwirtschaft im Bachelor mit der Note 2,3 abgeschlossen haben. Erforderlich ist zudem der Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau C1. Erfüllen die BewerberInnen diese Voraussetzungen, erfolgt eine Einladung zu zwei aufeinander folgenden Auswahltagen, an denen sie eine schriftliche Eingangsklausur und ein fachliches Auswahlgespräch mit Professoren der BWL und der Informatik absolvieren. In den Masterstudiengang aufgenommen werden diejenigen KandidatInnen, die beide Prüfungen bestanden haben.

Weitere Informationen zum neuen Masterstudiengang „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) sowie zu Bewerbungsverfahren und -voraussetzungen finden Sie unter www.mmt.bwl.lmu.de.

• • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • •

Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

» The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Technology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and business modeling). CDTM is run by a board of professors from LMU and TUM supported by an executive team which defines

the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM.

Deadlines for an intake for the Technology Management program are May 30 and November 30.



„Hier geht's nach oben“

– Ihr Karrierestart als Trainee bei der BayernLB

» Die BayernLB zählt zu den führenden Geschäftsbanken für große und mittelständische Kunden in Deutschland und ist ein leistungsfähiger Unternehmens- und Immobilienfinanzierer. Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe steht die BayernLB den bayerischen Sparkassen in enger Partnerschaft und mit einem breiten Angebot zur Verfügung, gleichzeitig erfüllt sie die Zentralbankfunktion im Verbund.

Wir haben den Anspruch, flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für rund 7.000 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) er-

geben. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter (m/w) durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -programme dabei, ihre persönlichen Interessen sowie Neigungen zu identifizieren, und ermuntern sie, diese in ihre tägliche Arbeit einzubringen.

Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg für Hochschulabsolventen.

Talentierte Nachwuchskräfte können ihren Einstieg bei der BayernLB sowohl während als auch nach dem Studium



finden: Erfahrungen können Studenten (m/w) bereits im Rahmen eines Praktikums in unserer Zentrale sammeln und dabei in vielen attraktiven Bereichen wie zum Beispiel im Risikomanagement, dem Wertpapierhandel oder in einem unserer Stabsbereiche einen ersten Einblick gewinnen.

Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg für Hochschulabsolventen (m/w). Unsere Grundphilosophie: Ein hohes Maß an Flexibilität, um so einerseits bedarfsorientiert auszubilden und andererseits auf die Wünsche sowie Vorstellungen unserer Trainees (m/w) eingehen zu können. Die Zielposition ist somit nicht von vornherein festgelegt, sondern wird in 15 Monaten gemeinsam entwickelt.

Der Einsatz erfolgt im Bankgeschäft, wir erwarten daher auch wirtschaftswissenschaftlich bzw. bankfachlich ausgerichtete Vorkenntnisse, die in unseren Fachbereichen angewendet werden können.

Darüber hinaus sollten Hochschulabsolventen (m/w) Neugier, Eigeninitiative sowie Ideenreichtum mitbringen und dazu Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt haben. ■





[Individualität]



Wir wollen, dass aus Ihnen etwas Besonderes wird.

Das Trainee-Programm der BayernLB

Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften, sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm. 15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn: Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

Die BayernLB ist eine dynamische Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland, geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen und internationale Expertise. Wir sind leistungsstarker Partner von Unternehmen und Institutionen – von global aufgestellten DAX-Konzernen über „Hidden Champions“ im Mittelstand bis hin zu traditionsreichen Familienbetrieben, Immobilienunternehmen und Kommunen.

- Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an:
trainee@bayernlb.de

BayernLB · Corporate Center Bereich Personal · Nachwuchsentwicklung
80277 München · Telefon +49 89 2171-24915 · www.bayernlb.de



Kontakt

Ansprechpartner

Traineeprogramm:
Frau Gabriele Dorfmeister
Tel.: +49 89 2171-24915
E-Mail: trainee@bayernlb.de

Praktikum/Abschlussarbeit:
Frau Sylvia Bohner
Tel.: +49 89 2171-28518
E-Mail: praktikum@bayernlb.de

Duales Studium:
Frau Carolin Breitkopf
Tel.: +49 89 2171-21596
E-Mail: ausbildung@bayernlb.de

Anschrift

BayernLB
Personalentwicklung, 1630
Nachwuchsentwicklung
Brienner Straße 18
80333 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

E-Mail

Siehe Ansprechpartner

Internet

www.bayernlb.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bayernlb.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns über Ihre
Bewerbung mit
→ Anschreiben
→ Lebenslauf
→ Nachweise über die Hochschul-
reife (Abiturzeugnis) sowie die
bisherigen Studienleistungen
→ Nachweise über Praktika sowie
relevante Zusatzqualifikationen
online über www.bayernlb.de/
karriere oder per E-Mail an
unsere Kontaktpostkörbe.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für
ca. 70 Praktikanten pro Jahr

Diplom-/Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B. Sc.)
(w/m), Fachrichtung Wirt-
schaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m),
Fachrichtung Bank

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu BayernLB:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Bank

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 15 p.a.
für unsere Traineeprogramme

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium
oder ein anderes Hochschulstudium mit
erkennbarer Wirtschaftsorientierung
sowie Informatik, Mathematik, Physik und
Jura mit überdurchschnittlichem Abschluss

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf
unserer Kunden ausgerichtetes Leistungs-
spektrum an Produkten und Dienstleistungen
im Corporate sowie Retail Banking, im ge-
werblichen Immobiliengeschäft und als
Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

■ Anzahl der Standorte

München, Düsseldorf, Nürnberg,
Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart,
Frankreich, Großbritannien, Italien,
Asien und Amerika

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 7.000 konzern-/weltweit

■ Jahresumsatz

Zum 31.12.16: 212,1 Mrd. Euro
Konzernbilanzsumme

■ Einsatzmöglichkeiten

Markt- sowie Marktfolge in allen
Geschäftsbereichen möglich

■ Mögliche Einstiegstermine

Traineeprogramm
zum 01.01.2018 und 01.07.2018;
Praktikum/Abschlussarbeit laufend;
Studiengänge jeweils zum 01. September

■ Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt
außerhalb der Zentrale im Rahmen des
Traineeprogramms möglich. Zudem
Zusammenarbeit mit AIESEC im Rahmen
des Global Volunteer Programms.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.762 - 53.208 Euro p. a.

■ Warum bei der BayernLB bewerben?

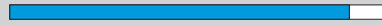
Die BayernLB ist eine traditionsreiche
Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu
erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse
unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel
zu erreichen, brauchen wir weiterhin innova-
tive sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die
mit Engagement und Enthusiasmus am Er-
folg der BayernLB arbeiten.

Wer Leistungen fordert, muss sie fördern.
Daher bietet die BayernLB während und
nach den Einstiegsprogrammen verschiede-
ne Wege der persönlichen Weiterentwicklung
sowie der fachlichen Spezialisierung. Wir
achten darauf, die Tätigkeiten herausfor-
dernd zu gestalten, so dass sie Spaß ma-
chen und sich darüber hinaus persönliche
Perspektiven sowie berufliche Aufstiegs-
chancen für unsere Mitarbeiter (m/w)
ergeben.

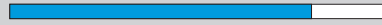
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

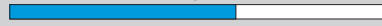
Examensnote 90%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



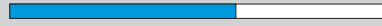
Ausbildung/Lehre 70%



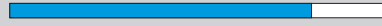
Promotion 10%



Masterabschluss 60%



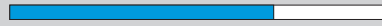
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 70%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreich-
tum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung
sowie am Kundenkontakt

Als Student ins Auslandssemester, als Unternehmer zurück



» Das Auslandssemester an einer der mehr als 60 internationalen Partnerhochschulen der Munich Business School ist für die Bachelor- und Master-Studenten der MBS eines der Highlights ihres Studiums. Ob in den USA, in China, in Südamerika oder anderswo auf dem Globus: Während ihres mehrmonatigen Auslandsaufenthalts lernen die Studierenden neue Länder und Kulturen kennen, sammeln wichtige internationale Erfahrungen und schließen neue Freundschaften. Wer dann noch, so wie Bachelor-Student Harrison Langenfeld, mit einem neuen Job im Gepäck nach Deutschland und an die MBS zurückkehrt, für den war das „Semester Abroad“ ein voller Erfolg.

Harrison hat sein Auslandssemester an der Bond University in Gold Coast, Australien, verbracht. Zurück in München, ist er nicht nur um viele Erfahrungen reicher; darüber hinaus hat er sich in „Down Under“ dem Start-up rotize angeschlossen. „In Australien habe ich Jonathan kennengelernt, der in Frankfurt studiert und so wie ich für sein Auslandssemester an der Bond University war. Er hat mir erzählt, dass er neben seinem Studium beim Start-up rotize arbeitet, und mich irgendwann gefragt, ob ich nicht Lust hätte, dabei zu sein“, erzählt Harrison. „Die Geschäftsidee hat mir sofort gefallen. Hinzu kam, dass ich von Anfang an viele Freiheiten bekommen habe und dadurch die Chance erhielt, Verantwortung zu übernehmen.“



Connect Smart People

rotize bietet ein Networking-Tool an, das die Kommunikation und Innovation in Unternehmen fördern soll. „Gerade in größeren Unternehmen kennen die meisten Angestellten kaum Kollegen aus anderen Abteilungen. Das ist oft ein riesiges Hindernis für effiziente und innovative Arbeit, denn viele Informationen gehen aufgrund von ‚Silos‘ und mangelnder Zusammenarbeit verloren.“

Mit rotize können Unternehmen diese Problematik auf einfache und kostengünstige Weise angehen: Das System vernetzt Mitarbeiter zufällig und basierend auf Zeitpräferenzen miteinander, indem es Lunch-Einladungen verschickt. Dieses ‚Lunch-Lottery‘-Prinzip trägt dazu bei, Hierarchien abzubauen, Ideen auszutauschen und Innovationen sowie organisches Wachstum zu fördern“, erklärt Harrison die Geschäftsidee von rotize.

Wenn keine Uni-Veranstaltungen anstanden, nutzten Harrison und Jonathan die Zeit dazu, Erkenntnisse über den australischen Markt zu gewinnen, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und Feedback zur rotize-Software einzuholen. „Dass wir viele Freiheiten hatten, hieß natürlich auch, dass wir uns um viele verschiedene Dinge kümmern mussten: Wir haben mit Firmen gesprochen und unsere Services auch an der Bond University und anderen Universitäten vorgestellt. Darüber hinaus haben wir eine Marketing- und Sales-Strategie entwickelt, uns um juristische Dinge gekümmert und vieles mehr. So konnte ich mein theoretisches Wissen aus dem Studium direkt in der Praxis anwenden und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln“, sagt Harrison.

Mehr als nur ein Auslandssemester

Zurück in Deutschland wird Harrison als Head of Sales & Business Development weiterhin für rotize tätig sein, eventuell sogar über sein Bachelor-Studium hinaus für das Start-up arbeiten: „Jetzt heißt es für mich erst einmal, meinen Bachelor erfolgreich abzuschließen. Aber auch bei rotize haben wir einiges vor. Ich möchte bei den nächsten Schritten auf jeden Fall mit dabei sein“, schildert Harrison seine Pläne für die nächste Zukunft. „Eines kann ich schon jetzt sagen: Die Zeit in Australien war für mich mehr als ‚nur‘ ein Studiensemester im Ausland.“



Starte Deine Karriere jetzt akademika augsburg 2017



» Am 21. und 22. November präsentieren sich auf der akademika augsburg 2017 im Messezentrum Augsburg zahlreiche Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet als attraktive Arbeitgeber für Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen. Darunter Amazon, Check24, Bertrandt, Bayerische Staatsbauverwaltung, Deutsche Bundes-

bank, Fujitsu, Microsoft, PwC sowie viele weitere interessante Firmen und Institutionen.

Die akademika ist Süddeutschlands größte branchen- und fachübergreifende Recruiting-Messe. Sie bietet jungen Akademikern hervorragende Jobperspektiven und den teilnehmenden Firmen hochqualifizierte Mitarbeiter.

Auf der Messe haben Besucher direkt vor Ort die Chance, wichtige Kontakte zu Personalverantwortlichen herzustellen. Im persönlichen Gespräch können die Berufseinsteiger mehr über ihr Wunschunternehmen erfahren und sich direkt am Messestand für ihren Traumjob, eine Traineeestelle, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bewerben. Weiterhin werden Services wie Bewerbungsunterlagen-Checks, Karriere-Coachings, Bewerbungsfoto-Service, Social-Media-Check und viele spannende Fachvorträge kostenfrei angeboten.

Für den kostenlosen Transfer direkt zur akademika sorgen zahlreiche Shuttle-Busse, welche die Studenten nach Anmeldung an ihren Hochschulen abholen und direkt ins Messezentrum bringen. Neben vielen Hochschulorten in Bayern werden auch Standorte in Baden-Württemberg, Hessen, Österreich und der Schweiz angefahren.

Der Eintritt zur Messe ist für Absolventen und Studenten mit Studentenausweis frei.

Weitere Informationen zur akademika augsburg 2017 unter www.akademika.de.



akademika augsburg 2017 – Die Job-Messe

Messezentrum Augsburg
21. November 2017, 10 – 17 Uhr
22. November 2017, 10 – 16 Uhr

**FÜR STUDENTEN,
ABSOLVENTEN
UND YOUNG
PROFESSIONALS**

Die Job-Messe

- Jobs, Direkteinstieg, Traineestellen, Praktika, Abschlussarbeiten
- Für Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen
- Schwerpunkte: Ingenieurwissenschaften, Informatik und Wirtschaftswissenschaften
- Kostenlose Bus-Shuttle von zahlreichen Hochschulorten
- Bewerbungsgespräche mit Personalverantwortlichen
- Karriere-Coaching, Bewerbungsunterlagen-Check, Social-Media-Check
- Kostenlose Bewerbungsfotos
- Teilnahme für Absolventen und Studenten kostenlos

Kooperationspartner

Karrierepartner

Veranstalter

Medienpartner

Messe Augsburg | 21. + 22. Nov. 2017

Studentisches Engagement bei MTP e.V.

Gemeinsam Marketing erleben!



» Du willst Dich über das Studium hinaus engagieren? Du willst Dich selbst verwirklichen? Du willst Marketing in der Praxis erleben?

MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. – bietet Dir genau das, was Du suchst! Mit wöchentlichen Plenen und weiteren vielseitigen Veranstaltungen peppen wir Deinen Studienalltag auf.

Du kannst bei MTP Deine Soft Skills ausbauen und Deine Persönlichkeit entwickeln.

Als Mitglied bei MTP bekommst Du die Chance, Dir theoretisches Marketingwissen durch Vorträge von Unternehmen, interessante Workshops, Kongresse und Fachveranstaltungen anzueignen. Darüber hinaus legen wir besonderen Wert darauf, tiefergehende Einblicke in die praktische Anwendung des Wissens zu ermöglichen. Interne Projektarbeit und spannende Beratungsprojekte mit Kunden aus verschiedenen Branchen ermöglichen eine anspruchsvolle sowie gleichermaßen bereichernde Weiterentwicklung des oftmals monoton theoretischen Studiums. Für jeden ist etwas dabei!

Des Weiteren kannst Du bei MTP Deine Soft Skills ausbauen und Deine Persönlichkeit entwickeln. Hier kannst Du Dich selbst verwirklichen, Verantwortung übernehmen, im Team agieren, Deine Präsentationsfähigkeit verbessern und Dich kreativ austoben. Trainings helfen Dir dabei in zahlreichen Bereichen: Projektmanagement, Rhetorik, Präsentation, Akquise, Verhandlungen, Kreativkompetenzen, Selbst- und Zeitmanagement, ... Nicht zuletzt gibt MTP Dir die Möglichkeit, coole Leute aus anderen Studiengängen kennenzulernen und ein Netzwerk voller engagierter, marketingbegeisterter Studenten und Alumni aufzu-



bauen – sowohl lokal als auch deutschlandweit bei Treffen mit Mitgliedern anderer Geschäftsstellen. Außerdem pflegen wir den Zusammenhalt im Verein mit vielen lustigen internen Events wie Bowling, Lasertag, Cocktailabende oder Running Dinner. MTP ist nun 35 Jahre alt und kann auf eine Vielzahl erfolgreicher Projekte und ein starkes Netzwerk zurückblicken. Die Vision „Wir sind das generationsübergreifende akademische Netzwerk mit Autorität durch Marketingkompetenz“, spiegelt sich in den 37 Hochschulstandorten in 18 Städten mit zirka 2.300 studentischen Mitgliedern und 18 Local Alumni Clubs mit etwa 1.400 Alumni wider. Die Werte „anspruchsvoll“, „begeistert“, „neugierig“, „verantwortungsbereit“ werden von unseren Mitgliedern erwünscht und gelebt.

Unterstützt wird der Verein zum einen durch renommierte Hochschulprofessoren und zum anderen durch den Nationalen Förderpool und den Regionalen Förderkreis bestehend aus zahlreichen spannenden und namhaften Unternehmen. Darunter befinden sich zum Beispiel Unilever, Henkel und MLP.

Wenn auch Du eine Leidenschaft für Marketing besitzt und wertvolle Erfahrung sammeln möchtest, dann bist Du herzlich eingeladen, bei unserem wöchentlichen Plenum vorbeizukommen. Weiterführende Informationen findest Du auf unserer Facebook-Seite. Wir freuen uns auf Dich!

Theresa Watzinger, Amrei Gangkofner



Fotos: Adrian Schmidt

Weitere Informationen



www.mtp.org

www.facebook.de/mtpmuenchen

Instagram: [mtp_muenchen](https://www.instagram.com/mtp_muenchen)

**Auf Jobsuche?
Dann bist du hier
richtig!**

**Firmenkontaktmesse
12. und 13. Dezember
Reithalle München**

Weitere Infos auf:
<https://muenchen.firmenkontaktmesse.de/>

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.

Was ist eigentlich dieses „bonding“? Und wer steckt dahinter?

» Wer sind eigentlich diese Menschen, die einmal im Jahr ein riesiges Messezelt aufbauen und plötzlich in Scharen über den Campus laufen? Die ab und an die Uni mit Plakaten schmücken und regelmäßig an Infoständen kostenlos Glühwein und Co. verteilen? Was ist eigentlich dieses „bonding“?

bonding ist eine gemeinnützige Studierendeninitiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Firmen und Studierende miteinander in Kontakt zu bringen. Seit nun mehr fast 30 Jahren bieten wir deshalb an unseren 12 Standorten verschiedene und spannende Exkursionen, Vorträge, Kamingespräche etc. an – und natürlich auch unsere alljährliche Firmenkontaktmesse. Dabei ist es unser oberstes Credo, all dies für Studierende komplett kostenlos anzubieten.

Warum engagieren sich Studierende – freiwillig in ihrer Freizeit? Ganz einfach:



weil es Spaß macht! Und sie – ganz nebenbei – wahnsinnig viel lernen können!

Doch: erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Damit alles läuft, gibt es bei uns verschiedene Ämter, die es zu besetzen gilt: Hochschulgruppenvorstand, Finanzen, Messeleitung, Marketing, Veranstaltungen, EDV, ... Egal, wofür du dich interessierst, es gibt bestimmt passende Aufgaben, an denen du dich ausprobieren und dazu lernen kannst. Und selbst wenn du noch keinen Plan von etwas hast: Bei internen Trainings zu den Themen, wie Adobe, Finanzen (Abrechnungen etc. mit Programmen erstellen, die in vielen Unternehmen als Standard gelten), Projektmanagement, Excel, Moderation, ... lernst du die Basics und sammelst wichtige Hard- und Softskills für deine Zukunft.

Insbesondere für unsere große Firmenkontaktmesse jedes Jahr an den jeweiligen Standorten gibt es viel zu tun: Firmen werden akquiriert, Messezelt und -bauer müssen reserviert, Catering bestellt, Flyer, Plakate und Messekataloge design und in Auftrag gegeben werden, ... – und das ist nur eine kleine Auswahl der anstehenden Aufgaben. Doch spätestens auf der Abendveranstaltung, auf der bondings und Firmenvertreter den erfolgreichen Messe-



tag ausklingen lassen, wird deutlich: Der Aufwand hat sich gelohnt!

Weil es bonding an zwölf Standorten in Deutschland gibt, ist es selbstverständlich für die Mitglieder, auch einmal nach Hamburg oder Berlin zu reisen, um dort auf der Messe zu helfen, oder einen Abstecher nach Erlangen zu machen, um die bondings dort zu unterstützen. Übrigens: Wem das nicht international genug ist, der hat dank unserer Kooperation mit unserem Partnerverein BEST (Board of European Students of Technology) die Möglichkeit, europaweit Seminare zu besuchen. :-)

Bock auf bonding? Dann informier dich bei der Hochschulgruppe in deiner Stadt. Schau bei einem Plenum oder Infoabend vorbei und nutze die Möglichkeit, uns in lockerer Atmosphäre kennen zu lernen. Wir freuen uns auf dich! ■



Trau dich und komm vorbei!

Wir treffen uns jede Woche zu unseren Plenen in den bonding-Büros. Die Adressen dazu findest du unter www.bonding.de

Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 16.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.000 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.300 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aerosystems

Ganz oben dabei. Diehl Aerosystems ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 4.600 Be-schäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maßgeschnei-ertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.900 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität, Bruno Fuhge, Innovationsingenieur

Über 16.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

Aus Tradition: Zukunft!

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Laura Hautmann, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2216

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

■ Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.,

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

■ Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

■ Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

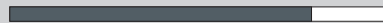
■ Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

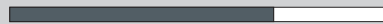
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



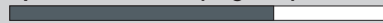
Studiendauer 70%



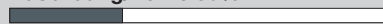
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



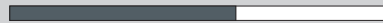
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



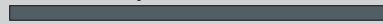
Masterabschluss 60%



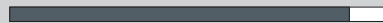
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Chancen für Afrika –

Der Accelerator idego unterstützt junge Unternehmer vor Ort in Ruanda

Mithilfe des Start-ups „idego“ soll Ruandas digitale Infrastruktur verbessert werden. Mitbegründer der Onlineplattform ist unter anderem Maximilian Hartweg, Absolvent des Bachelor-Studiengangs Business Administration (B. A.) an der Hochschule Fresenius in München, Fachbereich Wirtschaft & Medien. Das junge Unternehmen erhielt bereits mehrere Auszeichnungen.



➤ Ruanda gilt als eines der aufstrebenden Länder Afrikas und als Zentrum für die digitale Entwicklung in Ostafrika. In den letzten Jahren wurde viel in den Ausbau der digitalen Infrastruktur investiert: Drohnen werden eingesetzt, um Medikamente auszuliefern, und in öffentlichen Nahverkehrsmitteln ist 4G-Internet verfügbar. Für umfangreiche Entwicklungen bedarf es jedoch weiterer Expertise. Das haben auch die Gründer von idego erkannt und sich zur Aufgabe gemacht, dieses Fachwissen ruandischen Unternehmen zugänglich zu machen. Gemeinsam mit Gerwin Fels und Nicolai Nieder gründete Maximilian Hartweg, Absolvent der Hochschule Fresenius München, 2013 daher die Onlineplattform idego. Diese soll es ruandischen Tech-Start-ups und Small Medium Enterprises (SMEs) ermöglichen, sich mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft weltweit zu vernetzen und von deren Fachwissen zu profitieren. Im Rahmen einer bis zu sechsmonatigen Zusammenarbeit wird die Theorie vor Ort in die Praxis umgesetzt. Projekte sind beispielsweise ein mobiler Solarkiosk, der das Laden von 80 Smartphone-Akkus mithilfe von Solarenergie ermöglicht, oder eine Smart-Farming-App, durch die eine digitalisierte Effizienzsteigerung von Agrarprozessen realisiert werden kann.

Die Onlineplattform ist die erste ihrer Art auf dem afrikanischen Kontinent. Im Juni 2017 erhielten die jungen Unternehmer für ihr Engagement bedeutende Preise. Als eine der 25 besten Initiativen wurde idego von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel beim Start-Social-Wettbewerb ausgezeichnet. Zudem gewann das Trio den Innovationspreis von „Deutschland – Land der Ideen 2017“ in der Kategorie Wirtschaft.



Weltweit arbeiten mittlerweile 24 ehrenamtliche Mitarbeiter, unter anderem aus Berlin, Kigali oder New York, für den sogenannten Accelerator – eine Institution, die Start-ups in einem bestimmten Zeitraum durch Coaching zu einer schnellen Entwicklung verhilft. Neben Ruanda soll die Onlineplattform in Zukunft auch in weiteren afrikanischen Ländern zur Verfügung stehen.

www.hs-fresenius.de
www.idegoafrica.org



Wie kommen Sie beim Networking leicht ins Gespräch

Eine Frage die mir sehr oft gestellt wird und, ich glaube ein großes Hindernis, um nicht zu netzwerken.

Stellen Sie sich Small Talk beim Networking wie ein Warmlaufen Ihres Automotors vor.

Was ist überhaupt Networking?

Networking ist Kommunikation, um Beziehungen zu einem oder mehreren

anderen Menschen aufzubauen. Der Small Talk ist die Grundvoraussetzung für alles Weitere und leichter als gedacht, wenn Sie einige Regeln beachten.

Was ist Small Talk?

Es ist eine leichte Unterhaltung, jedoch keine oberflächliche oder wie oft auch behauptet sinnlose Unterhaltung. Er dient dazu, die Beziehungsebene zu Ihrem Gesprächspartner aufzubauen.

Wo brauchen Sie überall Small Talk?

Eigentlich überall, wo Sie mit jemandem ins Gespräch kommen möchten. Sie brauchen ihn sowohl im beruflichen Kontext als auch im privaten Umfeld. Wichtig ist heute auch, den virtuellen Small Talk in den sozialen Medien zu kennen. Denn dort wird er oft übersehen, funktioniert aber wie im persönlichen Gespräch.



Die 11 Do's für Ihren Small Talk

- Trauen Sie sich einfach zu beginnen
- Nehmen Sie zur Situation passende Themen
- Fragen sind optimale Türöffner jedoch nicht ausfragen
- Ein Lächeln öffnet Türen und macht den Gesprächsanfang leicht
- Sind Sie ein guter und sich interessierender Zuhörer und Beobachter
- Blickkontakt und offene Körperhaltung sind sehr förderlich
- Pausen dürfen sein
- Lassen Sie sich auf das Gespräch ein
- Knüpfen Sie an Gesagtes an und finden Sie eine passende Überleitung
- Vermeiden Sie konkrete Erwartungen
- Beenden Sie den Small Talk wertschätzend und mit Absprache, wie Sie in Verbindung bleiben.

Die 11 Dont's für Ihrem Small Talk

- Zu persönliche Themen
- Anderen Ihre Meinung aufzwingen
- Gerüchte verbreiten
- Zu kurze Antworten, denn dann kommt kein Gespräch zustande
- Fragen, auf die ihr Gegenüber mit Ja oder Nein antworten kann
- Zu hoher eigener Redeanteil ohne Pausen
- Lästerei über nicht anwesende Personen
- Jemandem etwas verkaufen wollen
- Nicht zu beginnen oder nicht zu reden
- Unpassende Themen oder Witze
- Nicht alle Gesprächsteilnehmer mit einbeziehen

Welche Small-Talk-Themen sind optimal?

Grundsätzlich alle Themen, die zu Ihrem Gesprächspartner, zur Situation und zu Ihnen passen. Wenn Sie Ihren Gesprächspartner nicht kennen, dann passen Sie die Themen am besten der Situation an.

Beispiele für einen Event in Stehtischatmosphäre, auf dem Sie erstmalig sind: „Wie sind Sie auf diesen Event aufmerksam geworden?“ oder „Was interessiert Sie heute am meisten?“

Man sagt, es gibt in Deutschland einige Tabuthemen für den Small Talk. So wie Sex, Geld, Religion, Politik und Sport. Ein Tabuthema ist nur, was Sie dafür halten oder was Ihrer Meinung nach nicht zur Situation oder nicht zu Ihrem Gesprächspartner passt.

Jetzt kennen Sie sicher alle die Situationen, wo einfach kein Gespräch zustande kommt, wo alles Beziehung-Aufbauen nichts hilft, oder wo es einfach nicht

passt. Wie kommen Sie nun gekonnt, ohne unhöflich zu wirken, aus dem Gespräch wieder raus? Finden Sie einen Grund, einen Vorwand oder beenden Sie das Gespräch einfach höflich und wertschätzend. Wenn Sie mutig sind, sagen Sie dann schlicht ehrlich, dass Sie der Meinung sind, es passt einfach nicht. Ihr Gesprächspartner wird es Ihnen danken, denn auch er hat das Gefühl und ist froh, dass Sie es beenden.

Gründe, um das Gespräch zu beenden, können sein:

- Sie möchten noch mehr Menschen kennen lernen.
- Sie sind noch mit einer ganz bestimmten Person verabredet.
- Sie müssen den Event verlassen.
- Sie möchten zum Bufett gehen.
- Sie möchten in den nächsten Vortrag oder den nächsten Workshop.

Auch hier wird es sehr auf die jeweilige Situation ankommen, in der Sie sich gerade befinden.

Wenn Sie mit Ihrem Gesprächspartner weiter im Kontakt bleiben möchten, vergessen Sie nicht zu vereinbaren, wie Sie im Kontakt bleiben oder wie und wann Ihr Gespräch fortgesetzt wird.

Eine wunderbare Gelegenheit, heute mit Menschen in Kontakt zu bleiben, sind die virtuellen Möglichkeiten. Tauschen Sie Visitenkarten oder Kontaktdaten aus.

Wenn Sie mit mir in Kontakt treten oder bleiben möchten, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten. Vernetzen Sie sich mit mir virtuell oder abonnieren Sie meinen Blog.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihren Netzwerkaktivitäten. ■

Petra Polk

Rednerin – Netzwerk & Social Media Expertin – Unternehmensberaterin – Autorin

Petra Polk ist Netzwerkekspertin und liebt es, ihre Leidenschaft mit anderen zu teilen. Auf der Bühne präsentiert sie auf unterhaltsame Weise die Wichtigkeit von Networking und Social Media. Sie zeigt, wie man erfolgreich Kontakte aufbaut und auch nutzt. Petra Polk überzeugt als Rednerin mit Fachexpertise und umfassender Kongresserfahrung. Sie liebt die digitalen Medien und zeigt den sinnvollen Umgang damit, für Kundengewinnung, Karriere und Vertrieb.

www.petrapolk.com



FESTO – Impulse setzen für die eigene Zukunft

» Festo ist ein weltweit führender Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation. Das Familienunternehmen hat sich in über 50 Jahren durch Innovationen und Lösungskompetenz rund um die Pneumatik und die elektrische Antriebstechnik zu einem Leistungsführer seiner Branche entwickelt.

Als führender globaler Partner für Unternehmen und Bildungsinstitute konzipiert und implementiert die Festo Didactic Lehlabore, Bildungsmaterial und Programme, die Menschen dazu befähigen, in einem hochdynamischen und äußerst komplexen Industrieumfeld erfolgreich tätig zu sein.



Festo ist seit vielen Jahren auf Wachstumskurs und erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von 2,74 Mrd. Euro. Heute tragen über 18.800 Mitarbeiter in über 60 Landesgesellschaften täglich ihren Teil zum internationalen Erfolg von Festo bei.

Da wir auch in Zukunft unseren Kunden die passenden Produkte und Lösungen bieten wollen, suchen wir motivierte Mitarbeiter und unterstützen kontinuierlich ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Dadurch steigen nicht nur das Know-how und die Skills im Unternehmen. Unsere Mitarbeiter sichern sich durch lebenslanges Lernen ihre Employability. Denn ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter!

Wir bieten beste Perspektiven in Forschung und Entwicklung, im Vertrieb, in Produktion und Logistik sowie der technischen Aus- und Weiterbildung. Aber auch in den Bereichen Management, IT, Finanzen und Personalwesen sowie im Marketing, im Controlling oder in der Rechtsabteilung sind Spezialisten stets gefragt.

Unabhängig davon, in welcher Lebensphase Sie sich gerade befinden: Bei Festo finden Sie die passenden Möglichkeiten, um Ihre Karriere voranzutreiben:

- **Schüler – Ausbildung und duales Studium**

Als weltweit tätiges Unternehmen bieten wir hochinteressante Ausbildungsplätze mit besten Perspektiven – von der klassischen Berufsausbildung bis hin zum dualen Studium.

- **Studenten**

Studieren und nebenbei Praxisluft schnuppern: Lernen Sie bei Festo die Berufswelt kennen. Als Werkstudent, als Praktikant oder mit der eigenen Abschlussarbeit.

- **Hochschulabsolventen**

Potentiale entwickeln, Verantwortung übernehmen: Starten Sie Ihre Karriere bei Festo und nutzen Sie aussichtsreiche Perspektiven in allen Richtungen.

- **Berufserfahrene**

Sie suchen eine neue Herausforderung? Spezialisten und Fachkräften bieten wir ein dynamisches und kreatives Umfeld mit interessanten Perspektiven und spannenden Aufgaben.

Mehr Informationen zu aktuellen Stellenangeboten und attraktiven Perspektiven finden Sie auf unserer Karriereseite unter www.festo.com/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ■





FESTO

Impulse setzen ...

... für Ihre eigene Zukunft
und für die Zukunft
intelligenter Automation.
Praktikum und Abschlussarbeit
beim Innovationsführer.

www.festo.com/studenten

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.festo.com/karriere

Anschrift

Festo AG & Co. KG
Ruiter Str. 82
73734 Esslingen

Telefon/Fax

Telefon Standort Esslingen:
+49 711/347-4130
Telefon Standort St. Ingbert:
+49 6894/591-7776

E-Mail

eb@de.festo.com

Internet

www.festo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.festo.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.festo.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Festo:



Allgemeine Informationen

Branche

Automatisierungstechnik,
technische Aus- und Weiterbildung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.festo.com/jobs

Gesuchte Fachrichtungen

Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau,
Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Festo ist einer der weltweit führenden Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation sowie Weltmarktführer in der industriellen Aus- und Weiterbildung.

Anzahl der Standorte

Über 60 Landesgesellschaften und
rund 250 Niederlassungen weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

18.800 MitarbeiterInnen weltweit

Jahresumsatz

2,74 Mrd. EUR (2016)

Einsatzmöglichkeiten

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion und Direkteinstieg in allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Trainee-Programm im technischen Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte direkt bei unseren Landesgesellschaften.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige, übertarifliche und leistungsorientierte Vergütung

Warum bei Festo bewerben?

Als Innovationsführer bietet Festo anspruchsvolle Aufgaben und interessante Perspektiven in einem kreativen, dynamischen und modernen Arbeitsumfeld.

Individuelle Weiterbildungsmaßnahmen, umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen sowie flexible Arbeitszeitmodelle machen Festo zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Unsere Mitarbeiter bekommen die Chance, eigene Ideen einzubringen und Projekte von Anfang an mitzugestalten.

Werden auch Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte und schreiben Sie Ihre eigene.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Für Festo sind die Mitarbeiter das wichtigste Erfolgspotenzial des Unternehmens. Festo ist daher auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, die ihre Ideen einbringen, die Initiative zeigen, sich neuen Herausforderungen stellen und gleichzeitig Teil des weltweiten Erfolges werden möchten.

Im Tagesgeschäft und in der Projektarbeit sind vor allem Teamgeist und Einsatz gefragt. Abteilungs- und themenübergreifende Projekte, über die Grenzen der Geschäftsfelder hinaus, ermöglichen eine Erweiterung der eigenen Perspektiven und setzen vollen Einsatz und Begeisterung für den Beruf voraus.

Die individuellen Anforderungen unserer Stellenangebote entnehmen Sie bitte unserer Karriereseite unter www.festo.com/karriere

Keine Angst vorm Assessment Center: Worauf es wirklich ankommt!

» „Gehen Sie zum Bahnhof und verhalten Sie sich so, dass die Polizei Sie aufgreift.“ Diese Anweisung soll tatsächlich einmal eine Aufgabe bei einem Assessment Center – kurz „AC“ – für Führungskräfte gewesen sein. Assessment Center sind vor allem bei Großunternehmen ein beliebtes Auswahlverfahren, um High Potentials als Mitarbeiter zu identifizieren und genauer kennen zu lernen. Sie werden in der Regel firmenspezifisch entwickelt und dauern meist mehrere Tage. Unternehmen nutzen sie, um Potenzial und Persönlichkeitsstrukturen der Bewerber über einen längeren Zeitraum hinweg zu beobachten und zu analysieren. Auch wenn ein AC immer auf die entsprechende Stelle zugeschnitten sein sollte, gibt es wiederkehrende Elemente, auf die Sie sich vorbereiten können:

1. Die Schnupperphase

Die Schnupperphase beinhaltet ein Kennenlernen in ungezwungener Atmosphäre, etwa bei einem gemeinsamen Abendessen mit Führungskräften aus dem Unternehmen. Wichtig ist dabei, dass Sie bereits hier unter Beobachtung stehen.

2. Ganztägige Aufgaben

Der „Kern“ des ACs. Sie müssen sich, gemeinsam mit Ihren meist rund zehn Mitbewerbern, über einen ganzen Tag hinweg bei verschiedenen Herausforderungen beweisen. Meist werden dafür verschiedene Aufgabenformen kombiniert. Tests, bei de-

nen es um Sie allein geht. Aufgaben in Interaktion mit anderen Bewerbern. Und schließlich Präsentationsaufgaben vor anderen. Die Bandbreite der Herausforderungen reicht somit von der klassischen Postkorbübung über Vorträge und Interviews bis hin zu Rollenspielen, Fallstudien und Gruppenübungen. Dabei werden Sie über den ganzen Tag beobachtet, inklusive der Pausen. Unternehmensvertreter bewerten unter anderem, ob Sie in Stresssituationen zielorientiert arbeiten, andere überzeugen und begeistern können und dabei auch noch konflikt- und kritikfähig sind.

3. Feedbackphase

Nach einem überstandenen AC dürfen Sie Feedback vom Unternehmen erwarten. Es sollte detailliert besprochen werden, wie Sie gewirkt haben. Auch, wenn Sie für den konkreten Job nicht erfolgreich waren, können Sie so wertvolle Hinweise für künftige Bewerbungen bekommen. Hand aufs Herz: Prüfen Sie zum Abschluss des ACs

unbedingt auch Ihrerseits, ob Ihnen die Unternehmenskultur zusagt und ob das Unternehmen zu Ihnen passen würde.

Sie merken: Jedes Assessment Center ist individuell und herausfordernd. Doch keine Angst: Bei den wenigsten müssen Sie die Polizei auf sich aufmerksam machen.

Gute Vorbereitung zahlt sich in jedem Fall aus

Wir machen Sie fit fürs AC, trainieren anhand von Originalübungen, schauen hinter die Kulissen und geben Ihnen ein direktes Feedback anhand von Original-Beobachtungsbögen. Kommen Sie in unser kostenfreies Seminar „Assessment Center Training“ und profitieren Sie von der fast 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Sie finden uns in über 30 Universitätsstädten in Deutschland. ■

Carlo Teichmann

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de

Günstig Wohnen?

Bitte einchecken im Hotel Luftmatratze

» Ja, wo wohnen sie denn? Das ist mittlerweile eine berechtigte Frage, denn viele Studenten wohnen zu Beginn des neuen Semesters gar nicht, sondern verbringen ihre Nächte in behelfsmäßigen Unterkünften, in Hostels, bei Freunden auf der Couch oder in abbruchreifen Buden. Wer nicht auf der Luftmatratze beim Kumpel schläft, lebt mit hoher Wahrscheinlichkeit in einer Wohngemeinschaft, gefolgt von einer Wohnung mit Partner und/oder Kind oder in der eigenen Wohnung.

Dabei sind die Ansprüche ja meistens gar nicht zu hoch, aber selbst schön wohnen ist teilweise ein Luxus, den sich viele Studenten schon aus dem Kopf geschlagen haben. Sie sind froh, wenn sie überhaupt ein Dach über dem Kopf haben, das sie sich leisten können. Und selbst das ist an einigen Brennpunkten der studentischen Wohnungsnot keine Selbstverständlichkeit.

Bezahlbarer Wohnraum ist unter Studenten schon länger ein knappes Gut. Bundesweit bieten die deutschen Studentenwohnheime nur knapp 190.000 Plätze an, bei 2,8 Millionen Studenten. In München muss man sich auf ein bis fünf Semester Wartezeit auf der Suche nach einem Wohnheim-Platz für sich und das Billy-Regal einstellen. Ein Grund dafür ist der sagenhafte Ansturm auf die Universitäten. Doppelte Abiturjahrgänge und das Aussetzen der Wehrpflicht haben schon in den letzten Wintersemestern für Tumulte in den Hörsälen gesorgt. Vorlesungen wurden teilweise in Kinos verlegt. Jedoch: Zum Schlafen eignet sich ein Kinossessel kaum.

Zuhause ist es am günstigsten

20 Prozent haben sich im Hotel Mama eingenistet. Keine schlechte Wahl für all diejenigen, die ihren Heimatort für den passenden Studiengang nicht verlassen müssen, und zweifelsohne auch die günstigste Art, als Student ein Dach über dem Kopf zu haben. Nur das berüchtigte Studentenleben kann unter den strengen Blicken der Eltern womöglich etwas leiden. Nur 12 Prozent der Studenten haben einen günstigen Wohnheimplatz, 30 Prozent wohnen in einer Wohngemeinschaft. Diese Zahlen stammen aus der Sozialerhebung des Studentenwerks von 2016, für die über 15.000 Studenten befragt wurden.

Nur 12 Prozent der Studenten haben einen günstigen Wohnheimplatz, 30 Prozent wohnen in einer Wohngemeinschaft.

Wohnen bei Oma, Wohnen auf einem Hausboot, Wohnen zur Untermiete – viele Dächer über dem Kopf sind denkbar.

Die Wohnformen unterscheiden sich dabei je nach Semesterzahl und Alter des Studenten. Studienanfänger bleiben oft zunächst bei den Eltern oder ergattern einen Wohnheimplatz. Fortgeschrittene Studenten ziehen die eigene Wohnung vor und leben dabei häufig mit einem Partner oder einer Partnerin zusammen. In allen Altersgruppen gleichermaßen beliebt ist die WG.

Der Anteil der Studenten, die sich Wohnraum teilen, ist in den letzten Jahren angestiegen – ebenso wie die Mieten in den Studentenstädten, was diesen Zusammenhang erklären könnte.

Mietpreisexplosion in den Lieblingsstädten

Kein Platz im Wohnheim, also privat eine Bleibe suchen? Genau dieser Weg wird Studenten durch knackige Mieten erschwert, und das ist ein weiteres Problem, das hinter der Wohnungsnot steckt: In Hamburg sind die Mieten in den vergangenen Jahren um fast 30 Prozent gestiegen (hier tanzen die Studenten Protest), in München um fast 20 Prozent, in Frankfurt am Main um 15 Prozent, wie die Empirica-Preisdatenbank herausgefunden hat. Zu viel für viele studentische Geldbeutel.

Nicht ohne meine Luftmatratze

Studenten werden derweil erfinderisch und diese Eigenschaft traut man ihnen ja auch zu. Wir haben uns umgehört, wie Studenten der Wohnungsnot begegnen: Sie blasen ihre Luftmatratzen in den Wohnzimmern der Kommilitonen auf. Sie nehmen sich unter der Woche ein Zimmer in der städtischen Jugendherberge. Sie mieten sich nebst Touristen in Pensionen und Hostels ein. Oder sie melden sich reuig bei entfernten Verwandten, die zufällig in der Nähe wohnen. Eine Studentin fasste es in der ZEIT so zusammen: Es sei mittlerweile schwieriger, eine geeignete Unterkunft zu finden als einen Studienplatz in Medizin.

Auch die zahlreicher werdenden privaten Studentenwohnheime kommen für immer mehr Studenten in Betracht. Zimmerpreise um die 500 Euro sind zwar kein Schnäppchen, aber so viel muss man in den Uni-Städten wie Frankfurt, München und Hamburg auch für ein WG-Zimmer bezahlen und die Mieten in den privaten Wohnheimen sind immerhin schon all inclusive und die Zimmer komplett eingerichtet. Oft sind Annehmlichkeiten wie Fitnessstudio, Waschraum, Kinosaal, Dachterrasse oder ein Supermarkt im Haus mit dabei und die

Häuser liegen meistens in unmittelbarer Uni-Nähe. Und auch wenn diese Wohnform vielleicht nicht für alle Studenten passend ist, so hat sie doch einige Vorteile und ist eine Überlegung wert.

Seit einiger Zeit wird auch vermehrt von alternativen Wohnformen unter Studenten berichtet. Wohnen bei Oma, Wohnen auf einem Hausboot, Wohnen zur Untermiete – viele Dächer über dem Kopf sind denkbar, wenn Studenten kreativ werden. Manche Studenten haben auch das Glück, als Haus-sitter in eine leer stehende Villa einzuziehen, auch wenn hier ganz besondere Regeln gelten können – so kann die Anzahl der erlaubten Besucher gedeckelt sein, Partys bedürfen einer Genehmigung.

Wir drücken die Daumen und wünschen dir, dass du für dieses Semester eine günstige und tolle Wohnung findest und nicht nur eine Bleibe, in der du die Nächte verbringst. Wenn du noch einen Zuschuss benötigst, um deine Lebenshaltungskosten, Miete und Studiengebühren zu decken, kannst du kostenlos und unverbindlich die flexible Studienfinanzierung der Deutschen Bildung beantragen. Damit du dich ganz auf dein Studium konzentrieren kannst. ■

Es sei mittlerweile schwieriger,
eine geeignete Unterkunft zu finden als einen
Studienplatz in Medizin.

Bundesweit bieten die deutschen
Studentenwohnheime nur knapp 190.000 Plätze
an, bei 2,8 Millionen Studenten.



Unser Partner Deutsche Bildung bietet dir den etwas anderen Studienkredit. Bereits über 3.000 Studenten aller Fachrichtungen lassen sich von der Deutschen Bildung flexibel im Studium finanzieren, auch im Ausland. Ein praxisbezogenes Trainingsprogramm sorgt zusätzlich für den perfekten Übergang ins Berufsleben. www.deutsche-bildung.de

LEDVANCE Early Career Program

Eine inspirierende Woche als Auftakt für anderthalb spannende Jahre

Im neuen internationalen Early Career Program bereitet LEDVANCE zehn junge Talente zielgerichtet auf ihre späteren Aufgaben im Fachbereich Sales & Marketing vor. Anfang Juli fand in Garching die erste globale Trainingswoche des 18-monatigen Programms statt. Unter anderem auf dem Lehrplan: Managementkompetenz ausbauen, Produktwissen aneignen, Kontakte knüpfen und ... Kochen.

Für die zehn Nachwuchskräfte aus Deutschland, Frankreich, Kanada, China, Singapur und den USA markierten die Tage in Garching den bisherigen Höhepunkt ihres beruflichen Einstiegs bei LEDVANCE. Projektmanagementkurse, Produktrainings sowie Seminare zu interkultureller und virtueller Teamarbeit vermittelten Wissen und neue Fähigkeiten. Neben einem tiefen Einblick in Strukturen, Prozesse und Produkte stand auch die Teamfähigkeit im Vordergrund, und so lernten die jungen Kollegen nicht nur beim gemeinsamen Kochabend, wie man erfolgreich zusammenarbeitet. Anthony Cangelo ist Trainee im Vertrieb in Wilmington und „sehr gespannt darauf, wie dieses Programm und seine Teilnehmer gemeinsam wachsen können“.



Die globale Trainingswoche ist nur ein kleiner Teil des Early Career Program (ECP). Diese neue Art der In-house-Ausbildung richtet sich vor allem an Hochschulabsolventen mit höchstens zwei Jahren Berufserfahrung. Das Besondere: Für jeden Trainee wird schon zu Beginn des 18-monatigen Programms eine Zielposition definiert. „Wir bilden Kandidaten konkret in den Bereichen aus, in denen wir künftig Bedarf haben und Perspektiven bieten können“, sagt Kristin Richartz. Die Expertin aus der Abteilung Talent Acquisition hat das ECP gemeinsam mit den Fachbereichen entwickelt und mit den relevanten Experten die inhaltliche Gestaltung und Weiterentwicklung des Programms.

Während der anderthalb Jahre ECP finden immer wieder Seminare und Workshops statt. Die meiste Zeit sind die jungen Kollegen jedoch in ihrem künftigen Bereich tätig und arbeiten ganz regulär, etwa im E-Commerce, Marketing oder Vertrieb. Sie knüpfen Kontakte, sammeln Erfahrungen und Wissen und sind am Ende bestens für ihre Position vorbereitet – und in der Lage, Projekte und Kunden eigenverantwortlich zu führen. Jan Frammelsberger, Sales-Marketing-Trainee in Garching, sieht auch in der internationalen Rotation einen großen Mehrwert: „Das hilft mir dabei, die Wirkung meiner Entscheidungen über meinen eigenen Fachbereich hinaus zu bedenken.“

Kristin Richartz kann sich vorstellen, das Programm künftig auch in anderen, beispielsweise technischen Bereichen anzubieten: „Wir brauchen überall im Unternehmen neue Talente. Das ECP ist eine gute Möglichkeit, um sie bestmöglich auf ihre späteren Aufgaben vorzubereiten.“

Beim Werksbesuch in Eichstätt ging es darum, die Grundlage des LEDVANCE Geschäfts besser kennen zu lernen. Die jungen Kollegen besichtigten die verschiedenen Fertigungsbereiche und den Bereich für Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus hatten sie die Möglichkeit, mit dem Chief Sales and Marketing Officer, Erol Kirilmaz, zu diskutieren. Kirilmaz ist Mitinitiator und Sponsor des Early Career Program und gab der Gruppe als Rat mit auf den Weg: „Nutzt dieses Programm, um euer persönliches Netzwerk aufzubauen, und entwickelt die Begeisterung für das, was ihr hier tut“.



WERDEN SIE LICHTGESTALT

**SIE BRENNEN DARAUF, EIGENE IDEEN EINZUBRINGEN?
SIE ENTWICKELN GERNE SPANNENDE,
NEUE TECHNOLOGIEN WEITER?**

BEI LEDVANCE GESTALTEN SIE MIT – UND KÖNNEN VON
DEN BESTEN AUS DER LICHTBRANCHE LERNEN.



Wir suchen Lichtgestalten (m/w) wie z.B.:

- Elektronikentwickler
- Firmwareentwickler
- Produktmanager
- Technische Projektleiter
- verschiedene kaufmännische Tätigkeiten
- Praktikanten und Werkstudenten in fast allen Bereichen

LEDVANCE ist ein international führendes Unternehmen mit rund 9.000 Mitarbeitern. Wir verknüpfen die Aufbruchstimmung und den Gründergeist einer neu formierten Firma mit der Kompetenz und der Stabilität eines Traditionsunternehmens. Kurz gesagt: Wir sind ein junges Unternehmen mit mehr als 100 Jahren OSRAM Erfahrung.

Wir bei LEDVANCE denken neu. Als Team von Experten aus den verschiedensten Disziplinen bringen wir frische Ideen und smarte Lösungen in eine moderne, vernetzte Welt.

Sprechen Sie mit uns oder bewerben Sie sich gleich online über unser Jobportal: www.ledvance.de/jobs



facebook.com/ledvance



xing.com/companies/ledvance



linkedin.com/company/ledvance

VISIT LEDVANCE.DE/KARRIERE



LEDVANCE

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.ledvance.de/jobs

Anschrift

Parkring 29-33
85748 Garching bei München

Telefon/Fax

Telefon: +49 780673-100

E-Mail

career@ledvance.com

Internet

www.ledvance.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.ledvance.de/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Nehmen Sie sich nur 5 Minuten Zeit und bewerben sich direkt online unter www.ledvance.de/jobs auf die entsprechende Stelle.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Bachelor of Science (B. Sc.)
(w/m) Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion?

Derzeit nicht

QR zu Ledvance:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektrotechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-)Informatik, Physik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Entwicklung/Engineering

Produkte und Dienstleistungen

- LED-Lampen und -Leuchten
- Smarte LED-Beleuchtung
- Smart-Home-Produkte
- Leuchtstoff- und Halogenlampen

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 120 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 9.000 weltweit

Jahresumsatz

Rund 2 Mrd. EURO

Einsatzmöglichkeiten

In nahezu allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Early Career Program in Sales & Marketing

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie

Warum bei Ledvance bewerben?

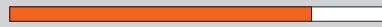
Bei uns erwartet Sie ein ganz ungewöhnliches Arbeitsumfeld: Mehr als 100 Jahre waren wir als Teil von OSRAM überall in der Welt erfolgreich. Diesen Weg gehen wir nun als eigenständiges neues Unternehmen weiter. So können wir das Beste aus zwei Welten bieten: Die Qualität und Marktpräsenz eines Traditionsunternehmens und die Aufbruchsstimmung und Dynamik einer jungen Firma.

Wir sehen den schnellen Wandel unserer Industrie als Chance für neue Produkte, neue Märkte und neues Denken. Nichts ist so gut, als dass man es nicht noch besser machen könnte. Deshalb heißen wir Querdenker willkommen und honorieren Erfindergeist. Wir setzen auf die Bereitschaft jedes Einzelnen, zu lernen und sich stetig weiterzuentwickeln.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



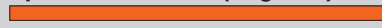
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



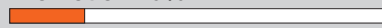
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



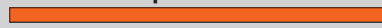
Masterabschluss 40%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreichtum, Interkulturalität, Kommunikationsstärke, Pioniergeist

Entdecke die Welt mit IAESTE!

» Hey du! Bist du ein abenteuerlustiger Mensch? Jemand, der immer mal wieder Abwechslung vom Alltagsleben braucht und gern Neues entdeckt? Jemand, der mal raus aus der Münchner Kultur will und eintauchen in eine andere, exotische Welt? In das geschäftige Treiben auf den Straßen Teherans oder durch die atemberaubenden Landschaften Südamerikas? Für dich haben wir genau das Richtige. Das, was du suchst: **Ein Auslandspraktikum!** Sogar bezahlt! Wir, das IAESTE Lokalkomitee München, bieten jedes Jahr etwa 80 Studenten aus München und Umgebung die Möglichkeit, ein betreutes Praktikum in einem unserer 87 Partnerländern zu absolvieren.

IAESTE organisiert Praktika für Studenten der technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen sowie für Studierende der Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Das Gehalt während des Praktikums wird so bemessen, dass die Lebenshaltungskosten vor Ort gedeckt sind. Für Praktika außerhalb der Europäischen Union kann auch ein Fahrtkostenzuschuss beim DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) beantragt werden.

Nicht nur das: Auch die oft aufwendige Suche nach einer Unterkunft im Gastland entfällt für dich, da sich das dort zuständige Lokalkomitee darum kümmert und auch Hilfe bei Einreiseformalitäten anbietet. Das dortige Lokalkomitee übernimmt außerdem deine Betreuung während des gesamten Auslandsaufenthalts. So hast du während des Praktikums immer einen Ansprechpartner, kannst das

Land auf eine ganz andere Art entdecken und hast nach deinem Praktikum Freunde aus aller Welt!

Weißt du, was auch noch richtig cool ist? Unsere Vermittlung ist kostenlos und das Angebot richtet sich an Studenten aller Münchner Universitäten!

Bewirb dich bis zum 30. November 2017 für das kommende Jahr: Alle Infos und das Bewerbungsformular dazu findest du auf unserer Webseite! Mit etwas Glück wird aus deinen Alltagsträumen bereits nächsten Sommer Realität.

Du hast noch keine Zeit für ein Auslandspraktikum, aber möchtest ein Teil einer tollen Gemeinschaft werden, dich sozial engagieren und noch dazu Studenten aus aller Welt etwas Gutes tun? Dann hilf uns beim Betreuen ausländischer Praktikanten in München und bei der vielseitigen Vereinsarbeit. Komm mit uns auf



INTERNATIONAL ASSOCIATION
FOR THE EXCHANGE OF STUDENTS
FOR TECHNICAL EXPERIENCE

internationale Events und lern Studenten aus ganz Europa kennen!

Such dir einfach einen Mittwochabend aus (ab 19:30 Uhr) und schau am Stammgelände der TUM (Raum bitte nochmal per E-Mail nachfragen) vorbei! Falls du Fragen hast, und mittwochs abends keine Zeit, schreib uns auch gern eine E-Mail an mail@iaeste-muenchen.de

www.iaeste-muenchen.de
www.facebook.com/IAESTE.Muenchen



**WIR BRINGEN DEINE
PERSÖNLICHKEIT
ZUM VORSCHIN.**



Mach den kostenlosen Persönlichkeitstest und lerne die passenden Unternehmen für dich kennen.



Schon gewusst?

Markenfakes: Nutzen – ja, Verkaufen – nein



The European Law Students' Association
GERMANY

» Ein gefälschtes Lacoste-Polohemd vom Basar in Istanbul, eine nachgeahmte Louis-Vuitton-Handtasche vom Straßenhändler in Paris oder ein chinesisches Fake-Trikot des FC Bayern München: Statt auf Muscheln und kitschige Kühlschrankschrauben setzen viele Urlauber in Sachen Reiseandenken heute auf Markenfakes. Qualitativ bleiben die in der Regel zwar deutlich hinter den Originalen zurück, preislich passen sie aber besser ins Studentenbudget. Doch aufgepasst: Den Koffer mit den gefälschten Waren vollzustopfen, kann bei der Rückkehr aus den Ferien Konsequenzen haben.

Egal ist dabei erst einmal, ob die Polohemden, Luxushandtaschen und Sporttrikots täuschend echt gefälscht wurden oder für das halbwegs geschulte Auge klar als Fake erkennbar sind. Ebenso wenig hilft es, wenn der Hersteller „Mike“ statt „Nike“ auf das Trikot schreibt oder die Sportschuhe mit zwei statt der Adidas-typischen drei schwarzen Streifen versieht: Ähneln der Schriftzug oder das Logo dem Original so sehr, dass eine Verwechslung droht, ist das ebenso problematisch wie eine Eins-zu-eins-Kopie der Marke.

Verboten ist der Import gefälschter Waren nur, wenn sie in den geschäftlichen Verkehr gelangen sollen.

Wer sich im Asienurlaub ein gefälschtes iPhone gekauft hat, um endlich sein altes No-name-Handy zu ersetzen, muss sich allerdings keine Sorgen machen: Verboten ist der Import gefälschter Waren nur, wenn sie in den geschäftlichen Verkehr gelangen sollen. Für die private Nutzung oder als Weihnachtsgeschenk für Mama, Papa oder die beste Freundin dürfen Markenfakes dagegen nach Deutschland eingeführt werden. Zu beachten sind bei Reisen in ein Land, das nicht Mitglied der EU ist, allerdings die allgemeinen Reisefreigrenzen: Reist man per Flieger oder mit dem Schiff ein, darf man Waren im Wert von insgesamt 430 Euro mitbringen, kommt man dagegen zum Beispiel mit dem Auto oder dem Zug zurück, darf ihr Wert 300 Euro nicht übersteigen. Für die Berechnung ist allerdings der am Urlaubsort gezahlte Preis des Fake-iPhones entscheidend, nicht etwa die Kosten für ein echtes Apple-Handy.

Doch selbst wenn, wie bei Reisen innerhalb der Europäischen Union, grundsätzlich keine Reisefreigrenzen zu beachten sind, sollten Urlauber nicht gleich in einen Kaufrausch verfallen. Die mitgebrachten Sommerklamotten im Hotel zurückzulassen und den Koffer mit gefälschten Fußballtrikots vollzustopfen, um sich mit deren Verkauf nach den Ferien sein Studium zu finanzieren, ist keine gute Idee. Der Import großer Mengen an gefälschten Waren mit dem Ziel, sie später auf ebay oder Kleiderkreisel gewinnbringend zu verkaufen, ist nämlich ebenso verboten wie der spätere Verkauf selbst. Dagegen kann nicht nur der Hersteller der Markenware einschreiten, indem er vom Verkäufer Unterlassung und die Zahlung von Schadensersatz verlangt – es ist auch strafbar.

Auch wenn das Geld im Urlaub meist etwas lockerer sitzt, gilt in Sachen Markenfakes zumindest rechtlich: Nutzen – ja, Verkaufen – Nein. ■

Anna K. Bernzen



Akaflieg München baut

Segelflugzeug mit neuartigem Flügel-Rumpf-Übergang

Die Mü 31 hebt ab

» Nach neun Jahren Bauzeit ist der neue Prototyp der Akademischen Fliegergruppe München (Akaflieg) auf dem Flugplatz Königsdorf zum ersten Mal in die Lüfte emporgestiegen. Der Prototyp wurde auf dem Forschungscampus Garching der Technischen Universität München (TUM) entwickelt und gebaut. Die Besonderheit der Mü 31: Ein neuartiger Flügel-Rumpf-Übergang soll den Luftwiderstand beim Fliegen minimieren.

„Die Welt von oben zu sehen ist einzigartig und unbeschreiblich“, schwärmt Tessa Weigelt, Sprecherin der Akaflieg München. „Am liebsten würde man nie wieder landen.“ Ein Gefühl, das die Mitglieder des Vereins verbindet. Es handelt sich bei den Flugbegeisterten um Studierende aller drei Münchner Hochschulen, wobei die meisten Mitglieder an der TU München studieren. Dort, genauer gesagt auf dem Campus Garching, ist auch der neue Prototyp der Akaflieg München entstanden, die Mü 31. Sie hob am Freitag, 15.09.17, in Königsdorf zum ersten Mal ab.

Auch dieses Mal hatten sich die Studierenden einer neuen Herausforderung gestellt: Ziel des Teams war es, den Luftwiderstand durch eine neue Flügel-Rumpf-Konstruktion zu verringern. „Die meisten Segelflugzeuge sind bereits sehr optimiert“, erklärt Weigelt. „Es gibt nur noch wenige Stellschrauben, an denen man die Leistungsfähigkeit steigern kann.“

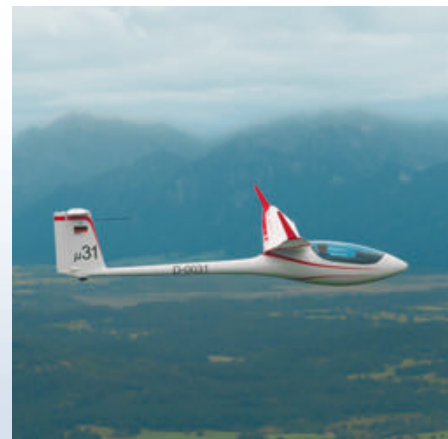
Eine davon besteht darin, die Luftumströmung an den Verschneidungsflächen zwischen Rumpf und Flügel zu optimieren.

Steigerung der Flugleistung

Die Mü 31 besitzt einen dreiteiligen Flügel in Schulterdeckungsanordnung. Der Vorteil: Statt vier gibt es nur zwei Schnittstellen mit dem Flugzeugrumpf. Zudem wurde bei der Mü 31 der Übergang zwischen Flügel und Rumpf auch aerodynamisch optimiert. Dies soll die Flugleistung um etwa fünf Prozent verbessern.

2008 begannen die Studierenden mit dem eigentlichen Bau. Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung waren rund 150 Luftfahrtbegeisterte an dem Projekt beteiligt. Einer von ihnen ist Johannes Achleitner, der während seines Studiums sechs Jahre aktiv an der Entstehung der Mü 31 mitarbeitete. Der erfahrene Pilot promoviert derzeit am Lehrstuhl für Leichtbau der TUM und ist der Akaflieg als Fluglehrer weiterhin eng verbunden. Er durfte das Flugzeug bei seinem Erstflug steuern.

Sehr zur Erleichterung und Freude des Teams flog die Mü 31 ohne Probleme. Ein wichtiger Meilenstein, aber nicht das Ende des Projektes, erklärt Weigelt: „Nun beginnt die spannende Flugerprobungsphase, in der wir das Flugverhalten unseres Prototyps testen müssen, bevor wir endlich die vollständige Flugzulassung erhalten.“ ■



Über Akaflieg

Die Akademische Fliegergruppe München (Akaflieg) ist ein Zusammenschluss von Studierenden der Münchner Hochschulen. Gegründet wurde sie 1924, seitdem beschäftigen sich Generationen luftfahrtbegeisterter junger Forscherteams unter dem Motto „Konstruieren, Bauen und Fliegen“ mit der Konstruktion und dem Bau von Segel- und Motorflugzeugen. Einige der hier entstandenen Flugzeuge fliegen bis heute, andere Prototypen sind in Museen ausgestellt, wie dem Deutschen Museum München. Derzeit hat die Akaflieg 40 aktive Mitglieder. Sie wird unterstützt von Sponsoren aus der Industrie, ehemaligen Mitgliedern und der TUM. Das nächste Projekt der Akaflieg ist bereits in der Konstruktionsphase: Die Mü 32, ein Segelkunstflugzeug, soll für den Kunstflugwettbewerb der „Unlimited“-Klasse optimiert werden.



Weitere Informationen



www.akaflieg.vo.tu-muenchen.de

Telemotive – Create automotive future!

Wie wird die Mobilität der Zukunft aussehen? Wir bei Telemotive sagen: Digital und vernetzt. Als Technologiepartner für die Automobilindustrie entwickeln wir schon heute das, was uns morgen voranbringen wird. Unsere Innovationen in den Zukunftsfeldern Connectivity, Human-Machine-Interface (HMI), Infotainment sowie Tools und Digitalisierung sorgen für Sicherheit, Komfort und Umweltverträglichkeit im Straßenverkehr.

Um die Projekte unserer Kunden möglichst nah vor Ort zu betreuen, sind wir an allen wichtigen deutschen Automobil-Standorten mit eigenen Projektbüros vertreten. Zum Kundenportfolio gehören bekannte Automobilkonzerne wie Audi, BMW, Daimler, Porsche und Volkswagen sowie Zulieferer.

Revolutionär neuartig: 5G, der Mobilfunkstandard der Zukunft

Sebastian, Google bringt zu „5G“ 130 Millionen Ergebnisse. Ist das Thema wirklich so wichtig?

Auf jeden Fall. Die Welt wartet auf 5G! Als Nachfolger von 4G wird es der neue Mobilfunkstandard werden. Dafür laufen bereits jetzt die ersten Vorbereitungen. Das Thema ist also brandheiß und ist auf Fachmessen sehr präsent. Auch die Industrie wird zunehmend auf 5G aufmerksam. Kein Wunder – denn es ist Wegbereiter für das Internet of Things und natürlich für das autonome Fahren. Ist das Fahrzeug erst einmal ein rollendes IT-System, geht es nicht mehr ohne blitzschnellen Datenaustausch.

Was macht 5G so besonders?

5G ist nicht nur eine Weiterentwicklung von 4G, sondern viele der Technologien sind komplett neuartig. Denn darin stecken



„Die Welt wartet auf 5G!“

Sebastian Rettlinger,
Gruppenleiter bei Telemotive

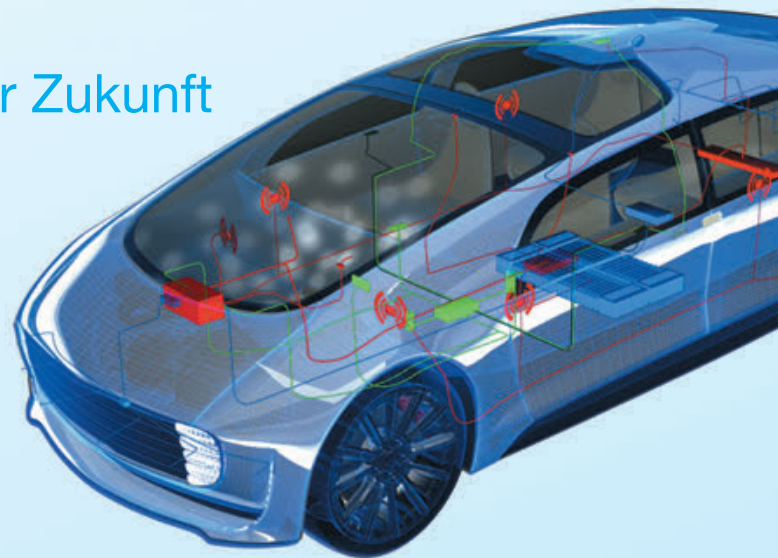
Seit 2016 sind wir Teil des globalen Automobilzulieferers Magna



Telemotive AG
a company of Magna

International und gehören der Magna Steyr-Gruppe an. Das gibt uns die Chance, unsere Expertise zu automobilen Zukunftsthemen mit der Gesamtfahrzeugkompetenz von Magna zu vereinen – eine einzigartige Win-win-Situation.

Doch wir bei Telemotive entwickeln nicht nur die Technik von morgen, wir sind auch ganz vorne dabei, wenn zukünftige Standards definiert werden. Ein Beispiel dafür ist der neue Mobilfunkstandard 5G, der den bisherigen 4G-Standard ablösen wird. Sebastian Rettlinger, Gruppenleiter bei Telemotive, erklärt uns im Interview, warum 5G so spannend ist.



viele neue komplexe Schlüsseltechnologien. Zum Beispiel die Netzwerk-Codierung oder die Übertragung im Nanometerwellenbereich. Das erhöht die Bandbreite und macht den Datenaustausch rund zehnmals so schnell. Das Netz wird quasi aufgebohrt. Noch viel spannender ist aber, dass die Grenzen zwischen Mobilfunk und Netzwerk verschwimmen werden – alles wird vernetzbar.

Welche Rolle nehmen dabei Mobilfunkgeräte ein?

Mobilfunkgeräte können bei 5G sowohl klassisch als Empfänger von Daten fungieren, als auch als Zwischenspeicher und Mittlerstelle für Informationen. Sie leiten dann Daten, die sie per Satellit empfangen, selbst weiter oder verarbeiten diese vor. So entstehen laufend lokale Ad-hoc-Netzwerke, also spontane Netzwerke direkt vor Ort. Diese ergänzen die bisherige Kommunikation zwischen Mobilfunkgerät und Basisstationen. Dadurch gewinnen wir Leistung.

Was hat es mit der dezentralen Datenspeicherung auf sich?

Das Empfängergerät greift nicht mehr nur wie bei konventionellen Netzwerken auf ein Rechenzentrum am anderen Ende der Welt zu, sondern die Daten werden zu großen Teilen dezentral gespeichert und weitergeleitet. Damit wandern die Daten näher an die Empfänger. Dies ermöglicht die hohe Geschwindigkeit der Datenübertragung. Durch die dezentrale Datenspeicherung wird außerdem das Netz stabiler, da Störungen viel leichter abgefangen werden können und der Zugriff für Hacker deutlich schwieriger wird. Trotzdem muss man sagen, dass gerade beim Zusammenspiel der einzelnen Komponenten noch viel Forschungs- und Entwicklungsarbeit notwendig ist.

Was ist die „Mobile Edge Cloud“?

Die Mobile Edge Cloud ist ein weiterer Ansatz, um das Netzwerk der Zukunft zu dezentralisieren. Anstatt auf einem entfernten Servercluster werden viele Rechendienste zukünftig direkt am Rande des Mobilfunknetzwerks beim Endnutzer stattfinden. Das verkürzt wiederum die Wege und spart Übertragungsleistung. Damit das alles reibungslos funktioniert, muss es allerdings einen einzigen verbindlichen Standard geben. Und der muss erst einmal definiert werden.

Du vertrittst Telemotive im 5G Lab. Was passiert hier?

Das 5G Lab ist ein Gremium an der TU Dresden mit weltweiten Kooperationen mit Industrie und Wissenschaft. Unser wichtigstes Ziel ist die Schaffung einer allgemeinverbindlichen Architektur für 5G. Hier ziehen alle an einem Strang. Die Mitgliedschaft bei 5G ermöglicht uns, bei der Entwicklung und Forschung in erster Reihe dabei zu sein. Und nicht nur das: Wir gestalten 5G hier maßgebend mit!

Wann könnte der Startschuss für 5G in der breiten Bevölkerung fallen?

Ich könnte mir vorstellen, dass die Olympiade in Japan 2020 ein erster Ort für die breite Einführung des 5G-Mobilfunknetzes sein könnte. Schließlich hat sich die Regierung zum Ziel gesetzt, 5G zu den Spielen einzuführen. Dies ist aber nur eine Vermutung. Einen Stichtag wird es ohnehin nicht geben, der Aufbau des Netzes wird kontinuierlich erfolgen.

„Im Bereich 5G kann man die Welt verändern.“

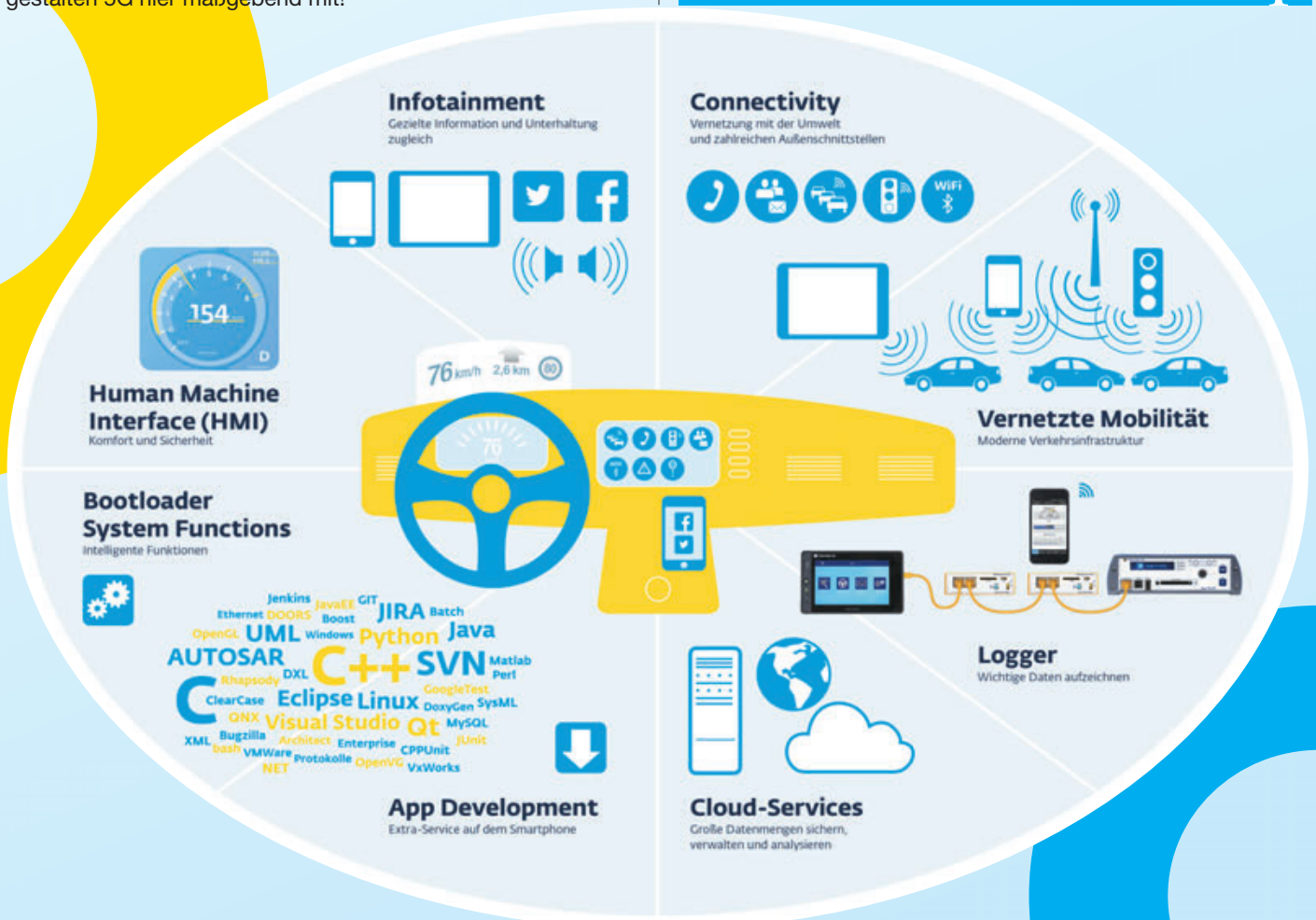
Können die jetzigen Mobilfunkgeräte eigentlich 5G?

Das ist eine wichtige Frage. Ziel ist es, dass 5G abwärtskompatibel sein wird, sodass die Einführung des neuen Standards Schritt für Schritt stattfinden wird. Es muss sich also niemand Sorgen um sein neu gekauftes Smartphone machen.

Hättest du noch einmal die Wahl – würdest du wieder den gleichen Job machen?

Auf jeden Fall! 5G ist so spannend! Manchmal kann ich es selbst kaum glauben, wie nah ich hier an der Zukunft arbeiten darf. Ohne Übertreibung: Im Bereich 5G kann man die Welt verändern. Deshalb suchen wir begeisterte und umsetzungsstarke Persönlichkeiten, die Pionierarbeit leisten möchten, gerne querdenken und sich tagtäglich fragen, wie man dem gemeinsamen Ziel 5G ein Stück weit näher kommt. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne initiativ bei uns bewerben.

www.telemotive.de



Telemotive

A Place to Be!

Die Telemotive AG ist einer der namhaftesten Automobilzulieferer für Engineering-Leistungen sowie Datenlogger, Laborelektronik und Testtools.

Zu den Kernkompetenzen zählen Konnektivität, Fahrerassistenz und Elektromobilität. Das Leistungsspektrum reicht von Systemintegration über Technologieberatung bis hin zu Hard- und Softwareentwicklung.

Das Unternehmen ist an mehreren deutschen Standorten vertreten. Zum Kundenportfolio zählen nationale sowie internationale Automobilkonzerne und Zulieferer. Seit 2016 ist das Unternehmen Teil des globalen Automobilzulieferers Magna International und gehört der Magna Steyr-Gruppe an.

KREATIV

Offene Unternehmenskultur fördert Ideen.

EINZIGARTIG

Mischung aus Erfindergeist und Eigenverantwortung.

INNOVATIV

Arbeiten an den Spitzentechnologien der Zukunft.

TOP-KUNDEN

Die großen und bekannten Automobilhersteller.

Erfahren Sie mehr:

www.telemotive.de/karriere

Telemotive
Your Place.



 **Telemotive AG**
a company of Magna

Mühlhausen | München | Böblingen | Ingolstadt | Wolfsburg

Kontakt
Ansprechpartner
Nicole Neves
+49 7335/18493-87

Anschrift
Breitwiesen
73347 Mühlhausen im Täle

Telefon/Fax
Telefon: +49 7335/18493-0
Fax: +49 7335/18493-20

E-Mail
bewerbung@telemotive.de

Internet
www.telemotive.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.telemotive.de/de/
karriere/stellenangebote/
alle-stellenangebote/

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte immer vollständige
Unterlagen (Anschreiben,
Lebenslauf, ggf. Zeugnisse)
Online über Bewerbungsform-
ular oder per E-Mail senden

**Angebote für Studierende
Praktika?** Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR Visitenkarte :



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ca. 70%

■ Gesuchte Fachrichtungen

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik,
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik,
Elektrotechnik, Energietechnik, Entwicklung/
Konstruktion/Engineering, Informatik/
Wirtschaftsinformatik, Ingenieurwesen,
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik,
Mechatronik, Messtechnik/Sensor- und Rege-
lungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Engineering-Leistungen, Datenlogger

■ Anzahl der Standorte

5

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 600

■ Einsatzmöglichkeiten

Entwicklung, Softwareentwicklung,
Projektmanagement, IT

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Abschlussarbeit, Werkstudent,
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

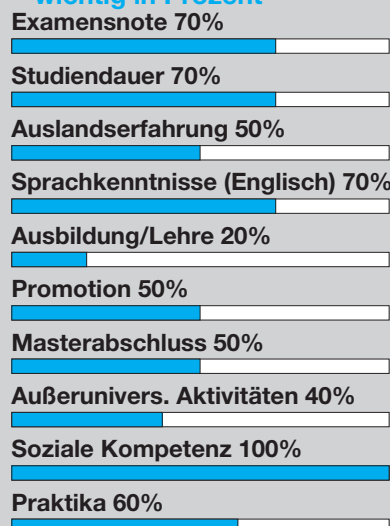
Keine

■ Warum bei Telemotive bewerben?

Starte deine Karriere mit und bei Telemotive!
Für jede Karrierestufe haben wir eine pas-
sende Stelle. Vom Azubi über den Werk-
studenten und Praktikanten bis hin zum Soft-
wareentwickler und Projektmanager findet
jeder seinen Platz. Durch Unterstützung von
Anfang an und die Möglichkeit, sich ständig
weiterzubilden, haben es bereits viele ge-
schafft, sich vom Berufseinsteiger zum Ab-
teilungsleiter oder Projektleiter zu entwickeln.
Neben unseren Führungslaufbahnen wie
Teamleiter, Gruppenleiter, Abteilungsleiter
und Standortleiter gibt es auch die fachliche
Qualifikation zum Spezialisten, Referenten
oder Projektmanager.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Sprachkenntnisse (Deutsch) (100%)

IKOM –

Das Karriereforum an der Technischen Universität München

» Die IKOM besteht aus rund 120 aktiv mitwirkenden Studierenden der Technischen Universität München und ist für die Planung und Ausführung von Deutschlands größtem Karriereforum verantwortlich.

Insgesamt veranstaltet die IKOM vier Karriereforen, sowie den **IKOM Consulting Day**. Hinzu kommen hilfreiche Bewerbungstrainings, interessante Exkursionen zu verschiedenen Unternehmen, sowie Workshops während des ganzen Jahres. Die IKOM bietet daher alles zum Thema Berufseinstieg und ist die optimale Adresse, um mit Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Branchen in Kontakt zu treten.

Den Auftakt der Karriereforen macht die **IKOM Bau** vom 22. bis 23.01.2018 auf dem Stammgelände der TUM. Hier kommen vor allem Studierende der Architektur, des Bauingenieur-, Vermessungs- und Umweltingenieurwesens auf ihre Kosten, da ihnen die Möglichkeit geboten wird, diverse Unternehmen der Baubranche kennenzulernen.



Am 08. bis 09.05.2018 folgt die **IKOM Life Science** am Campus in Weihenstephan, die sich besonders an Studierende der Chemie, Biologie und Lebensmittelwissenschaften richtet.

Das Highlight des Jahres bildet das viertägige Stammforum, die **IKOM**, am Forschungszentrum Garching, das vom 18. bis 21.06.2018 stattfindet. Parallel dazu findet am 19.06. die **IKOM Start-up** statt, bei der unterschiedliche Start-up-Unternehmen anwesend sind.

www.ikom.tum.de



Bewerbung auf Augenhöhe: Mit der richtigen Haltung zum neuen Job



Viele Jobsuchende sind verunsichert, wie sie sich richtig bewerben und im Vorstellungsgespräch korrekt verhalten. Warum es kein Richtig oder Falsch gibt, sondern Ihre Haltung als Bewerber zählt.

Bewerber sind keine Bittsteller mehr

Viele Bewerber glauben heute immer noch, sie sind kleine Bittsteller, die um den Job hart zu kämpfen haben. Sie rechtfertigen sich im Motivationsschreiben, warum sie die perfekte Besetzung sind, und spielen im Gespräch den idealen Kandidaten vor. Sie beantworten mit aus Ratgebern auswendig gelernten Sätzen brav die gefürchteten Fangfragen der Personaler und hoffen, dass ihr potenzieller Arbeitgeber so gütig ist und ihnen einen Arbeitsvertrag anbietet.

Doch der Arbeitsmarkt ist längst zum Bewerbermarkt geworden. Arbeitgeber investieren viel in Recruiting und ihr gutes Image, um gute Kandidaten für offene Stellen zu begeistern. Warum also nicht auch als Bewerber genau hinsehen und prüfen, ob es wirklich passt?

Bewerbung: Zwei Interessenten prüfen sich

Mal angenommen, Sie sind als Bewerber kein Bittsteller, sondern wie der Arbeitgeber ein Interessent. Beide Seiten haben ein Interesse, einen Vertrag zu schließen, wie auf jedem anderen Markt mit Angebot und Nachfrage auch, und dürfen sich gegenseitig prüfen.

Ihr potenzieller Arbeitgeber darf Sie alles fragen, was wichtig ist, um entscheiden zu können, ob Sie die fachlichen Qualifikationen für die Stelle mitbringen und ob es auch menschlich passt. Werden Sie sich mit dem Chef und den Kollegen verstehen? Passen Sie mit Ihrer Persönlichkeit zum Unternehmen und welche Rolle werden Sie im Team übernehmen?

Auf der anderen Seite dürfen Sie alles in Erfahrung bringen, was Sie für Ihre Entscheidung benötigen: Was werden die Aufgaben sein, wie führt Ihr zukünftiger Chef, wer sind die Kollegen, wie sieht Ihr Arbeitsplatz aus, welche Entwicklungsperspektiven bestehen und was sind die Rahmenbedingungen?

Der Bewerbungsprozess bietet die einzigartige Chance, dies alles herauszufinden. Echt, wertschätzend und auf Augenhöhe – auf beiden Seiten! Gehen Sie als Bewerber mit der Haltung als Interessent auf Augenhöhe in das nächste Vorstellungsgespräch, dann werden Sie dort nicht nur entspannter sein, sondern es kann sich ein echter Dialog aus Fragen und Antworten ergeben. Vielleicht wird Ihnen das nächste Gespräch ja sogar etwas Spaß machen?

Anschreiben & Lebenslauf: Kante zeigen statt Verschleierungstaktik

Kante zeigen im Anschreiben und Lebenslauf bedeutet Klarheit. Machen Sie sich als Bewerber greifbar. Wie sonst kann ein Personaler oder Ihr künftiger Chef die Entscheidung treffen, ob es sich lohnt, Sie einzuladen und im Gespräch besser kennenzulernen?

Viele Anschreiben, die ich lese, bestehen aus dem Lebenslauf in Textform, hinterlassen eine Schleimspur und stecken voller Worthülsen, wie etwa: „Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke runden mein Profil ab.“ Was sagt das über Sie? – Nichts! Wie zeigt sich tatsächlich, dass Sie teamfähig sind? Bringen Sie neue Ideen ins Team ein oder sind Sie jemand, der Konflikte gut klären kann? Sind Sie Motivator oder können Sie gut Ruhe ins Team bringen? Alles das kann „teamfähig“ bedeuten. Werden Sie konkret, statt nur die Begriffe abzuschreiben, die sie in den Stellenanzeigen finden.

Schaffen Sie Klarheit, indem Sie ansprechen, was dem Leser vermutlich als Fragen durch den Kopf geht: Die lange Dauer des Studiums, Lücken im Lebenslauf, Ihre echte Motivation und alles das, was Ihnen im Beruf wichtig ist. Schreiben Sie über Ihre Ziele für die nächsten Jahre und über sich als Person: Was zeichnet Sie und Ihren Arbeitsstil aus, welche Talente besitzen Sie und was möchten Sie in der neuen Position auch lernen? Je mehr Klarheit Sie selbst besitzen, desto besser können Sie Klarheit schaffen und umso leichter fällt dem Empfänger Ihrer Bewerbung die Entscheidung.

Vorstellungsgespräch: Echte Persönlichkeit statt falsches Schauspiel

Welche Figur Sie im Vorstellungsgespräch machen, ist vor allem eine Frage Ihrer inneren Haltung. Gehen Sie mit Angst in das Gespräch oder sind Sie neugierig, was Sie erfahren und erleben werden? Wollen Sie krampfhaft jemanden von sich überzeugen oder möchten Sie auch für sich selbst herausfinden, ob es passt? Glauben Sie, den Erwartungen Anderer gerecht werden zu müssen, oder dürfen Sie sich zeigen, wie Sie sind?

Ich bin der Meinung: Was bringt das beste Schauspiel, wenn Sie zwar den Job bekommen, der Schwindel jedoch später im Job auffliegt? Sie müssen für die Stelle im Vertrieb nicht die Rampensau spielen, wenn Sie introvertiert sind und sich zutrauen, den Anforderungen an die Position auf Ihre Art gerecht zu werden.

Authentizität kennt kein Richtig oder Falsch

Die Verunsicherung bei Bewerbern ist groß: Was ist erlaubt, was ist tabu? Es gibt heute viele Tipps, wie Sie todsicher zum Traumjob finden, was Ihre Körpersprache über Sie verrät, wohin Ihre Füße im Gespräch zeigen und welche Wörter Sie auf keinen Fall in den Mund nehmen dürfen.

Ich finde, das alles ist wortwörtlich der Wahnsinn! Denn Sie werden so nicht nur wahnsinnig steif und unecht wirken, sondern Sie konzentrieren sich so sehr auf Ihre korrekte Wortwahl und vermeintlich erwünschte Körpersprache, dass Sie alles das nicht wahrnehmen können, was um Sie herum geschieht und ebenso entscheidend ist, um selbst ein gutes Gefühl für die Stelle zu entwickeln.

Fazit: Zeigen Sie mit Ihrer Bewerbung Kante und geben Sie von sich preis, was Ihr nächster Arbeitgeber über Sie wissen sollte. Nur so werden Sie greifbar und können sich von anderen Bewerbern abgrenzen. Gehen Sie als Interessent neugierig und mit offenen Augen in Bewerbungsgespräche und tragen auch Sie etwas dazu bei, dass es ein guter Dialog auf Augenhöhe wird. Beobachten Sie, hören Sie bewusst zu und stellen auch Sie die Fragen, die für Ihre Entscheidung wichtig sind. Sie sind der Chef Ihres Lebens und entscheiden, was für Sie richtig oder falsch ist. ■



Dr. Bernd Slaghuis ist Systemischer Coach und Ökonom und arbeitet als Karriere- und Business-Coach in Köln. Er hält Vorträge zu Bewerbung und Recruiting auf Augenhöhe, sein Blog „Perspektivewechsel“ zählt zu einem der meistgelesenen deutschen Karriere-Blogs.

Weitere Infos:

www.bernd-slaghuis.de / mail@bernd-slaghuis.de



Cyber-Sicherheit im Bundesnachrichtendienst

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Im Auftrag der Bundesregierung gewinnt und analysiert der BND Informationen über das Ausland und leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Bürgerinnen und Bürger.



➤ Deutschland als Hochtechnologie- und Wirtschaftsstandort immer stärker in den Fokus von Spionageaktivitäten. Es gehört zu den Aufgaben des BND, Spionagetätigkeiten aus dem Ausland frühzeitig zu erkennen und Schaden für unser Land abzuwenden.

Das Internet ist integraler Bestandteil des heutigen Lebens und eine wichtige Kommunikationsplattform. Wir kommunizieren per E-Mail, posten in sozialen Netzwerken, recherchieren und kaufen online ein. Wichtige Infrastrukturen wie Kraftwerke, Strom- und Telekommunikationsnetze oder Krankenhäuser sind über das Internet verbunden. Gleiches gilt für die hochkomplexen Abläufe in der Industrie und im Transportwesen.

All dies geschieht im sogenannten Cyberspace. Darunter versteht man alle über das Internet auf Datenebene vernetzten IT-Systeme, aber darüber hinaus auch die im internationalen Datenraum transportierten und gespeicherten Daten. Mit der Bedeu-

tung des Cyberspace wachsen die Bedrohung und der Anreiz, durch Angriffe vernetzte Infrastrukturen und Systeme zu stören oder Informationen zu stehlen.

Es ist der Blick über die Grenzen, der das Erkennen und Bekämpfen vorbereitender Aktivitäten bereits im Planungsstadium ermöglicht. Der BND hat ein Verfahren entwickelt, um Cyber-Angriffe mit Hilfe seiner nachrichtendienstlichen Kompetenz in der strategischen Fernmeldeaufklärung (Signal Intelligence, SIGINT) frühzeitig zu entdecken. Dieses Verfahren nennt man SIGINT Support to Cyber Defense, kurz: SSCD.

Im Regelfall agieren Cyber-Angreifer von ihren Heimatländern aus. So sitzen die Akteure im Fall staatlich gesteuerter Angriffe nicht selten an ihrem dienstlichen Computer und entwickeln Schadprogramme. Mit anonymen Bezahlmethoden mieten sie Server in Drittstaaten an oder dringen in unzureichend geschützte Systeme ein, um diese für ihre Angriffe zu nutzen.

Moderne Schutzsysteme werden zwar zunehmend leistungsfähiger. Um jedoch wirksam zu sein, müssen die Erkennungsmerkmale eines Cyber-Angriffes bekannt sein. Für einen gezielten Angriff ist typisch, dass er hochgradig individualisiert durchgeführt wird und die für eine Abwehr erforderlichen Erkennungsmerkmale unbekannt sind. An diesen Stellen bringt sich der BND mit SSCD ein.

Mittels SSCD beobachtet der BND täglich Cyber-Angreifer. Datenströme werden mit Hilfe komplexer Filterregeln analysiert, Datenpakete werden analysiert und auf Schadsoftware-Merkmale, sogenannte Signaturen, geprüft. Bereits erkannte Schadsoftware-Merkmale ermöglichen, ebenso wie von Angreifern genutzte IP-Adressen und Internet-Domänen, eine Zuordnung zu Akteuren; gleichzeitig können daraus Angriffs-Methoden und Muster abgeleitet werden.

Im Idealfall hat der BND die deutschen Inlandsbehörden bereits mit den für präventive Abwehrmaßnahmen erforderlichen Informationen versorgt, bevor der im Ausland vorbereitete Cyber-Angriff gegen deutsche Ziele beginnt.

Dies alles stellt den BND vor große Herausforderungen und unsere Informatiker, Ingenieure und Mathematiker regelmäßig vor neue, fordernde Aufgaben. Wer sich für den BND als Arbeitgeber interessiert, verlässt nicht selten vertrautes berufliches Terrain. Gerade hierin liegen Reiz und Herausforderung einer Mitarbeit. ■



Bundesnachrichtendienst

einzigartige **Ideen**
einzigartige **Vielfalt**

Sie sind einzigartig? Wir auch!

einzigartige **Lösungen**

einzigartiger **Auftrag**

einzigartiger **Arbeitgeber**

Wir suchen für unsere technischen Fachbereiche

**Ingenieure/innen der Elektro-
und Informationstechnik**

Informatiker/innen

Mathematiker/innen

Physiker/innen

mit den Abschlüssen Bachelor/Master

*Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie weitere Informationen
zum BND, den Stellenangeboten und zur Bewerbung unter
www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere).*

FIRMENPROFIL

Kontakt

Anschrift

Bundesnachrichtendienst
– Personalgewinnung –
Postfach 120
82042 Pullach

E-Mail

jobs@bundesnachrichtendienst.de

Internet

www.bundesnachrichtendienst.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Post. Sämtliche Informationen zur Bewerbung finden Sie unter www.bundesnachrichtendienst.de (Rubrik Karriere-Bewerben).

Angebote für Studierende Praktika?

Nein

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (B. Eng.) – Technische Informatik und Kommunikationstechnik
- Bachelorstudium Verwaltungsinformatik

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zum Bundesnachrichtendienst :



Allgemeine Informationen

Branche

Öffentlicher Dienst

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Informatik, Geoinformatik, Geodäsie, Mathematik, Physik, Volkswirtschaft, Islamwissenschaften, Sinologie, Sprachen, Jura

Produkte und Dienstleistungen

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Er bündelt auf Basis einer weltweiten Präsenz und der Einbindung in internationale Kooperationsstrukturen die politische, wirtschaftliche und militärische Auslandsaufklärung und stellt der Bundesregierung Informationen für ihre außen- und sicherheitspolitischen Entscheidungen zur Verfügung.

Anzahl der Standorte

Berlin, Pullach bei München und kleinere Dienststellen im In- und Ausland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 6.500

Einsatzmöglichkeiten

- Speichermanagement und Datenorganisation
- Betrieb, Rechenzentrum und Telekommunikationszentrum
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzmanagement)
- Zentrale Kundenbetreuung
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- Multimediale Technik
- Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung

- Technische Betreuung
- IT-Sicherheit
- Cyber-Defence
- Software Reverse Engineering
- Kryptografie
- Nachrichtengewinnung und Auswertung
- Sprachendienst
- Administration und Ressourcenverwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Auslandseinsätze sind grundsätzlich möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

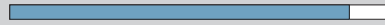
Warum beim Bundesnachrichtendienst bewerben?

Neben einem spannenden Auftrag bietet der BND vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche. Eine besondere Bedeutung kommt den technischen Abteilungen zu, die für die Bereitstellung der schnellen, sicheren und weltweiten Informations- und Datenverarbeitung zuständig sind und spezielle Systeme der Nachrichten- und Informationstechnik entwickeln. Die im BND praktizierte Jobrotation ermöglicht es den Mitarbeiter/innen, intern zu wechseln, um so neue berufliche Herausforderungen zu finden und die eigene Karriere mitzugestalten. Darüber hinaus finden Sie bei uns ein hohes Maß an Kollegialität, an persönlicher und beruflicher Sicherheit und eine positive Work-Life-Balance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

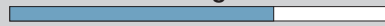
Examensnote 90%



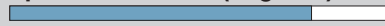
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



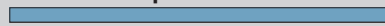
Masterabschluss 50%



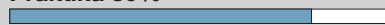
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Für eine Mitarbeit ist die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig. Wie bei allen Sicherheitsbehörden, ist auch beim BND eine umfangreiche Sicherheitsüberprüfung (sog. Ü3 gemäß § 10 SÜG) notwendig. Die Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt.

IQB.de
CAREER SERVICES SINCE 1996



TUM
SCHOOL OF MANAGEMENT

Career Fair

des TUM Management Alumni e.V.

23. November 2017 · 12 bis 18 Uhr
Technische Universität München
Arcisstraße 21 · Immatrikulationshalle

Infos unter www.iqb.de

JURAcon
MIT RECHT KARRIERE MACHEN

Die Karrieremesse für Juristen

JURAcon München

28.11.2017 · 10 – 16 Uhr

BMW Welt München

- ✓ Top-Arbeitgeber für Juristen treffen
- ✓ Vorab im Karriere-Portal Gesprächstermine vereinbaren
- ✓ Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten persönlich besprechen

Infos unter www.juracon.de

DEIN SHUTTLE ZU DEN IT-JOBS IN MÜNCHEN



präsentiert von
job-shuttle.com



DO, 09.11.2017

JETZT ANMELDEN: WWW.HACK-AND-JUMP.DE

Medienpartner:
campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

HACK & JUMP



CU @ Wieland: Kupfer verbindet

» Ohne Wieland läuft fast nichts. Smartphone, Auto, Notebook: Überall steckt der Werkstoff Kupfer drin. Wir gestalten seit über 190 Jahren und an über 40 Standorten weltweit mit Kupfer und Kupferlegierungen Zukunftstechnologien.

Jährlich stellen unsere 6.700 Mitarbeiter aus rund 500.000 Tonnen Metall Produkte für die unterschiedlichsten Branchen rund um den Globus her. Wir verdanken unsere starke Position auf dem Weltmarkt einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess, in den alle Mitarbeiter eng eingebunden sind.

Berufseinsteiger und -erfahrene können ihr Know-how und ihre Ideen z. B. in der Forschung und Entwicklung, der Maschinen- und Anlagentechnik, der Fertigungsplanung, der Produktion, dem Technischen Marketing oder in der IT einbringen. Eigenständig oder im Team erarbeiten sie praxisorientierte Lösungen für Kunden, folgen technologischen Trends und behalten zukünftige Marktanforderungen im Blick.

Wir suchen Persönlichkeiten

Wieland engagiert sich international und stellt sich täglich neuen Herausforderungen. Dafür brauchen wir Mitarbeiter mit Persönlichkeit, die eigenverantwortlich und gewissenhaft mit uns die Welt von morgen gestalten und die Erfolgsgeschichte von Wieland weiter schreiben.

Neben **interessanten Aufgaben, Projekten und technischen Herausforderungen** finden Sie bei uns echte berufliche Perspektiven während und nach dem Studium oder bereits mit

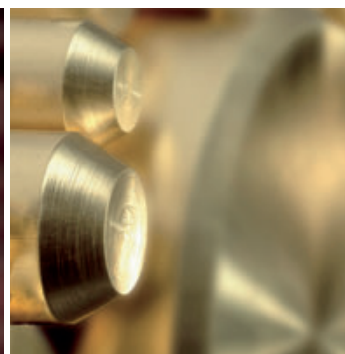
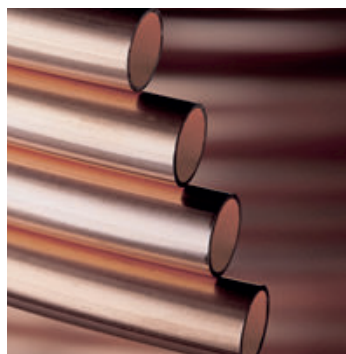
Berufserfahrung. In Kombination mit einer individuellen Einarbeitung, zahlreichen Weiterbildungsangeboten und Entwicklungsprogrammen finden Sie an einem unserer internationalen Standorte Ihren persönlichen Weg.

Kupfer ist wertvoll – genau wie unsere Mitarbeiter

Wir leben das Prinzip des selbstverantwortlichen Arbeitens und vertrauen darauf, dass jeder Mitarbeiter sein Bestes gibt. Wir wissen, dass das eine hohe Leistungsbereitschaft erfordert. Deshalb bieten wir Ihnen:

- **Entwicklung und Qualifizierung:** Entwicklungsprogramme für Nachwuchs- und Führungskräfte, fachliche Fortbildungen, Seminare zur Persönlichkeitsbildung, Sprachkurse u. v. m.
- **Flexible Arbeitszeiten:** verschiedene Zeitkonten, Teilzeit, Jobsharing, Lebensarbeitszeitkonto
- **Life Balance:** Essen zum Mitnehmen aus den Kantinen, Kinderkrippenplätze und -ferienbetreuung, Elternseminare, Bügelservice usw.
- **Gesundheit:** zahlreiche Angebote zu Bewegung, Entspannung und Ernährung (Personaltraining, medizinische Check-ups, Ernährungsseminare oder Sportkurse)
- **Vergütung:** attraktive Vergütung mit einer ergebnis- und einer leistungsorientierten Komponente

See you @ Wieland! Gestalten Sie Ihre und unsere Zukunft. Bewerben Sie sich jetzt online unter wieland-karriere.de. ■



Cu



CU @ Wieland: Kupfer verbindet

Smartphone, Auto, Notebook. Kupfer ist überall. Und deshalb sind auch wir überall. Wir, das sind 6.700 Kollegen der Wieland-Gruppe an mehr als 40 Standorten weltweit. Seit über 190 Jahren gestalten wir die Zukunft mit Kupfer und Kupferlegierungen. Dabei verbinden wir nicht nur Technik mit Wissen und Erfahrung, sondern bauen auch auf das Engagement unserer Mitarbeiter. Und wie sieht es mit Ihrer Zukunft aus? Schreiben Sie gemeinsam mit uns die Erfolgsgeschichte von Wieland weiter.

Entdecken Sie bei uns folgende Perspektiven:

- **Ferienarbeit**
- **Werkstudententätigkeiten**
- **Praktikum**
- **Abschlussarbeit**
- **Direkteinstieg**



See you @ Wieland! Gestalten Sie Ihre und unsere Zukunft.

wieland-karriere.de

 facebook.com/WielandKarriere

Wieland

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter wieland-karriere.de in den Stellenausschreibungen und in der Rubrik „Service“

Anschrift

Graf-Arco-Str. 36
89079 Ulm

Telefon/Fax

Telefon: +49 731 944 0

Internet

wieland.de

Direkter Link zum Karrierebereich

wieland-karriere.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter wieland-karriere.de auf Stellenausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie auf vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
für ca. 90 Studierende pro Jahr

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
verschiedene technische,
kaufmännische und IT Bachelor-Studiengänge

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Wieland:



Allgemeine Informationen

Branche

NE-Metallerzeugung und -bearbeitung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf. Aktuelle Angebote finden Sie unter wieland-karriere.de

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Oberflächentechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Werkstofftechnik, Materialwissenschaften aber auch (Wirtschafts-)Informatik, Chemie sowie Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Halbfabrikate aus Kupfer und Kupferlegierungen: Bänder, Bleche, Rohre, Stangen, Drähte und Profile. Darüber hinaus fertigt Wieland Rippenrohre und Wärmeübertrager, Gleitlager und Systembauteile sowie Komponenten. Diese werden in den Branchen Elektronik und Elektrotechnik, Automobilindustrie, Maschinenbau, Kälte-, Klima- und Heizungstechnik sowie Bauwesen und Installation eingesetzt.

Anzahl der Standorte

4 Standorte in Deutschland (Ulm, Vöhringen/Iller, Villingen-Schwenningen, Velbert-Langenberg), mehr als 40 weltweit (hauptsächlich in Europa, Asien, den USA und Südafrika)

Anzahl der MitarbeiterInnen

6.700 weltweit

Jahresumsatz

GJ 2015/2016: 2,5 Mrd Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Gießerei, Technisches Marketing, Maschinen- und Anlagentechnik, Produktentwicklung, Produktion, Fertigungsplanung, Vertrieb, Qualitätsmanagement, Logistik, IT, Personal, Finanzen- und Rechnungswesen

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit, Direkteinstieg mit intensiver Einarbeitung, Entwicklungsprogrammen und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Weltweit möglich. Beim Dualen Studium sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte an die Tochtergesellschaft, bei der Sie tätig sein möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

Warum bei Wieland bewerben?

Ihre Zukunft rund um den faszinierenden Werkstoff Kupfer: Das ist eine Kombination aus spannender Technik, abwechslungsreichen Tätigkeiten im In- und Ausland und tollen Angeboten für Ihre Life Balance: z. B. verschiedene Zeitkonten, Lebensarbeitszeitkonto, Bügelservice, Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung sowie Kurse zu Ernährung, Entspannung und Bewegung usw. Und natürlich sorgen wir mit Ihnen für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung (individuelle Einarbeitung, Weiterbildungsangebote, Entwicklungsprogramme). Abgerundet wird unser Angebot durch eine ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 60%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



Masterabschluss 30%



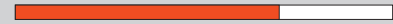
Außerunivers. Aktivitäten 25%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Sonstige Angaben

Engagement, Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

Warum wir mal wieder dumpf ins Feuer glotzen sollten!

... auch wenn es nur gedanklich und für ein paar Minuten am Tag ist.

#feelgoodMomente #Pausentaste
#zelebriertdasNichtstun



» Ein Spaziergänger begegnet einem Waldarbeiter, der hastig und mühselig damit beschäftigt ist, einen bereits gefällten Stamm zu zersägen. Der Spaziergänger tritt näher heran, um zu sehen, warum der Holzfäller sich so abmüht, und fragt: „Ihre Säge ist ja total stumpf. Wollen Sie die nicht einmal schärfen?“ Darauf stöhnt der Waldarbeiter erschöpft auf: „Dafür habe ich keine Zeit – ich muss den Baum sägen!“

Die Rolle des Waldarbeiters kennen wir alle, oder? In der Schule, an der Uni, im Job und im Privatleben steigt der Druck. Immer mehr Informationen, Aufgaben und Prozesse in immer weniger Zeit sind zu ver- und bearbeiten. Und die Digitalisierung ist toll, macht es uns aber nicht gerade leichter, zwischendurch auf die Pausentaste zu drücken.

Einfach mal kurz aus dem Hamster-rädchen raushüpfen: Diese kleinen Offline-Momente sind wichtige Auszeiten für unser Köpfchen, die Gesundheit, unser Wohlbefinden und die Kreativität. Wie dringend unser Körper und unser

Geist diese Pausen brauchen, zeigen leider auch die steigenden Zahlen von Erkrankungen, die auf ständige Reizüberflutung und Überforderung zurückgeführt werden.

In Gedanken sehe ich nickende Köpfe und nonverbale Zustimmung. Weiß aber auch aus Erfahrung, dass es nicht so einfach ist, sich tagtäglich an solche Muse-Momente zu erinnern und sich diese dann auch zu nehmen. Vielleicht haben wir ein schlechtes Gewissen, „eine Pause“ zu machen. Vielleicht denken wir erst spät abends daran, wenn wir vor dem Fernseher wegnicken, dass an diesem Tag mal wieder zu wenige (oder gar keine?) solcher bewussten kleinen Auszeiten den Tag geschmückt haben.

Und dabei kann es so einfach sein.

Feel good!

In der Steinzeit haben wir zur Entspannung ins Feuer geschaut. Heutzutage ist es höchste Zeit, dass wir wieder lernen, uns Inseln am Tag zu nehmen

und kreative Schaffenspausen und kleine „Ich-glitz-einfach-mal-ins-Feuer-Momente“ zu genießen ... und ich spreche hier nicht von Stunden, sondern von immer mal wieder bewussten 3-5 Minütchen zwischendurch. Das Schöne ist: Es ist gar kein Hexenwerk, tut nicht weh und – regelmäßig dran gedacht – unendlich gut! Übrigens solltet ihr immer daran denken, dass unsere Akkus nicht austauschbar sind, wie die unserer Gerätschaften, d. h., wir müssen sie pflegen und gut drauf aufpassen ;-).

„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.“ (Das hat Herr Ferstl gesagt und ich finde – er hat absolut recht).

Wenn demnächst mal wieder alles zu viel wird, wenn der Blutdruck steigt, du nicht mehr weißt, wo dir der Kopf steht, und du am liebsten in die Tischkante beißen würdest, ist es an der Zeit, bewusste kleine Auszeiten zu üben und vor allem zu genießen. ■

Fühl dich gut! Deine Ela Schmidt



Ela Schmidt

hat potenzialraum als Gründerin auf unternehmerische Füße gestellt. Als feelgood-Managerin treibt sie die Idee an, dass es keinen Zaubertrank braucht und oft auch keinen akademischen Diskurs, um mit einfachen Methoden und einer positiven Haltung in eine gesunde Unternehmenskultur zu investieren. Sie gestaltet kreative Reflexions- und Schaffensräume, die arbeitsplatznah und nachhaltig sind. www.potenzialraum.de



connecticum 2018

Deutschlands große Recruiting- und Karrieremesse für Studenten & Absolventen | 24.-26. April, Berlin

400 erfolgreiche Unternehmen für Deine Karriere

Praktika • Bachelor-/Masterarbeiten • Trainee Stellen • Direkteinstieg



Übersicht: Die Unternehmen der connecticum 2017

www.connecticum.de/Unternehmen2017

Jetzt für das kostenlose Infopakete zur connecticum anmelden

400 renommierte Arbeitgeber aus ganz Deutschland und der Welt präsentieren sich mit Messeständen, Firmenvorträgen, Roundtables, Dialogevents, Einzelgesprächen und ihren Stellenangeboten für Studenten, Absolventen und Young Professionals. Die Messe-Schwerpunkte sind Business, Management, Engineering und IT.

www.connecticum.de/check-in

Stellenanzeigen richtig lesen: Unsere Tipps

Stellenanzeigen richtig lesen will gelernt sein, doch gerade Berufsanfänger tun sich oft schwer mit der Interpretation von Anforderungen und Worthülsen. Julian Smiatek, Teamleiter Personal & Hochschulmarketing im univativ-Büro Köln, hat ein paar wertvolle Tipps.



Julian Smiatek, Teamleiter Personal & Hochschulmarketing im univativ-Büro Köln

» Eine gute Anzeige ist strukturiert aufgebaut, verständlich formuliert und frei von Rechtschreibfehlern. Sie enthält eine detaillierte Aufgabenbeschreibung und ein Qualifikationsprofil, einen Ansprechpartner für Rückfragen sowie eine Unternehmensbeschreibung. Der Knackpunkt jeder Anzeige ist das aufgeführte Anforderungsprofil. Hier werden die vom Bewerber gewünschten Eigenschaften und Fähigkeiten aufgelistet. Beim Lesen ist es ratsam, auf Details zu achten, um die zwingend notwendigen Qualifikationen von den optionalen zu unterscheiden. Kriterien, die Bewerber erfüllen müssen, werden mit Beschreibungen wie „wir erwarten“, „Sie bringen mit“, „setzen wir voraus“, „sollten Sie erfüllen“, oder „erforderlich“ gekennzeichnet. Formulierungen wie „idealerweise“, „wünschenswert“, „erwünscht“, oder „hilfreich“ sind Ausdruck des so genannten Pünktchens auf dem i. Oft werden solche optionalen Eigenschaften auch mit Wendungen wie „Wenn Sie außerdem ... mitbringen“ oder „von Vorteil ist“ gesondert eingeleitet.

„Muss ich alle Anforderungen erfüllen, um eine Chance zu haben?“ Die klare Antwort ist: Nein! Ob man eine Chance hat, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehört auch, wie stark die Konkurrenz ist. Natürlich hat man bessere Karten, wenn man dem Anforderungsprofil so gut wie möglich entspricht – beginnend bei den harten „Must-have“-Kriterien bis zu den „Nice-to-have“-(Soft-)Skills. Einen guten Eindruck macht es im Zweifelsfall, wenn im Anschreiben auf die fehlenden Skills hingewiesen wird. So macht der Bewerber deutlich, dass er die Stellenanzeige verinnerlicht hat und nicht einfach etwas unter den Tisch kehren will. Grundsätzlich sollte

man als Berufseinsteiger jedoch versuchen, mangelnde Berufserfahrung anhand von absolvierten Praktika oder Werkstudententätigkeiten in einem relevanten Gebiet abzufedern.

Viele Bewerber lassen sich von bestimmten Anforderungen oder Worthülsen abschrecken, die in den meisten Stellenanzeigen vorkommen. Hierzu zählen Formulierungen zur Abschlussnote sowie komplizierte Jobtitel. Aber gerade solche Titel sind oft nichts weiter als Schönmalerei. Ei-

ne gesunde Portion Selbstbewusstsein ist daher nie verkehrt – das gilt beispielsweise auch, wenn man nicht eins zu eins den angegebenen Studiengang mitbringt.

Bewerber sollten sich immer bewusst machen, dass die Anzeige den perfekten Kandidaten sucht. Wenn ein Kandidat also die Anforderungen nicht zu hundert Prozent erfüllt, ist das noch lange kein Grund, von einer Bewerbung abzusehen. Wer einen Großteil der Anforderungen erfüllt, sollte auf jeden Fall sein Glück probieren! ■

univativ.com

univativ YOUNG POTENTIALS

Du willst die Welt von morgen gestalten?

DANN MACH ES WIE NELE UND STARTE BEI UNIVATIV!

(NELE, BWL-ABSOLVENTIN)

Kontakt
Ansprechpartner
Frau Anna Sommer

Anschrift
Streitfeldstr. 37
81673 München

Telefon/E-Mail
Telefon: +49 89 30 90 54 88-0
E-Mail: bewerbung_muenchen@univativ.de

Internet
www.univativ.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online-Bewerbung oder
per E-Mail

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt
intern bei univativ

Abschlussarbeiten?
Ja, nach einem Praktikum
direkt intern bei univativ

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja, direkt intern bei univativ im
Bereich Personal und Vertrieb

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche
Dienstleistungsunternehmen für Support-
und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach
Young Potentials mit unterschiedlichem Er-
fahrungshintergrund

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere
Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),
Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik
(insbesondere Softwareentwicklung/Techni-
sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-
sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-
denten und Young Professionals

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit 14 Niederlassungen in Hessen,
Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,
Bayern, Hamburg, Berlin und Niedersachsen
sowie eine Niederlassung in der Schweiz

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.200 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

In 2016: 42 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-
port, Systemtests & Dokumentation, Control-
ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)
Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-
programme im Personal/Vertrieb

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte
an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen
ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man
während des Studiums die zum Berufsstart so
wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-
meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-
venten, Young Professionals und Junioren mit
Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-
stiegspositionen mit der Option auf fachliche
Weiterqualifizierung sowie ein persönliches
Coaching. In der Regel handelt es sich um
große – nicht selten sogar internationale –
Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder
namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder
langfristig, es ist für jeden etwas Passendes
dabei.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



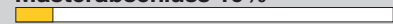
Ausbildung/Lehre 30%



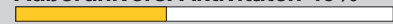
Promotion 0%



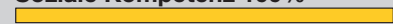
Masterabschluss 10%



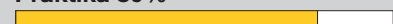
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



QR zu univativ:



AIESEC in München

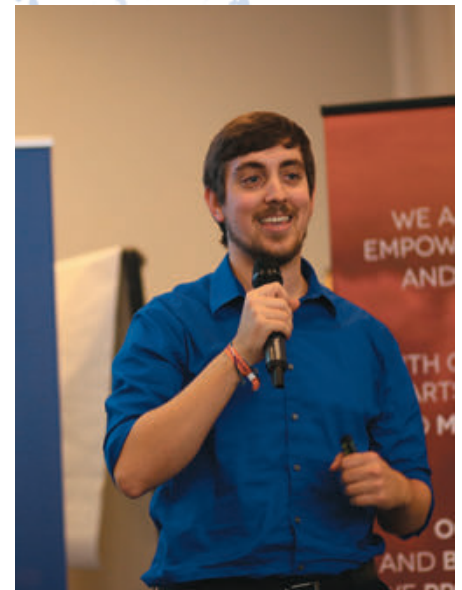
„SO MANY OPPORTUNITIES!“

» Möglichkeiten schaffen und gleichzeitig Möglichkeiten nutzen – dies sind, ganz simpel gesagt, die zwei Leitsätze unseres ehrenamtlichen Engagements bei der weltgrößten Studentenorganisation AIESEC. Bereits 1948 gegründet, trägt sie heute wie früher dazu bei, einen internationalen Austausch zu ermöglichen und auf diesem Weg ein besonderes interkulturelles Verständnis zwischen den verschiedenen Nationen unserer Welt herzustellen. Neben dem geschichtsträchtigen Fundament hebt gerade die Zielsetzung, ein allgemeines Diversity-Bewusstsein in unserer Generation herzustellen, diese Studentenorganisation unter allen anderen Organisationen dermaßen hervor.

„Wie genau tut AIESEC das, was AIESEC eben tut?“

Nun, in über 125 Ländern setzen sich Studierende und Absolventen, die sogenannten „Aiesecer“, dafür ein, Studenten aller Fachrichtungen in das Ausland zu schicken, wo sie sowohl Praktika absolvieren als auch an diversen sozialen Projekten teilnehmen können. Wie im

Titel erwähnt, sind den Möglichkeiten in und mit AIESEC keine Grenzen gesetzt. Durch unsere Bemühungen möchten wir den Studenten die Chance bieten, vielfältigen Kulturen zu begegnen. Damit ist gemeint, sie nicht nur zu erleben, sondern auch tatsächlich zu LEBEN. Wir wollen damit weit über das bloße „Horizont erweitern“ hinausgehen. AIESEC sorgt nämlich schon vorab für die beste Vorbereitung auf einen solchen Auslandsaufenthalt. Im Rahmen selbst organisierter Vorbereitungsseminare soll ein erstes Grundverständnis für die Kultur des Ziellandes hergestellt werden, um damit dem altbekannten „Kulturschock“ so gut wie möglich vorzubeugen. Auch vor Ort sind die Betroffenen nicht auf sich alleine gestellt. Das AIESEC-Netzwerk ist so vielfältig und international, dass in fast jedem Zielland, in dem unsere Organisation vertreten ist, Mitglieder des AIESEC-Verbandes als Unterstützer in Fragen jeglicher Art zur Seite stehen. Selbst nachdem die Studenten wieder im Heimatland eintreffen, werden sie zunächst von unserer Organisation herzlichst willkommen geheißen. Auch hierfür werden eigens Veranstaltungen arrangiert, um die Rück-



kehrer aus dem Ausland bestmöglich wieder in die eigene Kultur einzubetten.

Diese Aufgaben kommen jedem Lokalkomitee innerhalb von AIESEC zu. So auch dem Münchener Komitee, das sich innerhalb Deutschlands als eines der größten präsentiert. Aktuell arbeiten rund 50 Studenten an unseren Auslandsprogrammen mit. Auch auf Mitarbeiterseite bedeutet AIESEC eine persönliche Bereicherung. Herausforderungen anzunehmen, sich ihnen zu stellen und die Erfolgserlebnisse anschließend mit dem Team zu teilen – oder „sharen“ wie das in der AIESEC-Sprache lauten würde – machen einige der zahlreichen Stärken aus, die man sich im Laufe der Zeit als Aiesecer aneignet.

Nutze auch du die Chancen, die AIESEC bietet. Finde heraus, was AIESEC für DICH ist, unter www.aiesec.de

Weitere Informationen

Aktuelle Infos und Termine findest du auf unserer Facebookseite:

www.facebook.com/aiesecgermany

sowie auf:

www.instagram.com/aiesecinmunich/

www.aiesec.de/muenchen/



MTP – Der Marketing-Verein zum Mitmachen



Kreative Werbekampagnen, neueste digitale Trends und viel Networking – wer sich dafür interessiert, ist bei der Studenteninitiative MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. genau richtig. Über 3.700 Mitglieder hat der Verein bereits in 18 deutschen Hochschulstädten.

» In fast allen großen Unternehmen sitzen inzwischen ehemalige MTP-Studenten. Immer mehr dieser Alumni helfen sogar aus dem Ausland im Verein mit, etwa aus Spanien oder den USA. 2016 flogen rund 100 Vereinsmitglieder zu einem Marketing-Camp nach Barcelona. In Deutschland organisiert MTP zahlreiche Veranstaltungen, bei denen Marketingpraxis von den Profis gelernt und renommierte Unternehmen von den Studierenden beraten werden.

„Jeder Studierende, egal in welchem Semester oder an welcher Hochschule, ist herzlich eingeladen, zu uns zu kommen.“

Seit September 2017 wird der Verein von drei neuen nationalen Vorständen geleitet: Marike Bölke (24) aus Köln, Janina Hiersemann (19) aus Berlin und Yannik Dahmann (21) aus Paderborn. Sie wohnen für ein Jahr gemeinsam in einer vereinseigenen Wohnung in Frankfurt.

campushunter: Funktioniert das tatsächlich, dass Ihr als junge Studierende bereits auf Augenhöhe mit bekannten Unternehmen zusammenarbeitet?

Marike: Ja, das klappt sehr gut. Wir haben beispielsweise bei uns in Köln den Digital Marketing Congress ausgerichtet. Dort waren Großkonzerne wie Google, Bayer und Unilever dabei, aber auch kleine spezialisierte Digitalagenturen. Die haben ihre Marketing-Konzepte vorgestellt und gleichzeitig von uns neue Anregungen und frische Ideen bekommen. Jeder konnte vom anderen lernen. Eine Win-win-Situation also.

campushunter: Wer kann denn bei MTP mitmachen?

Janina: Jeder Studierende, egal in welchem Semester oder an welcher Hochschule, ist herzlich eingeladen, zu uns zu kommen. Unsere 18 regionalen Standorte findet man unter www.mtp.org. Man muss auch nicht zwingend Wirtschaftswissenschaften studieren, Hauptsache, man hat Interesse an Marketingthemen, möchte sich über das Studium hinaus engagieren und viele neue Leute kennen lernen. Unsere Mitglieder profitieren auch von unseren eigenen Trainern, von denen sie etwa Führungsverhalten, Rhetorik und Präsentationstechniken lernen.

campushunter: So ein Engagement wird sicher auch von künftigen Arbeitgebern gern gesehen?

Yannik: Klar, das kommt gut an. Es reicht natürlich nicht, wenn



man sich nur in den Lebenslauf schreibt, dass man mal bei MTP war. Man sollte schon richtig mithelfen und sich einbringen. Das merkt jeder Personalverantwortliche auch in einem Vorstellungsgespräch schnell, wer sich wirklich über längere Zeit bei konkreten Projekten engagiert oder nur ein paar Mal mitgefeiert hat. Bei uns lernt man schnell, Verantwortung zu übernehmen.

Ich bin selbst erst eineinhalb Jahre dabei und leite nun mit Marike und Janina schon den gesamten Verein. Nach einem Jahr werden alle Positionen neu besetzt, damit möglichst viele Mitglieder Führungsverantwortung lernen.

campushunter: Wie lange bleiben Eure Mitglieder insgesamt bei MTP?

Marike: Wir sehen uns als ein generationsübergreifendes Netzwerk. Auch wer mit dem Studium fertig ist, bleibt meist Vereinsmitglied. Denn auch im späteren Beruf profitieren unsere ehemaligen Aktiven von den vielen Kontakten, treffen sich immer wieder gern und tauschen gemeinsam Erfahrungen aus. Einige, die den Verein vor über 35 Jahren aufgebaut haben, sind heute bereits im Ruhestand und immer noch Mitglied, weil ihnen MTP so viel Spaß macht.

Farmers Hackburger

Für 4 Personen:

- 500 g Hackfleisch
- 1 Beutel Fix für Hackbraten
- 2 EL Keimöl
- 5 Stück Gewürzgurken
- 2 Stück Zwiebel
- 2 Stück gelbe Paprika
- 10 Stück Vollkornbrötchen
- 1 Stück Kopfsalat
- 5 EL Tomatenketchup

🕒 ca. 15 Minuten

🍽️ Pro Portion ca. 298 kcal/1245 kJ
15 g E, 13 g F, 30 g KH

1. Beutelinhalt Fix für Hackbraten in 1/8 l (125 ml) lauwarmes Wasser einrühren. Hackfleisch dazugeben und gut vermischen. Aus dem Fleischteig 10 dünne Hackburger formen und in heißem Keimöl braten.
2. Gewürzgurken in Scheiben schneiden. Zwiebeln schälen und in feine Ringe schneiden. Paprikaschote halbieren, entkernen, waschen und in feine Streifen schneiden. Zwiebel und Paprika in 1 – 2 EL heißem Keimöl kurz dünsten.
3. Die Brötchen durchschneiden und die unteren Hälften mit einem Kopfsalat- und Radicchio-blatt belegen. Nacheinander Paprikastreifen, Hackburger, Tomatenketchup, Zwiebelringe Gewürzgurkenscheiben darauf verteilen. Mit den oberen Brötchenhälften abdecken und servieren.

Hackfleisch

Gewürzgurken



Cannelloni mit Spinat-Ricotta-Füllung

Für 4 Portionen

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 300 g tiefgekühlter Blattspinat | 16 Canelloni-Röllchen |
| 1 Stück mittlere Zwiebel | 1 Glas Pasta Soße – Basilikum |
| 2 Stück Knoblauchzehen | 250ml Gemüsebrühe |
| 250 g Ricotta | Salz, Pfeffer und Muskat |
| 120 g geriebener Käse | zum Würzen |
| 2 Eier | |

🕒 ca. 40 Minuten (inkl. Backzeit)

🍽️ Pro Portion ca. 436 kcal/1821 kJ
22 g E, 15 g F, 51 g KH

1. Blattspinat in der Mikrowelle oder in einem kleinen Topf auftauen. Anschließend ausdrücken und grob hacken. Zwiebel und Knoblauch schälen, fein hacken und im heißen Olivenöl dünsten.
2. Spinat zufügen und ca. 5 Minuten mitdünsten. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Spinat abkühlen lassen und mit Ricotta, 80 g Parmesan und den Eiern mischen.
3. Die Masse in einen Spritzbeutel mit großer Lochtülle füllen und in die Nudelröllchen spritzen. Nebeneinander in eine gefettete Auflaufform legen. Pasta-Sauce und Gemüsebrühe aufkochen und über die Cannelloni gießen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft: 175 °C) ca. 35 Minuten backen.

Blattspinat

Ricotta



Bon appetit!





JETZT VORMERKEN!

job and career präsentiert Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in die weltweit größten Fachmessen!

→ www.jobandcareer.de



job and career at HANNOVER MESSE,
Hannover, 23. - 27. April 2018



job and career at CEBIT,
Hannover, 12. - 15. Juni 2018



Kalorieninferno Weihnachten – eine diplomatische Gegenstrategie

Jedes Jahr ist es so weit: Massenhaft Kalorien warten kichernd auf die Umsiedlung in das Lebkuchenendlager an den Schenkeln und das Christstollengewölbe auf Bauchnabelhöhe. Zum Jahresende wiederholt sich das Kalorieninferno, gesteuert durch emotional festgefressene Erinnerungen an unsere Kindheit. Doch es gibt eine diplomatische Strategie, mit der wir genießen können. Und das mit richtig gutem Gewissen ...

Weihnachten. Ein Fest voller Emotionen und schöner Kindheitserinnerungen: schöne Musik, hübsche Weihnachtsdekoration, gute Grundstimmung. Gemeinsam mit dem lieblichen Geschmack von Naschereien verwebten sich diese Gefühle tief auf unserer Festplatte. Nur der Figur wegen darauf verzichten? Wer denkt, das kognitiv unter Kontrolle behalten und einfach darauf verzichten zu können, unterschätzt die Macht des Unterbewussten. Niemand muss auf die Leckereien verzichten, sondern kann sich einfach an ein paar Ideen orientieren.

Vorsicht: HUNGER!

Das Hungergefühl ist ein starkes Überlebenssignal. Wenn der niedrige Blutzuckerspiegel dem Gehirn einen Energiemangel anzeigt, schaltet die Großhirnrinde als Sitz unserer Kontroll-

instanz schnell auf Standby. Die Naschbremse wird gelöst und es werden massiv Kalorien importiert. Leider in einer figur- und gesundheitsbedrohlichen Mischung aus billigen (Trans)fetten, Zucker und minimaler Vitalstoffdichte. Da bleibt nur wenig Platz für Eiweiß, Vitamine & Co. Das leert das Gesundheitskonto. Daher mein Tipp: Niemals (!) hungrig die Naschereien füttern! Wer sich darauf konzentriert, dass dreimal täglich eine eiweißbetonte, deutlich kohlenhydratreduzierte Mahlzeit die Basis bildet, kann die eingesparten Kohlenhydrate dann mit gutem Gewissen in Leckereien investieren. Zumal nur ein satter Bauch die feinen Sachen viel mehr genießen kann. Haufenweise schnelle, einfache Rezepte für diese Strategie findest du in meinen Kochbüchern „Ich bin dann mal schlank – Koch- und Rezeptbuch“ und „Ich bin dann mal schlank – Fit im Job“. Also: erst satt essen für die Gesundheit, dann genüsslich naschen für die Seele.

Die „Nach der Sünde“-Suppe

Auch mir passiert das mal: Die Vanillekipferl tricksten auch meine Disziplin immer mal wieder aus. Dann heißt es: freie Fahrt für massenhaft Kalorien, die sich nur zu gern in meine Fettpolster kuscheln würden. Als Beweis, dass sie selbst dem „Kalorienflüsterer“ überlegen sind. Doch sie haben nicht mit meiner Gegenstrategie

gerechnet: Bei ein bis zwei Mahlzeiten nach dem unkontrollierten Kalorienimport achte ich noch bewusster auf die Auswahl meiner Nahrung: viel Gemüse, Salat oder eben auch mal eine leichte Suppe. Und wenn die Lust auf Süßes noch immer nicht ausreichend betäubt ist, dann gibt es auch mal einen Eiweißshake. Dann müssen die Vanillekipferlkalorien, die sich noch in der Warteschlange zum Fettlager langweilen, doch noch genervt kurz vor ihrem Ziel links abbiegen und werden zu Wärmekalorien verheizt. So bleiben die Fettzellen leer und mein gutes Gewissen erhalten.

„Ist mir egal“-Modus

Weihnachten ist für viele eine Ausnahmesituation. Nicht jeder möchte sich hier mit seiner Figur auseinandersetzen. Verständlich. Denn wer durch massenhaft kulinarische Köstlichkeiten seine Stimmung über Wochen auf hohem Level halten kann, macht sich über die Folgen nur wenige Gedanken. Doch sie kommen. Oft zwischen den Jahren, wenn wir bis zum Anschlag vollgefuttern bewegungslegasthenisch auf der Couch liegen und schwören „nie, nie, nie wieder kalorien-technisch so zu entgleiten“. Das ist dann der Moment, wo irgendwo eine Tafel Schokolade aus einem Regal fällt und sich die Rippen bricht. ■

Patric Heizmann / Ernährungs- und Fitnessprofi

Kontakt

Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift

THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet

www.thost.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte nur vollständige Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse inkl. Abitur und aktueller Notenübersicht) an karriere@thost.de

Angebote für Studierende Praktika?

Praktika im Inland an unseren Standorten möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?

An unseren deutschen Standorten möglich

Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

Duales Studium?

Nicht möglich

Ausbildung?

Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?

Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

■ Allgemeine Informationen

Branche

Projektmanagement in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik

Fachbereiche: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, Sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte im In- und Ausland.

Mit unserer einzigartigen Leistungs- und Branchenbreite betreuen wir Kunden aus Industrie, Wirtschaft, Handel und der öffentlichen Hand.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart

International: Abu Dhabi, Luzern, Moskau

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 370

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich. Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkennnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter www.thost.de/karriere.

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen und Männer und sorgen damit für eine ausgewogene Repräsentanz beider Geschlechter in Positionen mit Entscheidungskompetenz. Unsere Bemühungen um eine herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeiter/innen wurden mit dem Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet „top4women“ ausgezeichnet.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

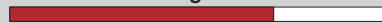
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



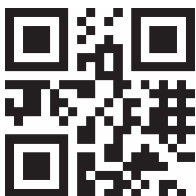
Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z. B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

QR zu THOST:



VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir **Ingenieurinnen und Ingenieuren** hervorragende Karriere-chancen im Projektmanagement – regional und international:

Pforzheim | Berlin | Essen | Frankfurt | Freiburg | Hamburg | Hannover | Köln | Leipzig | Mannheim | München | Nürnberg | Stuttgart | Abu Dhabi | Luzern | Moskau

THOST Projektmanagement GmbH
Villinger Straße 6 | 75179 Pforzheim
Tel +49 7231 1560-888 | karriere@thost.de

www.thost.de/karriere

THOST
PROJEKTMANAGEMENT

EIN UNTERNEHMEN. HUNDERT FACETTEN.

TEILE MIT UNS DEINE LEIDENSCHAFT
FÜR KNOW-HOW UND IDEEN.

Kreative Köpfe, Zahlenjongleure, Knobler, Tüftler, Verkaufskünstler, Organisationsprofis, Ökonomen, Ökologen, Praktiker und Theoretiker.

In Deutschland sind zwei Millionen Studenten an über 400 Hochschulen eingeschrieben. In 18.000 Studiengängen werden individuelle Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt und gefördert. Was dich aber trotz verschiedenster Ausbildungsrichtungen mit deinen Kommilitonen verbindet? Wir!

Denn so facettenreich und unterschiedlich die Studiengänge sind, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten, die wir dir bei der BMW Group bieten, um dich auf deine Zukunft vorzubereiten, dich realen Herausforderungen zu stellen und Schlüsselqualifikationen für den Erfolg im Berufsleben zu erwerben. Und Fahrfreude wird bei uns von der Entwicklung bis zur Fertigung vor allem auch mit Spaß an der Arbeit und Begeisterung für das gemeinsame Projekt realisiert. Deshalb geben wir Studierenden bei uns nicht nur die Gelegenheit zum Zuhören, sondern vor allem auch zum Mitreden und Weiterdenken.

Lass dich von deinen Talenten zu deiner Zukunft bei der BMW Group führen.

Möglichkeiten, Praxiserfahrung zu sammeln:

- Praktika im In- und Ausland.
- Studienabschlussarbeiten.
- Werkstudententätigkeiten.

Unsere Nachwuchsprogramme:

- Fastlane, Masterprogramm.
- ProMotion, Doktorandenprogramm.
- Global Leader Development Programme, Trainee Programm.

Heb dich von der Masse der Bewerber ab und zeige, wo deine Stärken liegen. Hier findest du weitere Informationen und hast außerdem die Möglichkeit, dich direkt online zu bewerben:

www.karriere.bmwgroup.de/studierende.



Einblicke hinter die Kulissen gibt es auch auf facebook.com/bmwkarriere und



instagram.com/bmwgroupcareers.

**BMW
GROUP**

THE NEXT
100 YEARS



Rolls-Royce
Motor Cars Limited